

Münchener Hochschul- Führer

Sommer 1932

Alle Studierende

erhalten auf unsere

R.R.-Herrenbekleidung

10% Rabatt gegen Ausweis

Gabardin-Loden-Trenchcoat-Mäntel in Slipon- oder Raglan-Form · Sacco- u. Sportanzüge, 2 u. 4 teilig · Trachtenkleidung · Knickerbocker, Flanell- und Streifenhosen · Maßanfertigung zu niedrigsten Preisen · Herrenartikel in größter Auswahl



ROSENFELDER

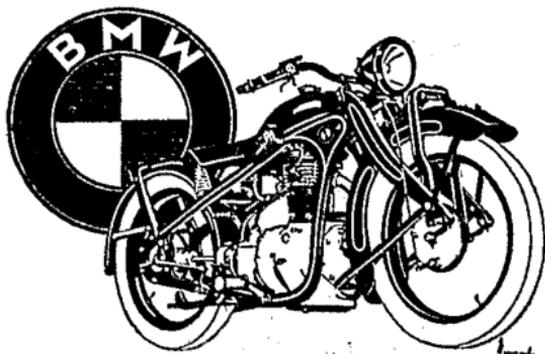
MÜNCHEN · BAYERSTR. 5 · AM STACHUS

R.R.-Kleidung hält viel länger

B M W

Einzylinder-Motorräder

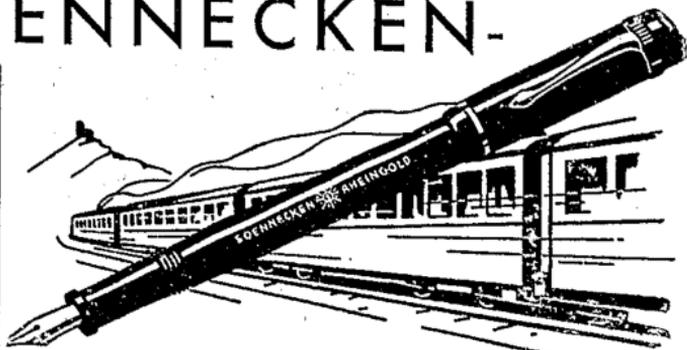
mit 200 ccm (steuerfrei) und 400 ccm Zylinderinhalt sind äußerst wirtschaftliche Maschinen mit den Qualitäten der weltberühmten BMW-Zweizylinder-Modelle, mit Kardanwellen-Antrieb und Preßstahlrahmen.



Fordern Sie bitte Prospekte
oder unverbindl. Vorführung durch:

**Verkaufsniederlage der
BAYERISCHEN MOTOREN-WERKE A.G.
München · Briennerstraße 50b · Tel. 22749
Laden · Ersatzteillager · Werkstatt**

SOENNECKEN-



» RHEINGOLD «

Der techn. vollkommene Druckfüller
Schwarz u. in wundervollen Farben
Für jede Hand die passende Halter-
größe und die passende Feder
In verschied. Preislagen erhältlich

SOENNECKEN- KOLLEGBUCH

Mit auswechselbaren Blättern
Für alle Vorlesungen nur ein Buch
Viele Größen und Ausführungen

In allen Schreibwarenhandlungen
erhältlich



J. Toppel



MÜNCHEN · THERESIENSTRASSE 40

Englische Herrenmoden

Maßkleidung · Fertigung

Spezialitäten:

Sportanzüge von Shetlands, Harris Tweed, Fourfold Twist
Tag- und Abendanzüge

Aquatip Mäntel

kompl. Reitdreß f. Damen u. Herren

N I E D R I G E P R E I S E !

SCHOELLERSHAMMER



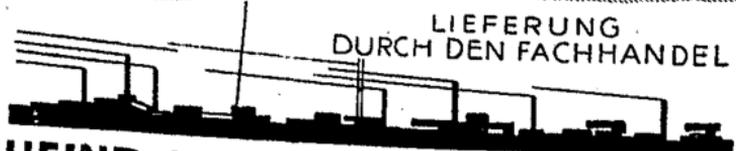
HERVORRAGEND

ZEICHENPAPIER
SEIT JAHRZEHNEN:
DIE **FÜHRENDE** MARKE
ZEICHEN-, TUSCH-, WASCH-
UND RADIERFAHIG!



UNSERE NEUHEIT
SCHOELLERSHAMMER
SPEZIAL
DAS LICHTBESTÄNDIGE
PAPIER MIT HÖCHSTER
FALZFESTIGKEIT

LIEFERUNG
DURCH DEN FACHHANDEL



HEINR. AUG. SCHOELLER SÖHNE
DÜREN/RHEINLD

Münchener
Hochschulführer

Sommer 1932

Unter Mitwirkung
der Rektorate und der Studenten-
schaften der Hochschulen



Herausgegeben vom
Verein Studentenheim München e. V.
im Eigenverlag

Bearbeitung des Führers: *F. v. Rechfelden*
(Verein Studentenhaus) * Hergestellt in der
Druckerei Studentenhaus * Einbandlieferung
R. Oldenbourg * Sämtliche in München



Alle Rechte, auch die des Nachdrucks vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis.

Goethe und Ludwig I. von Bayern — Dr. J. Mahl 9

Die Münchener Hochschulen.

| | |
|--|----|
| 1. Universität | 17 |
| 2. Technische Hochschule | 53 |
| 3. Akademie der bildenden Künste | 74 |
| 4. Akademie der Tonkunst | 85 |
| 5. Staatsschule für angewandte Kunst | 86 |

Die Münchener Studentenschaft.

| | |
|---|-----|
| Universität | 89 |
| Technische Hochschule | 111 |
| Akademie der bildenden Künste | 121 |
| Akademie der Tonkunst | 125 |
| Staatsschule für angewandte Kunst | 134 |

Studentische Wirtschaftsfürsorge.

| | |
|--|-----|
| Verein Studentenhaus München E. V. | 137 |
| Zweigstelle Weißenstephan der Darlehenskasse des Deutschen Studentenwerks e. V. und Studenten- hilfe Weißenstephan e. V. | 168 |
| Sozialstudentische Zentrale | 169 |
| Jungakademiker-Nothilfe | 171 |
| Deutsche Akademische Auslandsstelle München | 172 |
| International Student Club | 179 |
| Münchener Deutschkurse für Ausländer | 181 |

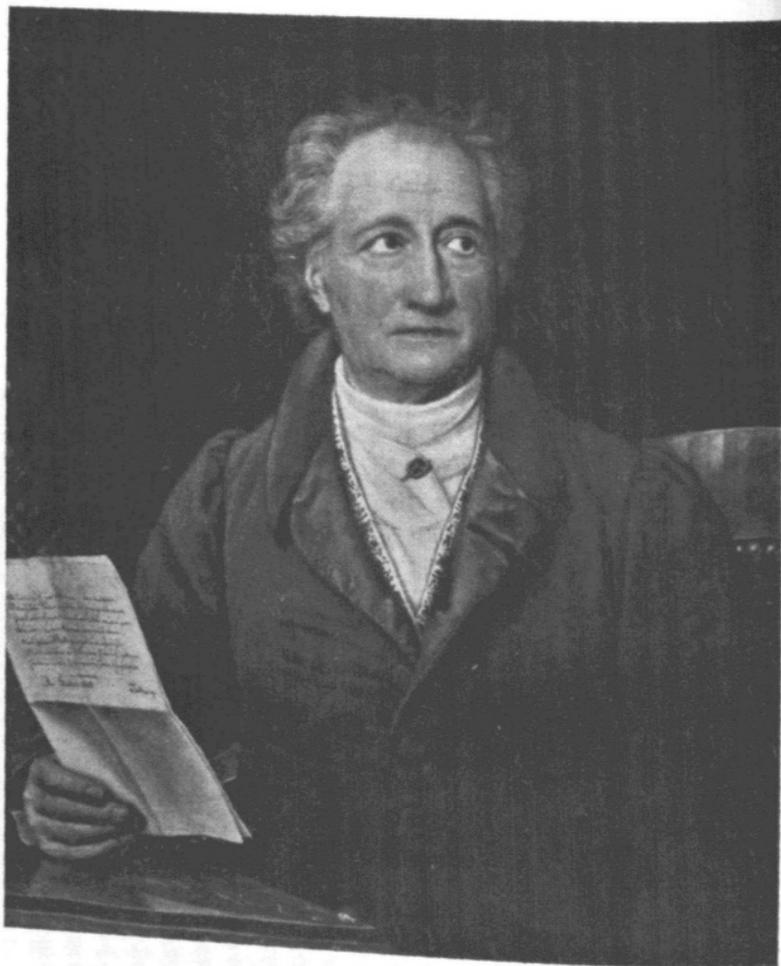
Turnen, Sport, Ausflüge, Theater, Sehenswürdigkeiten, Behörden.

| | |
|---|-----|
| Leibesübungen an den Münchener Hochschulen — Studienrat Dr. Rieß, akad. Turn- u. Spielleiter | 185 |
| Deutsche Akademische Kampfspiele in Innsbruck Sommer 1932 — Amt für Leibesübungen — Phil. Fischer | 189 |
| Ausflüge | 196 |
| Schwimmbäder | 208 |
| Bergbahnen | 208 |
| Münchener Theater, Museen und Galerien | 211 |
| Wissenschaftliche Sammlungen | 222 |
| Städtische Volksbibliotheken und Lesehallen | 223 |
| Öffentl. Bauten und Sehenswürdigkeiten | 225 |
| Konsulate, Behörden, Reisebüros | 229 |
| Verzeichnis der Inserenten | 232 |
| Schlagwortverzeichnis | 238 |

Beilage: Stadtplan mit Straßenverzeichnis.

8 Kunstdruckbeilagen.

Das **Verzeichnis der studentischen Vereinigungen**
ist als Sonderdruck soeben neu erschienen und zum
Preise von 10 Pfg. überall erhältlich.



GOETHE

J. Stieler

Goethe und Ludwig I. von Bayern.

Von Dr. I. Mahl.

Daß Goethe von den dreiundachtzig Jahren seines Lebens nur einen einzigen Tag in München verbrachte, ist im Grunde für die Beurteilung seines Verhältnisses zu dieser Stadt belanglos, kennt man die zahlreichen und in späteren Jahren immer enger werdenden Fäden zwischen Weimar und München. Dieser denkwürdige Tag, an den wir heute noch durch eine Tafel im „Domhof“, dem damaligen Gasthaus „Zum schwarzen Adler“ in der Kaufingerstraße, in dem auch Mozart abgestiegen war, erinnert werden, war der 6. September des Jahres 1786. Damals reiste Goethe in fluchtartiger Eile als Kaufmann Johann Philipp Möller aus Leipzig von Karlsbad aus über Regensburg und München südwärts über die Alpen nach Italien. Unruhig in der Vorahnung kommender Dinge besieht er sich innerhalb zwölf Stunden in München alles, was ihn lockt, die Bildergalerie, den Antikensaal und das Naturalienkabinett. Dann besteigt er den einen Frauenturm, „von dem sich die Fräulein herabstürzte“. Damit spielt er auf den Selbstmord der Fanny von Ickstatt vom 14. Januar 1785 an, die Schubart u. a. in seinem Gedicht „Fannys Tod“ verewigte. Schon um 5 Uhr in der Frühe des 7. September geht die Reise weiter nach Mittenwald und Innsbruck.

Genau 40 Jahre später begegnet Goethes Freund, der aus Kunreuth in Franken stammende Kanzler v. Müller, in Bad Brückenau König Ludwig I. und hört von dessen sehulichem, bereits brieflich geäußertem

Wunsch, Goethe persönlich kennenzulernen. Lächelnd droht der König, wenn Goethe nicht zu ihm komme, so reise eben er zu Goethe.

König Ludwig hielt Wort. Zum 78. Geburtstag Goethes macht er seinen Besuch in Weimar, der offiziell dem Herzog gelten mußte. Dieser Besuch und die damit verbundene Huldigung von seiten eines königlichen Mannes, der ihm das Großkreuz des Michaelsordens überreichte, überwältigten Goethe geradezu. Noch lange Zeit brauchte er, bis er diese Ehrung innerlich verarbeitet hatte, die in der öffentlichen Meinung lauten Widerhall fand. Ludwig I. verfaßt einen Nachruf auf seinen Aufenthalt in Weimar, den er am 3. Sept. aus Fulda an den Kanzler v. Müller schickt: „Träume her aus einem schönern Leben“. Ihn schalt Goethe als zu subjektiv, indem er behauptete, „es sei gar nicht poetisch, die Vergangenheit so tragisch zu behandeln, statt reinen Genusses und Anerkennung der Gegenwart, und jene erst totzuschlagen, um sie besingen zu können“.

Das nächste größere Ereignis in den Beziehungen zwischen Goethe und München ist der Besuch des Hofmalers Joseph Karl Stieler in Weimar, den der König eigentlich gegen den Willen Goethes vom 25. Mai bis 6. Juli 1828 zu ihm geschickt hatte, um ihn zu malen. Ludwig nennt Stieler empfehlend einen „Seelenmaler“ und läßt ihn als Lockvogel das Bild der Münchner Schauspielerin Fräulein von Hagn mitnehmen, worauf Goethe Herrn Stieler endlich alle gewünschten Sitzungen gewährt, die das Tagebuch sorgfältig verzeichnet. In demselben Brief, in dem Ludwig die baldige Abreise Stielers an-

kündigt, gibt er seiner lebhaften Erinnerung an die Tage in Weimar beredten Ausdruck: „Wie kurz! wie äußerst kurz nur! genoß ich Ihres lehrreichen Umgangs; aber Augenblicke mit Goethe zugebracht wiegen Tage, wiegen Monate auf. Die mit Ihnen verlebte Zeit ist keine Vergangenheit geworden, sie bleibt als ewig erfreuende Gegenwart.“

Goethe war bald von dem Können Stielers überzeugt, wenn er meint: „Ich freue mich, in diesem Jahrhundert doch einen Menschen zu finden, der malen kann. Sie sollen darum gelobt sein.“ Die Sitzungen gestalten sich für beide Teile äußerst anregend. Man unterhält sich über den Unterschied zwischen Dichter und Maler, über die Corneliusche Kunstrichtung, die Goethe kurzweg die altdeutsche nennt. Sie entspricht seinen klassizistischen Idealen wenig und er geht sogar so weit, den „geleckten Retzsch“ als Illustrator des „Faust“ über Cornelius zu stellen.

Der weitere Briefwechsel zwischen Goethe und Ludwig I. zeugt von der gegenseitigen Hochachtung und Wertschätzung der beiden Männer. Goethe spricht sich einmal lobend über des Königs Gedichte aus, in denen er Schillerschen Einfluß erkennen will, wie Ludwig I. auch immer für Schiller das größte Verständnis gezeigt hatte. Bei seinem Aufenthalt in Weimar soll er sich persönlich an der Aufsuchung der Gebeine Schillers beteiligt haben, und angesichts der engen Räume, die Schiller bewohnt hatte, habe er geklagt und geäußert, wenn er nur damals schon freie Hand gehabt hätte, er hätte ihm die Villa di Malta in Rom, sein Besitz-

tum, eingeräumt, und dort, dem Kapitol gegenüber, hätte Schiller dann die Geschichte des Untergangs von Rom malen sollen, worauf aber Goethe meinte, Italien würde Schiller eher erdrückt als erhoben haben.

Im Jahre 1829 schickt Goethe der Ausgabe seines Briefwechsels mit Schiller eine lange Widmung an den König voraus, voll des Dankes und des Bedauerns zugleich, daß Schiller nicht dieselbe Gnade wie ihm von der Hand des Königs widerfahren war, sonst wäre sein Los sicher ein leichteres gewesen.

Der am meisten übereinstimmende Zug der beiden Männer, Goethes und Ludwigs I., lag wohl in der Begeisterung für Italien als das Land, das die Antike in Landschaft und Kunst am reinsten noch zu verkörpern schien. Italien war die geistige Heimat beider, und die klassizistische Renaissancekunst, die mit Ludwig I. ihren Einzug in München hielt, war ganz im Sinne Goethes. Am 26. März 1829 bekommt der „Herr Staatsminister“ einen Brief vom König aus Rom, in dem er ihm mitteilt, wie glücklich er sich in Rom als Privatmann im Kreise von Künstlern fühle und daß er täglich an dem Hause vorüberkomme, in dem Goethe in der Via Sistina gewohnt habe, an die auch ein Haus seiner Beszung stoße. Er schließt: „Mit den Ihnen bekannten Gesinnungen gegen Deutschlands größten Dichter bin ich, Herr Staatsminister, der Ihren Werth erkennende Ludwig.“

Freude, aber auch Schmerz löst dieser Brief bei Goethe aus. Er läßt sich von seinem Diener Friedrich den großen Kupferstich von Rom im Decken-

zimmer ausbreiten und betraditet ihn mit Ecker-
mann. Langsam beleben sich die Erinnerungen, mit
fast greifbarer Nähe ersteht ihm im Geiste das Bild
der ewigen Stadt, die ihm einst zum Maß aller
Dinge wurde. Die wehmütige Erinnerung klingt
noch aus dem Antwortschreiben an den König, in
dem er sich darstellt, wie wenn er persönlich die
Stufen der römischen Villa hinaufsteige und sich
in des Königs unmittelbarer Nähe mündlich äußere.

Zum Schluß spricht Goethe noch einen Wunsch aus:
„Wie oftmals würde gegenwärtiger Brief, wie er
sich zum Ende neigt, sich wieder aufs neue her-
vorthun, wenn ich alles anführen wollte, was mir
seit der letzten Zeit von München her Gutes, Liebes
und Bedeutendes zugekommen. Möchte ich doch an
allem dem fortwährend bewundernswürdig daselbst
Entstehenden einen näheren Anteil, als der mir jetzt
gegönnt ist, gewinnen können.“

Daß übrigens Ludwig I. Goethe Anträge machte, nach
München überzusiedeln, dafür sind keine Belege
vorhanden. Hin und wieder äußerte der Dichter
den Wunsch, mitten in München zu sein, wo er zahl-
reiche Freunde und Verehrer wie den Akademie-
direktor Jakobi, den Naturforscher Martius, Niet-
hammer, Schlichtegroll, Gruithuisen, Oken oder
Schelling mit seiner Frau Paulinchen besaß.

Am 17. August 1829 gratuliert Ludwig I. von Bad
Brückenau aus Goethe zum 80. Geburtstag. Er über-
sendet ihm einen Abguß des Bruchstücks des Niobe-
sohnes, den er während des Wiener Kongresses für
6000 Dukaten gekauft hatte. Auch erkundigt sich

Ludwig in diesem Briefe genau, wo Goethe in Rom gewohnt habe.

Goethe bedankt sich umständlich und ausführlich für das Geburtstagsgeschenk des Königs, über dessen Torsoscharakter sich sein Friseur lustig gemacht und gemeint hatte, die fehlenden Teile würden wohl noch nachkommen. Die Umtändlichkeit im Ausdruck in Goethes Briefen an den König ist überhaupt ein auffallender und charakteristischer Zug des Dichters, der sich im Alter immer mehr als hoher Staatsbeamter denn als Künstler fühlte.

Selten bekam Ludwig I. von einem Künstler so ehrfurchtsvolle Briefe wie von Goethe, der sich jedesmal tagelang den Kopf zerbrach, wie er dem König in der richtigen Form und ohne Verletzung der Etikette antworten solle.

Das freundschaftliche Verhältnis hielt an, und als Cotta in geschäftlichen Dingen 1850 in München war, berichtete er an Goethe: „Des Königs erste Frage war nach Ew. Exzellenz Befinden, und als ich versichert, daß ich Sie wohl und kräftig verlassen und daß Sie mir aufgetragen, Seiner Majestät Ihre Ehrfurcht zu Füßen zu legen, erwiderte er heiter und lebhaft, Ew. Exzellenz müßten hundert Jahre alt werden, und wenn es nur möglich wäre, daß Sie einmal nach München kommen könnten! Er wünsche das sehnlich. Dieser Wunsch wurde mir oft und von allen Seiten wiederholt.“ Aber Goethe kam nicht mehr nach München, es blieb bei jenem einzigen Tag, an dem er nur flüchtig die Stadt genoß, die sich schon dem jungen Dichter gnädig erwiesen hatte, indem bereits in den Jahren 1777

und 1778 „Clavigo“ und „Erwin und Elmire“ auf dem kurfürstlichen Theater gegeben wurden. An jenem naßkalten Herbsttag des Jahres 1786 ahnte er wohl kaum das spätere enge Verhältnis, das ihn mit dem klassizistischen München Ludwig I. verbinden sollte.

Nach Goethes Tod läßt ihm Ludwig I. in unveränderter Verehrung in München ein Denkmal setzen. Zum Weimarer Dioskurenmonument steuert er reichlich bei, verhandelt mit Rietschel und besteht darauf, daß es in der Münchner Gießerei gegossen werde. Auf Anregung Ernst Försters läßt der König an der sogenannten Goethekneipe in Rom eine Gedenktafel anbringen. Es ist jene Osteria „Zur goldenen Glocke“, nahe beim Theater des Marcellus, in welcher Goethe die anmutige Episode im fünfzehnten Stück der „Römischen Elegien“, die der König besonders verehrte, erlebt und in der Wilhelm Müller am 28. August 1819 sein prächtiges Festlied auf Goethe gesungen hatte.

Fachmännische Bedienung

Die altbekannte Bezugsquelle
der Akademiker

Sporthaus
Carl **Biber**

München

Theresienstraße 46-48 / Ecke Türkenstraße
nächst den Hochschulen

Das führende Fachgeschäft in Bekleidung
und Ausrüstung für

Bergsport, Hochtouristik
Tennis, Leichtathletik,
Rasensport, Schwimmen

Studierende
gegen Ausweis **10% Rabatt**
(ausgenommen Markenartikel)

G e g r ü n d e t 1 8 9 0

Spezialkataloge kostenlos

Spezialkataloge kostenlos



Die Münchener Hochschulen

Universität

Technische Hochschule

Akademie der bildenden Künste

Akademie der Tonkunst

Staatsschule für angewandte Kunst



Gegr.



1869

BAYERISCHE VEREINSBANK

Kredit- und Hypothekenbank

Niederlassungen an allen größeren
Plätzen Bayerns r. d. Rh.

**Sorgfältige und entgegen-
kommende Erledigung von
Bankgeschäften aller Art**

Ludwig-Maximilians-Universität

I. Verwaltungsstellen.

(Die Zuständigkeiten dieser Stellen gehen jeweils aus den nachfolgenden sachlichen Einzeldarstellungen der Universitäts-Bestimmungen hervor).

Rector magnificus: Geheimrat Professor Dr. Reinhard Demoll. / Eingang und Anmeldung Zimmer 245 im ersten Stock links. / Sprechzeit: $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, Montag bis einschl. Freitag. / Fernruf: Rektorat 22785.

Nur in außerordentlichen Fällen möge sich der Studierende an das Rektorat wenden, nicht aber in Angelegenheiten, die auf den Büros der Universität zu erledigen sind.

Prorektor: Geheimrat Professor Dr. Albert Rehm.

Syndikus: Oberregierungsrat Dr. Einhauser. / Eingang und Anmeldung im Sekretariat. Zimmer 237 im 1. Stock rechts. / Sprechzeit: 11—12 Uhr. Fernruf: 22531.

Stipendienreferent: Geheimrat Professor Dr. von Belling. Zimmer 235 im ersten Stock rechts. / Sprechzeit: Montag und Donnerstag kurz nach 12 Uhr vormittags, im übrigen nur nach vorhergehender Vereinbarung auf der Kanzlei.

Sekretariat, Zimmer 237 im ersten Stock rechts. / Sprechzeit: 9—12 Uhr. Fernruf: 22531.

Kanzlei, Zimmer 239 im ersten Stock rechts. / Sprechzeit: $8\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$ Uhr.

Quästur, Zimmer 257 im ersten Stock links (Nordflügel rechts). / Sprechzeit: $8\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$ Uhr. Fernruf: 22544. Vorraum der Quästur, offen von 8—12, 2—5 Uhr.

Pedelle, Zimmer 243 im ersten Stock links. / Sprechzeit: $8\frac{1}{2}$ — $11\frac{1}{2}$ Uhr. Fernruf: 22785.

Prüfungssekretär für die ärztlichen und zahnärztlichen Prüfungen, dann die pharmazeutische Prüfung: Zimmer 245 im ersten Stock links. / Sprechzeit: Mo.—Sa. 10—12 Uhr und Mo.—Fr. 1—2 Uhr.

Prüfungssekretär für die juristische Univ.-Schlußprüfung, Zimmer 226 im Zwischengeschoß / Sprechzeit: 8¹/₂—11¹/₂ Uhr.

Hausverwalter, durch den Haupteingang Ludwigstr., und zur ersten Türe rechts. / Sprechzeit: 8—12¹/₂ Uhr, 2¹/₂—7 Uhr. Fernruf: 22518.

Akademisches Wohnungsamt, Zimmer 137 a, Eingang: Glas-türe zum linken Seiteneingang im Erdgeschoß, Ludwigstraße. / Sprechzeit: 10—12¹/₂ Uhr und außer Samstag 3—5 Uhr. Fernruf: 22587.

II. Dekanate.

Theologische Fakultät: Zim. 233, 1. Stock rechts (Südflügel). Derzeit. Dekan: Prof. Dr. Johann Zellinger. / Sprechzeit: Di. u. Do. 8¹/₂ Uhr im Dekanatszimmer.

Juristische Fakultät: Zimmer 232 im 1. Stock rechts (Südflügel). Derzeit. Dekan: Geh. Rat Prof. Dr. Anton Dyroff. Sprechzeit: Mi. ab 12¹⁵ Uhr im Dekanatszimmer.

Staatswirtschaftliche Fakultät: Zim. 231, 1. Stock rechts (Südflügel). Derzeit. Dekan: Geh. Rat Prof. Dr. Walther Lotz. Sprechzeit: Mo. ab 9 Uhr im Dekanatszimmer.

Medizinische Fakultät: Derzeit. Dekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Karl Wessely. / Sprechzeit: Di. u. Do. 11—11¹/₂ Uhr in der Univ. Augenklinik, Mathildenstr. 2a, Vorstandszimmer.

Tierärztliche Fakultät: Derzeit. Dekan: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Albert Jodlbauer. / Sprechzeit: Mo. u. Fr. 11—12 Uhr

im pharmakologisch-pharmazeutischen Institut der Tier-
ärztl. Fakultät, Veterinärstr. 6.

Philosophische Fakultät 1. Sektion: Zimmer 230, 1. Stock
rechts (Südflügel). Derzeit. Dekan: Prof. Dr. Rudolf
Pfeiffer. / Sprechzeit: Di. u. Fr. 12–1 Uhr im Dekanats-
zimmer.

Philosophische Fakultät 2. Sektion: Zimmer 234, 1. Stock^a
rechts (Südflügel). Derzeit. Dekan: Geh. Reg.-Rat Prof.
Dr. Heinrich Wieland. / Sprechzeit: Di. u. Do. 10^{1/2} Uhr
im Sprechzimmer des Chem. Staatslaboratoriums, Arcis-
straße 1.

III. Aufnahme

A. Studierende.

I. Bei der Neuaufnahme sind die in den §§ 3–9 der Univer-
sitätssatzungen genannten Nachweise und zwei Licht-
bilder (in Paßbildgröße) vorzulegen. Reichsangehörige
müssen einen amtlichen Ausweis über ihre Staatsange-
hörigkeit beibringen: als solcher genügt u. a. ein Reisepaß,
nicht aber der polizeiliche Abmeldeschein. Die Anmel-
dung der Neuankommenden zur Aufnahme und die
Prüfung der Zeugnisse erfolgt vom 25. April mit 7. Mai
1932 in der Kleinen Aula (1. Stock links, Nordflügel
links) vormittag von 9–10^{1/2} Uhr.

Die Aufnahmegebühr beträgt:

1. bei denjenigen, die noch keine deutsche Hochschule
(Universität, Techn. Hochschule, Tierärztliche Hoch-
schule, bayerische Philosophisch-Theologische Hoch-
schule usw.) besucht haben 42.70 Reichsmark

2. bei jenen, die schon eine deutsche Hochschule besucht haben

32.70 Reichsmark

In diesen Gebühren, oben Ziffer 1 und 2, sind inbegriffen:
die Aufnahmegebühr zu 20 Reichsmark bei 1., zu 10 Reichsmark bei 2., der Beitrag für die akademische Krankenkasse zu 5.60 Reichsmark; für die Unfallversicherung zu 1.50 Reichsmark; für die Akad. Lesehalle der Universitätsbibliothek zu 0.70 Reichsmark; zur Förderung der Leibesübungen zu 2.— Reichsmark; der Drucksachenbeitrag zu 0.40 Reichsmark; dann für Reichsangehörige und ausländische Studierende deutscher Abstammung und Muttersprache der Beitrag für den Allgemeinen Studenten-Ausschuß zu 3.50 Reichsmark — dieser Beitrag wird zugleich für die Ämter des Asta (Arbeitsamt, Lehrmittelamt, Amt für Leibesübungen, Bayer. Hochschulzeitung) für die Fachschaften, die Bayerische Studentenschaft, die Deutsche Studentenschaft, den Kreis VIII und die Gefallenengedenkstiftung verwendet — und der Beitrag für den örtlichen Wirtschaftskörper, Verein Studentenhaus München e. V., zu 9 Reichsmark — von diesem Betrag fließen 1 Reichsmark der Darlehenskasse der Deutschen Studentenschaft, 50 Pfg. der Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft, 2 Reichsmark der Krankenfürsorge des Vereins Studentenhaus München, 2.50 Reichsmark der sonstigen Fürsorge und 3 Reichsmark dem Bau eines Studentenhauses des Vereins Studentenhaus zu. — Für die übrigen ausländischen Studierenden vom Beitrag zum örtlichen Wirtschaftskörper 7.50 Reichsmark und zwar 2 Reichsmark der Krankenfürsorge, 2.50 Reichsmark der sonstigen Fürsorge und 3 Reichsmark zum Bau eines Studentenhauses des Verein Studentenhaus und 5.— Reichsmark für die Fürsorgezwecke der Universität.

Bei verspäteter Anmeldung erhöht sich die Aufnahmegebühr um 5 RM. Diese Gebühr kann bei entschuldbarer Säumnis von dem Rektorat auf schriftlichen Antrag hin erlassen werden.

Neuzugehenden Studierenden, die sich um Hörgeldbefreiung oder um Stipendien bewerben wollen, wird um ihnen wiederholtes Anstehen zu ersparen, dringend geraten, vor Abgabe ihrer Papiere zur Einschreibung sich vom Reifezeugnis eine Abschrift zu fertigen und diese unter Beibehaltung der Urschrift im ersteren Falle bei der Quästur und im letzteren Falle in der Kanzlei beglaubigen zu lassen.

II. Die Erneuerung der Ausweiskarten (§ 14 Abs. 2 der Satzungen) durch diejenigen Studierenden, die sich schon im vergangenen Halbjahr an der hiesigen Universität befunden haben, erfolgt in der Zeit vom 25. April mit 7. Mai 1932 in der Universitäts-Kanzlei — Zimmer 239 —

und zwar Montag bis Sonnabend von $1/29-1/212$ Uhr. Dasselbst ist auch ein Übergang zu einem anderen Fachstudium (§ 30 der Satzungen) in der Zeit vom 25. April bis einschließlich 31. Mai 1932 anzuzeigen.

An Gebühren sind zu entrichten 27.70 Reichsmark, nämlich: die Kartenerneuerungsgebühr von 5 Reichsmark (an Stelle der Aufnahmegebühr); die übrigen Beiträge wie unter I.

Wegweiser für Neuaufnahme als Studierender und Erneuerung der Ausweiskarte.

1. Der Student holt sich die Zählbogen und die Zahlkarte. Die Zählbogen für die Karten-Erneuerung liegen vor der Kanzlei, Zimmer 239, auf, die Zählbogen für die Neuaufnahme vor der Kleinen Aula. Ausgabe der Zahlkarten: Universitätsgebäude, I. Stock beim Speerträger von $1/28-12$ und von $2-6$ Uhr; die Ausweiskarte ist mitzubringen.
2. Er zahlt mit der Zahlkarte die Gebühr ein. Einzahlungs-ort: jede Postanstalt.
3. Auf den „Einlieferungsschein“ (Zahlkarten-Abschnitt), den er von der Post zurückerhält, schreibt er — deutlich! — seinen Namen und seine Anschrift.
4. a) Wer im vorigen Halbjahr an der Universität München eingeschrieben war und das akademische Bürgerrecht nicht durch Abgangszeugnis zur Prüfung verloren hat, erneuert die Ausweiskarte in der Kanzlei, Universitätsgebäude, I. Stock, Zimmer 239 von $8^{1/2}-11^{1/2}$ Uhr. Mitzubringen sind: die alte Ausweiskarte, die ausgefüllten Zählbogen und der Posteinlieferungsschein (Zahlkarten-Abschnitt).
- b) Wer an der Universität München neu aufgenommen werden will, meldet sich in der Kleinen Aula, Uni-

versitätsgebäude, I. Stock, Nordflügel, von 9–10¹/₂ Uhr. Mitzubringen sind: die ausgefüllten Anmeldezettel und Zählbogen, der Posteinlieferungsschein (= Zahlkarten-Abschnitt), die Vorbildungsausweise, soweit die Papiere nicht schon bei der Universität sind (Ausländer!), der Führungsausweis, der Staatsangehörigkeitsausweis oder Paß und 2 Lichtbilder in Paßbildgröße.

B. Gasthörer.

Die Zulassung der Hörer und Hörerinnen erfolgt in der Zeit vom 25. April mit 7. Mai 1932 im Sekretariat (Zimmer 237) vormittags von ¹/₂ 11–12 Uhr.

Die Gebühr für die Hörerkarte beträgt 10 Reichsmark. Außerdem ist der Beitrag für die Unfallversicherung zu 1.50 Reichsmark, der Beitrag für die Akademische Lesehalle der Universitätsbibliothek zu 0.70 Reichsmark und der Drucksachenbeitrag zu 40 Pfg. zu entrichten. Von der Entrichtung der Hörergebühr (10 RM.) sind öffentliche Beamte und Offiziere, auch soweit sie sich bereits im Ruhestande befinden, befreit.

Ausländer haben neben der Gebühr für die Hörerkarte noch 5.– Reichsmark Beitrag für die Fürsorgezwecke der Universität zu entrichten.

C. Feierliche Verpflichtung.

Nur diejenigen Studierenden haben sich zur feierlichen Verpflichtung durch Handschlag beim Rektor einzufinden, die das erste Mal an einer reichsdeutschen Universität eingeschrieben sind.

Die Zeit der Verpflichtung wird jeweils durch Anschläge am schwarzen Brett des Rektorats (Vorhalle an der Ludwigstraße) und im Anmelderaum bekanntgegeben. Regelmäßig erfolgt sie innerhalb 1 Woche nach der Anmeldung

IV. Einschreibung.

Die Einschreibung geschieht in der Zeit vom 25. April bis 14. Mai 1932 in der Weise, daß der Studierende sich zunächst in die für die betreffende Vorlesung oder Übung im Vorraum der Quästur aufliegende Einschreibungsliste eigenhändig einzeichnet.

Die Einzeichnung in die Einschreibungsliste verpflichtet zur Bezahlung des Hörgeldes für die betreffende Vorlesung, oder Übung, wenn der Eintrag nicht bis 8. Mai 1932 gestrichen worden ist. Das Recht zum Belegen eines Platzes wird erst erworben durch Einzahlung der für die Vorlesung festgesetzten Gebühren.

Sodann trägt der Studierende in sein Studienbuch und in ein von ihm zu fertigendes Einschreibungsverzeichnis jede Vorlesung mit der im Vorlesungsverzeichnis angegebenen Bezeichnung sowie mit dem Namen des Dozenten und den hierfür festgesetzten Vorlesungsgebühren, Zuschlägen und Ersatzgeldern ein.

Er übergibt hierauf Studienbuch und Einschreibungsverzeichnis gleichzeitig mit dem Hörgeldbetrag oder dem Nachweis über Hörgeldbefreiung dem Quästor; auch für die publice gehaltenen Vorlesungen ist Studienbuch und Einschreibungsverzeichnis abzugeben.

Die Hörgeldentrichtung kann von $\frac{1}{2}$ 9— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr vormittags erfolgen.

Studierende der medizinischen Fakultät können auch Dienstag und Freitag von 3—5 Uhr nachmittags vom 3. bis 24. Mai 1932 in der Quästur der Universität die Hörgelder entrichten.

Um die Klagen über zu langes Anstehen endlich aus der Welt zu schaffen, werden die Studierenden ersucht, die

Zahlungen nicht erst an den Endterminen, sondern, wenn irgend möglich schon in den ersten Tagen des Monats Mai zu leisten.

Die Studierenden haben zu allen Einzahlungen und Rückvergütungen das Studienbuch in die Quästur mitzubringen. Eine Vorlesung gilt als ordnungsmässig belegt erst dann, wenn sie im Studienbuch vorgetragen ist und wenn dem Vortrag der Stempel der Quästur beigelegt ist. Andere Vorlesungen werden nicht in das Abgangszeugnis aufgenommen, auch wenn sie publice gehalten werden.

V. Gebühren.

(und Ersatzgelder an den bayer. Hochschulen)

1. Allgemeine Gebühr.

Neben den Vorlesungsgebühren haben die Studierenden für die Hochschulkasse auch eine allgemeine Gebühr zu entrichten. Diese beträgt 60 RM. für jedes Studienhalbjahr und umfasst die Studiengebühr, die Gebühr für die Bücherei einschl. Lesesaal, die Seminargebühr und die Institutsgebühr. Ferner sind in der allgemeinen Gebühr Kosten für das Wohnungsamt, die Berufsberatung, das Wohlfahrtsamt und Spielplätze enthalten.

Studierende, die nicht mehr als eine ordentliche 4-stündige Vorlesung belegen, haben die Hälfte der allgemeinen Gebühr zu entrichten.

Hörer (Gasthörer) haben neben der Hörerkarte die halbe allgemeine Gebühr zu zahlen, wenn sie bis zu 8 Stunden belegt haben, sonst die ganze allgemeine Gebühr.

In München haben Studierende der einen Hochschule an der anderen Hochschule die halbe allgemeine Gebühr zu zahlen, wenn sie mehr als 8 Stunden an dieser belegt haben.

2. Vorlesungsgebühren.

Die Vorlesungsgebühren für eine Wochenstunde wurden vom Staatsministerium auf RM. 2.— und RM. —.50 für die Staatskasse festgesetzt; hiezu wird ein Zuschlag von RM. 1.— für die Wochenstunde erhoben, der in den Hörgelderlaßstock fließt. Die gesamte von den Studierenden für eine Vorlesungsstunde zu entrichtende Gebühr beträgt somit RM. 3.50.

Ganztägige Übungen dürfen höchstens mit RM. 50.—, halbtägige Übungen höchstens mit RM. 30.— angesetzt werden. Der Zuschlag zum Hörgelderlaßstock beträgt RM. 12.— bzw. RM. 8.—.

Für Privatvorlesungen, mit denen besondere Auslagen, besondere Vorbereitungen usw. verbunden sind, wie bei Kliniken, experimentellen oder demonstrativen Vorlesungen, kann zu dem Einheitshörgeld ein Zuschlag bis zu RM. 1.— für die Wochenstunde erhoben werden. Dabei erhöhen sich die Zuschläge für den Hörgelderlaßfonds entsprechend. — Ferner kann für Privatissime-Vorlesungen die Vorlesungsgebühr von den Dozenten höher festgesetzt werden und zwar bis RM. 6.— und RM. 1.50 für die Staatskasse für die juristisch- u. staatswirtschaftlich-praktischen Übungen mit schriftlichen Arbeiten, im übrigen bis RM. 4.— und RM. 1.— für die Staatskasse für die Wochenstunde. Der Zuschlag von RM. 1.— für den Hörgelderlaßstock erhöht sich auch hier entsprechend.

3. Ersatzgelder.

Für jene Kurse, Übungen, wissenschaftlichen Arbeiten usw., die mit Verbrauch von Gas, Wasser, elektr. Strom, Chemikalien oder sonstigem Material oder mit der Benützung von der Hochschule gehörenden Instrumenten, Mikro-

| | |
|--|----------|
| g) Zahnärztliches Institut | |
| zahntechnischer und Plombierkurs | |
| am Phantom je | RM. 25.— |
| am Patienten je | „ 15.— |
| Extraktionskurs | „ 10.— |
| Röntgenkurs | „ 10.— |
| h) Hygienisches Institut | |
| Arbeiten im Laboratorium für Vorgeschriftene | |
| ganztägig | „ 25.— |
| halbtägig | „ 15.— |
| Bakteriologischer Kurs | „ 15.— |
| Tierärztliche Fakultät: | |
| a) Institut für Tieranatomie | |
| Histologischer Kurs | „ 5.— |
| Präparierübungen | „ 15.— |
| b) Praktikum in folgenden Instituten: | |
| Zoologisches Institut und Institut für Tier- | |
| physiologie | |
| c) Chirurgische Tierklinik | |
| Übungen für Vorgeschriftene | |
| ganztägig | „ 25.— |
| halbtägig | „ 15.— |
| d) Medizinische Tierklinik | |
| Arbeiten für Geübtere | |
| | „ 25.— |
| e) Institut für Geburtshilfe | |
| Geburtshilflicher Kurs | |
| | „ 10.— |
| f) Institut für Huf- und Beschirrungskunde | |
| Übungen in der Hufkunde | |
| | „ 15.— |
| g) Institut für Tierpathologie | |
| Obduktionsübungen mit pathologisch-anato- | |
| mischen Vorzeigungen | |
| | „ 10.— |

| | |
|--|----------|
| Pathologisch-histologische Übungen . . . | RM. 10.- |
| Arbeiten im Laboratorium | „ 25.- |
| h) Pharmakologes-pharmazeutisches Institut | |
| Pharmazeutischer Kurs | „ 15.- |
| Chemischer Kurs | „ 15.- |
| i) Tierhygienisches Institut | |
| Kurs über Gesundheits- und Fütterungslehre | „ 15.- |
| Mikrobiologischer Kurs | „ 15.- |
| Milchuntersuchungskurs | „ 15.- |
| Arbeiten für Geübtere | |
| ganztäglich | „ 50.- |
| halbtäglich | „ 25.- |
| Philosophische Fakultät: | |
| a) Übungen und wissenschaftliche Arbeiten in | |
| folgenden Instituten: Chemisches Institut, Phy- | |
| sikaliches Institut, Pharmazeutisches Institut | |
| ganztäglich | „ 25.- |
| halbtäglich | „ 15.- |
| Physikalische Übungen für Anfänger an dem | |
| physikalischen Institut | |
| 4 stündig | „ 15.- |
| 8 stündig | „ 30.- |
| b) Chemisches Praktikum für Mediziner | |
| 4 stündig | „ 5.- |
| 8 stündig | „ 10.- |
| c) Physikalisch-chemisches Praktikum | |
| Kurs A. | „ 15.- |
| Kurs B.*) | „ 10.- |
| d) Übungen des mathematischen Seminars | „ 3.- |

*) (Universitäts-Plastiker Emil E. Hammer, siehe Seite 90)

VI. Gebühren-Stundung.

(Teilzahlungen).

Die Vorlesungsgebühren sind in der Regel auf einmal zu entrichten. Das Rektorat kann jedoch in Fällen eines dringenden Bedürfnisses auf Ansuchen hin gestatten, daß die Vorlesungsgebühren und Ersatzgelder in Raten entrichtet werden.

Die Gesuche um Raten-Zahlung sind von den Eltern der Studierenden an das Rektorat zu richten und haben die Einkommens- u. Vermögensverhältnisse sowie die Gründe, die das Gesuch veranlassen, zu enthalten.

Die Gesuche sind spätestens bis 10. Mai 1932 einzureichen. Später einlaufende Gesuche werden nur in besonders begründeten Fällen ausnahmsweise angenommen.

Eine Stundung der Vorlesungsgebühren auf eine längere Zeit wird nur beim Vorliegen besonders berücksichtigungswerter Verhältnisse bewilligt; im allgemeinen werden nur 2 Ratenzahlungen gewährt, deren erste innerhalb 4 Wochen nach Beginn der Vorlesungen und deren zweite spätestens bis 10. Juni fällig ist. Wenn in Ausnahmefällen drei Teilzahlungen bewilligt worden sind, muß die letzte spätestens bis 10. Juli 1932 geleistet sein.

Bei Nichteinhaltung der für die Entrichtung der Gebühren festgesetzten oder im einzelnen Falle verlängerten Zahlungsfrist ist zugunsten des Hörgelderaßfonds ein Zuschlag von mindestens 5.- RM. zu erheben, der bis zu 10 v. H. des an Gebühren und Ersatzgeldern geschuldeten Betrages erhöht werden kann.

VII. Hörgeldbefreiung und -Ermäßigung.

1. Bewerber um Hörgeldbefreiung oder -Ermäßigung, die im vergangenen Halbjahr hier studierten, haben die Ge-

suche spätestens bis 10. Mai 1932 in der Universitäts-Quästur einzureichen; auch hier empfiehlt es sich, mit der Abgabe des Gesuches nicht bis zum letzten Tag zu warten, sondern schon zu Beginn der Einschreibung in die Quästur zu geben. Nach dem 10. Mai können Befreiungsgesuche nur in besonders begründeten Ausnahmefällen noch eingereicht werden. Die Studierenden werden aber darauf aufmerksam gemacht, daß von der Quästur nach dem 30. Mai 1932 Hörgeldbefreiungsgesuche unter keinen Umständen mehr angenommen werden dürfen.

Den Befreiungsgesuchen sind beizulegen: amtliches Zeugnis über die Vermögens- und Einkommensverhältnisse der Eltern; Würdigkeitsnachweis: Reifezeugnis im 1. Halbjahr, in den folgenden Halbjahren ein Zeugnis über bestandene Hörgeld- oder Stipendienprüfung oder ärztliche usw. Vorprüfung; auch Zeugnisse über erfolgreiche tätige Teilnahme an Übungen können als Ausweis über den Studienerfolg vorgelegt werden, aber nur dann, wenn diese Zeugnisse eine Zensur über die geleisteten Arbeiten enthalten. Ferner ist von jedem Gesuchsteller der vorgeschriebene Fragebogen auszufüllen und dem Gesuche beizufügen.

Eine Befreiung von der Bezahlung der Vorlesungsgebühren findet im 1. Studienhalbjahr in der Regel nicht statt, nur bei Vorlage eines ausgezeichneten Reifezeugnisses und bei einer durch amtliches Zeugnis nachgewiesenen großen Bedürftigkeit kann eine Ausnahme gemacht werden. Im 2. Studienhalbjahr wird eine Ermäßigung oder Befreiung nur auf Grund einer am Schluß des 1. Studienhalbjahres mit sehr gutem Erfolg bestandenen Honorarprüfung aus dem Stoff von 12 Wochenstunden gewährt.

2. Die Gesuche sollen kurz und bündig gehalten sein und nur die zu den vorgelegten Zeugnissen notwendigen Ergänzungen und Feststellungen von Tatsachen besonderer Art enthalten. Der Hörgeldausschuß muß, um die vorgelegten Gesuche auch wirklich prüfen und eine gerechte Entscheidung treffen zu können, unbedingt darauf bestehen, daß alle Spalten des Vermögenszeugnisses vollständig ausgefüllt werden und das Zeugnis ein erschöpfendes Bild zur Beurteilung der Verhältnisse ergibt. Die vorgeschriebenen Zeugnisse haben daher genaue Angaben über die Gattung und die Höhe des Einkommens, ob dasselbe in Kapital, Haus- oder Grundbesitz besteht, dann etwa vorhandene Schulden zu enthalten. In den Vermögenszeugnissen zu den Gesuchen von Beamten, Lehrern und sonstigen Festbesoldeten ist unbedingt anzugeben, wie sich das Einkommen zusammensetzt (aus Gehalt, Wohnungsgeldzuschuß, Kinderzuschlag), da nur auf diese Weise eine genaue Würdigung der Verhältnisse möglich ist, die bloße Angabe der Gehaltsklasse genügt aber nicht.

3. Bewerber, die im vorigen Halbjahr nicht an der hiesigen Universität studiert haben und keinen der erwähnten Würdigkeitsnachweise vorlegen können, haben sich in der Quästur zunächst bis 10. Mai zu einer in der zweiten Hälfte des Monats Mai stattfindenden Hörgeldprüfung zu melden. Sie werden geprüft aus dem Stoff von Vorlesungen mit insgesamt 12 Wochenstunden, die sie an der zuletzt besuchten Hochschule gehört haben. Erst nach Bestehen dieser Prüfung können sie das Hörgeldbefreiungsgesuch und zwar spätestens bis 30. Mai 1932 in der Quästur abgeben.

Studierende, die im letzten Halbjahr hier studiert und sich weder der am Schlusse dieses Halbjahrs abgehaltenen Hörgeldprüfung unterzogen haben, noch einen sonstigen gleichwertigen Würdigenachweis vorlegen können, haben keine Aussicht auf Hörgeldbefreiung; sie können sich auch nicht mehr zu einer besonderen Hörgeldprüfung in diesem Halbjahr melden.

Hörgeldbefreiung hat in gleichem Umfange auch die Befreiung von den Ersatzgeldern und der allgemeinen Gebühr zur Folge, jedoch mit der Einschränkung, daß ein Betrag von RM. 5.— der allgemeinen Gebühr stets zu entrichten ist. Ferner ist $\frac{1}{6}$ des Zuschlags zum Hörgelderlaßstock auch von hörgeldfreien Studierenden zu erlegen.

Die Beamten der Quästur sind angewiesen, darauf zu achten, daß die Gesuche rechtzeitig und vorschriftsmäßig eingereicht werden. Unvollständig ausgefüllte Vermögenszeugnisse sowie Gesuche ohne Vermögens- oder Würdigenzeugnisse werden zur Ergänzung zurückgegeben.

Gesuchsteller, die den vorstehenden Vorschriften und Anordnungen der Quästur nicht folgen, haben zu gewährleisten, daß ihre Gesuche von dem Hörgeldausschuß unberücksichtigt gelassen werden.

VIII. Stipendien.

A. Stipendienprüfung für das Studienjahr 1933 (d. i. Sommerhalbjahr 1933 und Winterhalbjahr 1933/34).

1. Alle an der Universität Studierenden, die sich für das Studienjahr 1933 um ein Staatsstipendium bewerben wollen, haben sich der allgemeinen Stipendienprüfung zu unterziehen. Ausgenommen sind nur 1. die Studierenden, die sich im laufenden Jahre einer Zwischen- oder

Vorprüfung unterziehen; für diese Studierenden tritt die Staatsprüfung an die Stelle der Stipendienprüfung. 2. Diplomvolkswirte; diese können sich für Studienhalbjahre, die sie vorschriftsgemäß für die Zulassung zur staats- oder rechtswissenschaftlichen Doktorprüfung oder zur Referendarprüfung benötigen, auf Grund der 1932/33 abgelegten Diplomprüfung um ein Staatsstipendium bewerben.

2. Die allgemeine Stipendienprüfung findet zu Beginn des Winterhalbjahres 1932/33 statt; sie ist aus Fächern abzulegen, über die der Bewerber im Sommerhalbjahr 1932 ordentliche Vorlesungen im Sinne des § 27 Abs. 2 und 3 der Universitäts-Satzungen mit zusammen wenigstens 12 Wochenstunden gehört hat. Die Prüfung ist bei mindestens zwei verschiedenen Dozenten abzulegen. Die in der Anatomie und Histologie abgehaltenen Kurse und Übungen, ferner Elementarkurse, die abgehalten werden um Studierenden Gelegenheit zur Aneignung fehlender Sprachkenntnisse aus dem Lehrplane der höheren Lehranstalten zu bieten, dürfen von den Studierenden nicht als Gegenstand der Stipendienprüfung bezeichnet werden.
3. Gesuche um Zulassung zu dieser Stipendienprüfung sind bis spätestens 11. Juli 1932 in der Universitätskanzlei (Zimmer 239) persönlich einzureichen. Studierende, die die Universität erst im Winterhalbjahr 1932/33 beziehen, haben ihre Gesuche in der Zeit vom 25. Oktober bis 8. November 1932 einzureichen. Im Gesuche sind die Prüfungsfächer genau zu bezeichnen. Die Art des Reifezeugnisses der Mittelschule ist im Gesuche anzugeben, das Studienbuch vorzuzeigen. Der Zeitpunkt der Prüfungen wird seinerzeit von den einzelnen Fakultäten bestimmt werden. Ausdrücklich wird darauf verwiesen, daß Hörgeldbe-

- freiungsprüfungen, das chemische Verbandsexamen, Teilzwischenprüfungen usw. für Stipendiengewährung nicht genügen.
4. Die Einreichung der Stipendiengesuche selbst hat erst nach der Prüfung zu erfolgen. Über den Zeitpunkt siehe unter B.
 5. Denjenigen Studierenden, die sich nicht um ein Staatsstipendium wohl aber um sonstige Studienbeihilfen bewerben wollen, wird empfohlen, die Stipendienprüfung gleichfalls abzulegen, damit sie sich über ihre Würdigkeit auszuweisen vermögen.
 6. Die Mitglieder der Studienstiftung des deutschen Volkes müssen dieser Stiftung als Studiennachweis das Ergebnis der Stipendien-Prüfung (nicht Hörgeldprüfung) in Vorlage bringen. Nähere Auskunft über die Angelegenheiten der Studienstiftung erteilt der Verein Studentenhau^s, Luisenstr. 67/II, Zim. 7.

B. Stipendienverleihung.

Bayer. Staatsstipendien für das Sommerhalbjahr 1932.

Diejenigen Studierenden bayerischer Staatsangehörigkeit, die sich für das laufende Sommerhalbjahr 1932 um ein Bayer. Staatsstipendium bewerben, hatten ihre an den Akademischen Senat gerichteten Gesuche bis spätestens 15. Februar 1932 in der Universitätskanzlei (Zimmer 239) persönlich einzureichen. Stipendienbewerber, die die Universität erst im Sommerhalbjahr 1932 beziehen, müssen ihre Gesuche in der Zeit vom 10. bis 21. Mai 1932 in der Universitätskanzlei persönlich abgeben. Die Termine sind genau einzuhalten. Nach diesen Zeitpunkten können Stipendienverleihungsgesuche nicht mehr angenommen werden.

Die Gesuche gelten gleichzeitig als Bewerbung für das Winterhalbjahr 1932/33, sofern für dieses Halbjahr die Matrikel erneuert ist und die Voraussetzungen für Bewilligung des Staatsstipendiums gegeben sind.

Unbedingte Voraussetzung für die Bewerbung um ein Bayer. Staatsstipendium ist der Nachweis über Ablegung der Stipendienprüfung oder der Nachweis über das Bestehen einer Universitätsvor- od. Zwischenprüfung, wobei außerdem auf die durch Zeugnisse der Dozenten nachgewiesene erfolgreiche Teilnahme an Übungen, Seminaren, Kursen usw. besonders Rücksicht genommen wird. Es wird nochmals ausdrücklich darauf verwiesen, daß Hörgeldbefreiungsprüfungen, das chem. Verbandsexamen, Teilzwischenprüfungen usw. für Stipendiengewährung nicht genügen. Diplomvolkswirte können sich auf Grund der 1931/32 abgelegten Diplomprüfung für Studienhalbjahre, die sie vorschriftsgemäß für die Zulassung zur staats- oder rechtswissenschaftlichen Doktorprüfung oder zur Referendarprüfung benötigen, um ein Staatsstipendium bewerben. Diesen Gesuchen ist außer den im nachfolgenden Absatz, Abschnitt a und c genannten Anlagen das Diplomprüfungszeugnis beizubringen. Außerdem haben Bewerber, die sich auf die Doktorprüfung vorbereiten, hierüber einen Nachweis vorzulegen (Bescheinigung des Dozenten).

Die Gesuche sind zu belegen mit

- a) einem in der Kanzlei erhältlichen Fragebogen (genau ausfüllen),
- b) Dem Vorprüfungs- oder Zwischenprüfungszeugnis bzw. dem Stipendienprüfungszeugnis, soweit die Stipendienprüfung nicht an der hiesigen Universität abgelegt wurde,

- c) einem von Gemeinde und Finanzamt bestätigten Vermögenszeugnis neueren Datums (Formblatt in der Kanzlei zu erholen).

Die Gesuchsbeilagen sind den Bewerbern bis zur Verleihung nicht mehr zugänglich.

Solche Bewerber, die im W. H. 1932/33 nicht mehr an der Universität München immatrikuliert sein werden, haben ihre Gesuche bei derjenigen Bayerischen Hochschule einzureichen, an der sie ihre Studien im W. H. 1932/33 fortsetzen.

Stipendien für Studierende aus der Pfalz und dem Saargebiet.

Ob und in welchem Umfange für das Sommerhalbjahr 1932 Mittel für Studienbeihilfen an Studierende aus der Pfalz (einschl. Saarpfalz) und dem preußischen Teile des Saargebietes zur Verfügung stehen, wird zeitgerecht durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

IX. Austritt aus der Universität.

Die Anmeldung des Austritts und die Bestellung des Abgangszeugnisses (Abgangsvermerk im Studienbuch) hat mündlich oder schriftlich in der Kanzlei, Zimmer 239 im 1. Stock zu erfolgen.

Hiebei ist mitzubringen bzw. einzusenden:

- a) das Studienbuch
- b) die Ausweiskarte, auf der die Rückgabe der entliehenen Bücher und Schlüssel durch Entwertung des Stempels bescheinigt sein muß;
- c) die Zeugnisgebühr im Betrag von 4 RM.

X. Schülerferienkarten.

Zur Aufklärung darüber, in welchen Fällen Schülerferienkarten abgegeben werden und in welchen Fällen die Ermäßigung nachträglich durch Erstattung gewährt wird, sind die einschlägigen Bestimmungen in nachstehender Übersicht zusammengefaßt.

A.

I. Schülerferienkarten.

Schülerferienkarten werden an die Studierenden ausgegeben

- a) zum Beginn und am Schluß des Schuljahres(Halbjahres)
(wegen Eintritts in die Hochschule siehe Abschnitt II, 1a),
- b) zum Beginn und zum Schluß der Weihnachtsferien.
- c) zum Beginn und zum Schluß der Pfingstferien.

Die Schülerferienkarten werden nur 3 Tage vor bis 3 Tage nach dem im Antrag bezeichneten Reisetag (Stichtag) ausgegeben.

II. Nachträgliche Erstattung.

Die Ermäßigung wird nachträglich auf dem Erstattungsweg in folgenden Fällen gewährt:

1. Für Fahrten vom Wohnort nach dem Hochschulort

- a) zum Eintritt in die Hochschule;
- b) bei außergewöhnlichen Verhältnissen, wie eigener Krankheit, Todesfall naher Angehöriger u. ähnlichen Anlässen;
- c) vor Beendigung der Ferien (also vor Halbjahrsbeginn)
 - aa) zur Erledigung wissenschaftlicher Arbeiten am Hochschulort,
 - bb) zur Teilnahme an Prüfungen am Hochschulort.

2. Für Fahrten vom Hochschulort nach dem Wohnort

- a) bei außergewöhnlichen Verhältnissen, wie eigener Krankheit, Todesfall naher Angehöriger u. ähnlichen Anlässen

- b) bei Verzögerung der Reise
- aa) infolge Abschlusses wissenschaftlicher Arbeiten des Studierenden am Hochschulort;
 - bb) wegen Teilnahme an Prüfungen am Hochschulort, die nach Halbjahresschluß stattfinden.

Zu Ziffer 1 und 2:

Wird nachträgliche Erstattung nach 1a (Fahrt zum Eintritt in die Hochschule) verlangt, so ist die benutzte Fahrkarte und die Bescheinigung der Hochschulleitung mit dem Erstattungsgesuch vorzulegen.

In allen übrigen Fällen muß außerdem die Notwendigkeit der Verzögerung oder der früheren Ausführung der Reise durch Bescheinigungen (des Arztes, des Dozenten, des Standesamtes) — als solche gelten einfache Briefe und Fernschreiben (Telegramme) nicht — ausreichend belegt werden.

Die Ermäßigung auf dem Erstattungswege wird in den Fällen der Ziffer 1b und 2a, wie schon die vorstehenden Worte „Verzögerung“ bzw. „frühere Ausführung der Reise“ besagen, nur gewährt, wenn die Fahrten zu Beginn oder am Ende des Halbjahres eine Verzögerung erleiden oder früher ausgeführt werden müssen. Für Reisen während der Schulzeit oder während der Ferien wird eine Ermäßigung auch in diesen Fällen nicht gewährt.

Bei Reisen wegen Abschlusses wissenschaftlicher Arbeiten oder der Teilnahme an Prüfungen außerhalb des Halbjahres ist eine Bescheinigung der Lehrer oder der Prüfungsbehörde vorzulegen.

B.

Außerdem wird auf folgende Bestimmungen aufmerksam gemacht:

I. Rückreise von einem anderen Ort als dem Hochschulort. Nach der Bes. Ausf. Best. 124 werden Schülerferienkarten nur zur Fahrt zwischen dem Hochschulort und dem Wohnort ausgegeben.

Bei Fahrten von Studierenden der Hoch- und Fachschulen zu wissenschaftlichen Zwecken, die gegen Schluß des Halbjahres (Schuljahres) oder gegen Beginn der sonstigen Ferien unternommen werden, gilt jedoch auch der Zielort des Ausfluges (oder die Grenzstation, wenn das Ziel des Ausfluges im Ausland liegt) als „Schulort“, von wo aus Schülerferienkarten zur Rückfahrt in den Wohnort gelöst werden können. Die Schülerferienkarten dürfen auch in diesem Fall nur 3 Tage vor bis 3 Tage nach Halbjahrs- oder Schulschluß ausgegeben werden. Die nachträgliche Gewährung der Vergünstigung auf dem Erstattungswege ist nicht zugestanden.

II. Rückreise an den Schulort bei Lehrausflügen.

Die Fahrpreisermäßigung auf dem Erstattungswege wird solchen vom Ziel einer Fahrt zu wissenschaftlichen und belehrenden Zwecken am Halbjahrschluß nach dem Schulort zurückkehrenden Studierenden gewährt,

1. deren Eltern am Schulort wohnen,
2. die am Schulort wohnen und keine Eltern oder Angehörige haben oder deren Eltern (Angehörige) im Ausland wohnen, wohin die Studierenden der großen Entfernung wegen während der Ferien nicht reisen können.

Voraussetzung bleibt, daß die Fahrpreisermäßigung für Fahrten zu wissenschaftlichen und belehrenden Zwecken auf der Hinfahrt in Anspruch genommen worden ist und diese Fahrpreisermäßigung auf der Rückfahrt nicht aus

genutzt werden kann, weil die vorgeschriebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.

III. Rückreise nach bestandener Staatsprüfung.

Die Ermäßigung wird nur gewährt, wenn in dem Antrag von der Hochschulleitung bescheinigt ist, daß der Antragsteller ordentlicher Studierender ist.

Nach bestandener Staatsprüfung (Abschlußprüfung) dürfen Studierende für die Rückfahrt in die Heimat Schülerferienkarten nur solange beanspruchen, als sie noch als Studierende eingeschrieben sind. Ehemaligen nicht mehr eingeschriebenen (exmatrikulierten) Studierenden, die nach bestandener Staatsprüfung zufällig beim Halbjahresschluß erst in die Heimat reisen, wird die Fahrpreisermäßigung nicht mehr gewährt.

IV. Schülerferienkarten nur zum **ständigen Wohnort** der Eltern.

Zur Behebung von Zweifeln sei darauf hingewiesen, daß Schülerferienkarten nur zwischen dem Schulort (der auch der Endpunkt einer Studienfahrt sein kann) und dem Ort ausgegeben werden, wo die Eltern (Erzieher) des Schülers **ständig** wohnen, nicht aber zwischen Schulort und Orten, wo die Eltern sich nur vorübergehend aufhalten, z. B. in Badeorten, Sommerfrischen usw.

C.

Die Bestätigung des Antrages wird von der Vorlage einer besonderen Bescheinigung der Gemeinde- (Orts-) Polizeibehörde des Studierenden abhängig gemacht, daß die Eltern oder Erzieher an dem vom Studierenden angegebenen Orte wohnen und daß er selbst sich nicht in einer selbständigen Lebensstellung befindet.

Für jede Fahrt ist ein eigenes Antragsformblatt auszufüllen. Die Anträge für Hin- und Rückfahrt sind ordnungsgemäß vor der Abreise zu besorgen.

Studierende, welche die Fahrpreisermäßigung auf Schülerferienkarten beanspruchen, haben stets einfache Fahrkarten mit 4 Tagen Gültigkeit und Berechtigung einmaliger Fahrtunterbrechung zu lösen. Außerdem haben sie einen Personen-Ausweis mit Lichtbild (Ausweiskarte) mit sich zu führen. Dieser Ausweis muß bei Lösung der Karte und auf Verlangen auch sonst vorgezeigt werden. Bei Fahrscheinheften wird keine Fahrpreisermäßigung gewährt.

Die Deutsche Lufthansa gewährt nach Ausfüllung eines besonderen Antrages eine Ermäßigung auf den von ihr betriebenen Strecken. Die Ermäßigung beträgt den vollen Preis einer Eisenbahnfahrt 3. Kl. Schnellzug. Diesbezügliche Antragsformulare sind bei der Deutschen Lufthansa zu haben.

XI. Doktorprüfungen.

(Von dem Abdruck der einzelnen Promotionsordnungen mußte aus Platzmangel abgesehen werden, zumal diese auch fast sämtliche gedruckt auf der Universität erhältlich sind.)

Folgende Doktorgrade können an der Universität München erlangt werden:

Dr. theol. (aber nur der katholischen Theologie!) — Dr. jur. —
Dr. oec. publ. — Dr. med. — Dr. med. dent. — Dr. med. vet.
Dr. phil. (beider Sektionen).

Die einschlägigen Prüfungsordnungen sind zu erhalten im Pedellzimmer 243, I. Stock (die Promotionsordnung der juristischen Fakultät kann gegen Einsendung von RM. 1.— von der Fakultät, jene der staatswirtschaftlichen Fakultät für 20 Pfg. im Pedellzimmer bezogen werden).

XII. Sonstige Prüfungen.

Prüfungsordnungen sind erhältlich:

für die juristische Universitätsschlußprüfung bei der Buchdruckerei Adolf Huber, München, Schönfeldstr. 12.

für die Prüfung der Bewerber um das Diplom für Versicherungs-Verständige im Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft, Zimmer 142, Erdgesch., Südflügel;

für die Diplomprüfung für Volkswirte im Pedell-Zimmer 243 I. Stock links;

für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker dann für das höhere Lehramt in Bayern bei der Buchhandlg. Jos. Ant. Finsterlin Nachf. Inh. W. Jacobi, München, Ludwigstraße 4.

Auskünfte über Gebühren, Termine, Einreichung der Gesuche u. ä. erteilt

für die juristische Universitätsschlußprüfung der Schrift-

führer Verw.-Schr. Ficker, Zim. 226, Zwischengeschoß,

für die ärztlichen und zahnärztlichen Vor- u. Schluß-

prüfungen, pharmazeutische Prüfung der Schriftführer,

Verwaltungsassistent Meyer, Zimmer 245, I. Stock links;

für die Prüfung der Bewerber um das Diplom für Versicherungsverständige der Assistent im Seminar für Statistik und Versicherungswissenschaft, Dr. Fritz Sieder,

Zimmer 142, Erdgeschoß (Südflügel);

für die Diplomprüfung für Volkswirte der Schriftführer,

Dr. Alfons Schmitt, staatswirtschaftl. Seminar, Zimmer 130,

Erdgeschoß. Eingang Amalienstr. rechter Seitenflügel.

Die Anmeldung zur forstwissenschaftlichen Prüfung erfolgt

in der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstraße 52.

Bezüglich der Lehramtsprüfungen wende man sich wegen

der Anmeldeformblätter und sonstiger Anfragen an die

Kanzlei, Zimmer 239, I. Stock rechts.

Im Allgemeinen beachte man die laufenden Anschläge der zuständigen Stellen.

XIII. Studienpläne.

Für folgende Studien liegen Pläne auf, die als praktischer Vorschlag, nicht aber als bindende Vorschrift anzusehen sind: katholische Theologie — Rechtswissenschaft — Staatswirtschaft — Zahnheilkunde — Chemie, Biologie und Geographie — Pharmazie — Physik — Chemie.

Die Studienpläne sind zu haben im Pedell-Zimmer 243, I. Stock links.

XIV. Studienberatung.

Studienberatungen sind bei den einzelnen Fakultäten eingerichtet und man wende sich deshalb in allen dahingehörigen Angelegenheiten an das zuständige Dekanat, bzw. beachte auch diesbezügliche Anschläge an den zuständigen Seminarien.

XV. Akademisches Wohnungsamt.

Das Wohnungsamt befindet sich in der Universität, Eingang Ludwigstraße (linker) Südflügel, Zimmer 137 a.

Sprechstunden: täglich 10— $\frac{1}{2}$ 1 und 3—5 Uhr mit Ausnahme des Samstag-Nachmittags: Zimmervermietung, Beratung über Richtpreise, Mietstreitigkeiten u. ä.

Um 10 Uhr vormittags werden hier jeweils die von den Vermietern angemeldeten Zimmer durch Anschlag bekanntgegeben.

Jeder Studierende, der durch diese Vermittlung des akademischen Wohnungsamtes ein Zimmer gemietet hat, ist verpflichtet, dies umgehend schriftlich oder mündlich beim akademischen Wohnungsamt zu melden.

XVI. Akademische Krankenkasse der Münchener Hochschulen.

Geschäftsstelle: Universität, Zimmer 238 I. Stock r.; Fernsprecher 225 31; geöffnet täglich von 8¹/₂—11¹/₂ Uhr. Da der Kassenbeitrag von jedem Studierenden bei den Aufnahmegebühren mitentrichtet werden muß, ist jeder aufgenommene Studierende auch ohne weiteres Zutun Mitglied der Kasse und nimmt als solches in den folgenden Fällen an ihren Unterstützungen teil.

(Ausführliches Merkblatt zu haben auf der Geschäftsstelle)

A. Satzungsgemäße Leistungen.

1. Die Kasse übernimmt die Kosten für Behandlung und Pflege in einem städtischen Krankenhaus in München oder in einer Universitätsklinik in München. Leistung dauert 13 Wochen für ein und dieselbe fortdauernde Krankheit und 13 weitere Wochen bei neuerlicher Erkrankung im Jahre.
2. Der Erkrankte kann nach Maßgabe des Platzes auswählen: das Krankenhaus l. d. I., Ziemssenstraße 1 (vor dem Sendlinger Tor); die Chirurgische Klinik, Nußbaumstraße 20/22; das Krankenhaus r. d. I., Ismaningerstraße 22; das Krankenhaus Schwabing, Kölnerplatz 1 sowie sämtliche Universitäts-Kliniken in München. Als Krankenschein genügt die Studentenausweiskarte.
3. In Krankheitsfällen, die eine Krankenhausaufnahme nicht erfordern, leisten die Polikliniken und Ambulatorien unentgeltliche ärztliche Hilfe.

Für ärztliche Untersuchungen stehen bei ambulanter Behandlung zur Verfügung:

die Polikliniken in der Pettenkofenstr. 8a täglich von 10—12 Uhr vormittags, die Abteilung für Hals- und Nasen-

krankheiten täglich von 4–6 Uhr nachmittags, die Ohren-Nasen-Halsklinik von Montag mit Samstag 11–12 Uhr, Zimmer 322, die orthopädische Poliklinik Montag mit Freitag von 10–11 Uhr,

die Dermatologische Klinik und Poliklinik, Frauenlobstraße 9, täglich von 10–12 Uhr Vormittag und Montag mit Freitag von 5–6 Uhr Nachmittag,

die Augenklinik in der Mathildenstraße 2a, täglich von $\frac{1}{2}9$ – $\frac{1}{2}1$ Uhr vormittags,

die Frauenklinik in der Maistraße 11 täglich von 10–11 Uhr vormittags und von 3–4 Uhr nachmittags,

die Psychiatrische- und Nervenklinik in der Nußbaumstraße 7 täglich von 9–12 Uhr vormittags.

4. Kranken- oder Sterbegeld gewährt die Kasse nicht.

B. Freiwillige Leistungen

Die Kasse gewährt auf besonderes Gesuch:

1. Zuschüsse im Falle der Erkrankung außerhalb Münchens.

Dem Gesuch sind beizulegen ein ärztliches Zeugnis aus dem die Behandlungsdauer ersichtlich ist und die Belege über die entstandenen Kosten. Durch Belege nicht nachgewiesene Kosten werden nicht berücksichtigt. Gesuche um Kostenersatz, bei denen das Krankheitsende länger als 6 Monate zurückliegt, werden nicht berücksichtigt.

2. Zuschüsse zu einem Sanatoriums-Aufenthalt für Lungenkranke. (Durch den Verein Studentenhaus).

Siehe auch: Beratung betreffend Sanatoriumsaufenthalte sowie Zuschüsse unter: Verein Studentenhaus, „Tuberkuloseberatungsstelle“ und „Krankenfürsorge“.

Ferner werden übernommen:

3. die Kosten für Röntgen-Aufnahmen und -Durchleuchtungen, Röntgenbehandlung sowie für ambulante Behandlung einschl. Materialverbrauch

- a) ohne vorherigen Antrag bei der Geschäftsstelle der Kasse:
in der mediz. Poliklinik, Pettenkoflerstr. 8a,
in der chirurg. Poliklinik, Pettenkoflerstr. 8a,
in der chirurg. Klinik, Nußbaumstr. 20-22,
im Institut für physikalische Therapie und Röntgenologie, Ziemssenstr. 1a, vor dem Sendlingertor.
- b) auf vorherigen Antrag bei der Geschäftsstelle der Kasse, wenn die Notwendigkeit ärztlicherseits nachgewiesen wird:
in den übrigen Universitäts-Kliniken und in den Ambulatorien der städt. Krankenhäuser.
4. Die Kosten für Transporte der Sanitätskolonne innerhalb der Stadt München bis zu 9 RM., aber nur bei nachfolgender Krankenhausaufnahme. Die Notwendigkeit des Transportes muß ärztlich bestätigt sein.

C. Nicht übernommen werden:

1. die Kosten für Medikamente, Brillen u. Augengläser, Senkfußeinlagen, Binden, Bandagen, Klebroverbände, Leibbinden, Gummistrümpfe u. dgl.
2. die Kosten für privatärztliche Behandlung in München.
3. die Kosten für Zahnbehandlung.

D. Kassenbeitrag

Der Beitrag ist auf 5.60 RM. für das Studienhalbjahr festgesetzt.

Studierenden, die an zwei Hochschulen eingeschrieben sind, wird ein Beitrag nach Vorzeigung der beiden Ausweiskarten bei der Geschäftsstelle zurückgezahlt. Befreiungen von der Beitragszahlung finden nicht statt.

XVII. Akademische Unfallversicherung.

Auskunft: Universität, Zimmer 238, I. Stock.

1. Versicherungszwang für alle Studierenden, Hörer und Medizinalpraktikanten (einschließlich jener im Städt. Krankenhaus l. d. Isar, im Städt. Krankenhaus r. d. Isar und Schwabing), soweit ihre Tätigkeit mit dem Unterricht zusammenhängt.
2. Versicherungssumme für jeden Versicherten: Für Todesfall 3000 RM.; für dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit 30000 RM. (Kapitalzahlung); für vorübergehende Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit 5 RM. Tagegeld.
3. Versicherungsgebühr für jeden Versicherten 1.50 RM. (einschließlich der Versicherungssteuer) im Halbjahr. Einzahlung zusammen mit der Aufnahme-(Kartenerneuerungs-)gebühr.
4. Die Versicherung umfaßt die Unfälle innerhalb Anstaltsgebäude und -grundstücke (auch der gemieteten oder sonst von den Anstalten benützten); außerhalb ihrer, wenn ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Unterricht oder Dienst für die Anstalt und Unfall besteht.
5. Beginn des Versicherungsverhältnisses: Anmeldung zur Aufnahme oder zur Zulassung.
6. Anzeige des Unfalls unverzüglich schriftlich an den Vorstand der Bayer. Versicherungsbank, A. G. in München, Ludwigstraße 12. — Bei Todesfall: Drahtnachricht innerhalb 24 Stunden! —
7. Spätestens am 4. Tag nach dem Unfall ist ein staatlich zugelassener Arzt (Ärztin) zuzuziehen. -- Den Anordnungen des Vertrauensarztes der Versicherungsgesellschaft ist unbedingt zu folgen. —

XVIII. Universitätsbibliothek.

Die Lesesäle und der Zeitschriftensaal sind den Studierenden der Universität ohne weiteres zugänglich; ebenso sind sämtliche Studierende mit gültiger Ausweiskarte entleihberechtigt. Über die Einrichtungen der Universitätsbibliothek unterrichtet ein Sonderdruck aus dem Münchener Hochschulführer Sommer 1929, S. 111—120, der auf Wunsch am Ausleihschalter der Bibliothek unentgeltlich abgegeben wird.

Auf den Publikums katalog, im Vorraum des Ausleihamtes aufgestellt, sei besonders aufmerksam gemacht. Er besteht aus einem alphabetischen Verfasser- und einem Sachkatalog mit alphabetisch geordneten Schlagworten über die Bestände der Bibliothek seit 1909. Für die Benutzung beachte man die aufliegenden kurzen Regeln; sie sind auch am Durchlaß zum Lesesaal um 10 RPfg. käuflich.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

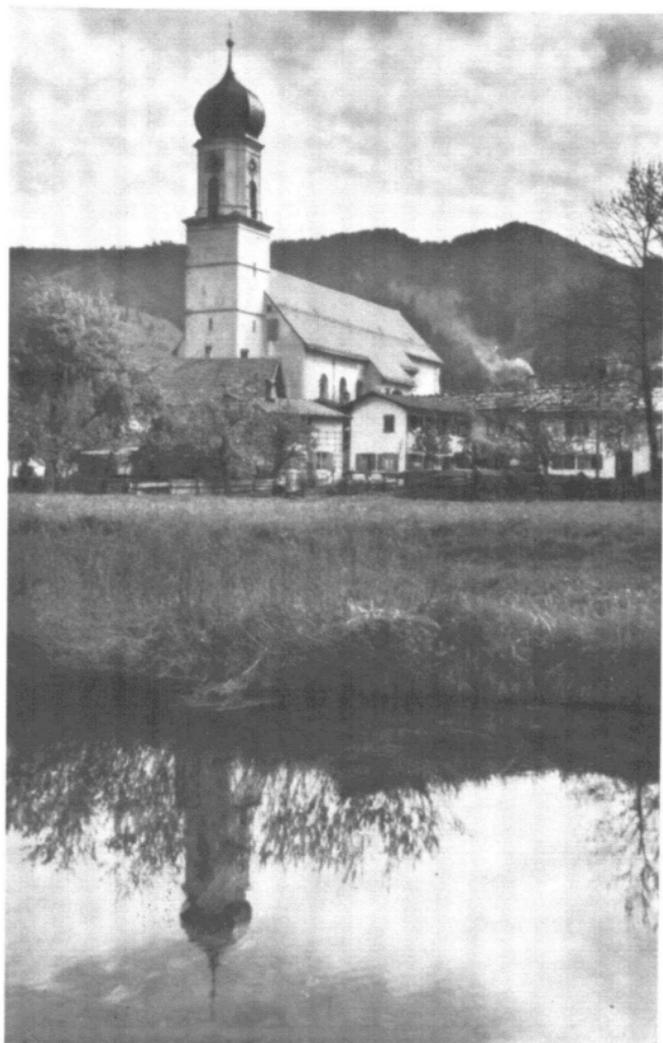
a) während des Halbjahres:

Lesesäle und Zeitschriftensaal: 8—22 Uhr, Samstag: 8—18 Uhr. Ausleih-Schalter: 8—13 u. 15—17 Uhr, Samstag: 8—13 Uhr.

b) während der Monate August und September: sämtliche Räume: 8—13 Uhr.

Geschlossen ist die Bibliothek an allen Sonn- u. Feiertagen, in der Karwoche (zu Reinigungszwecken) und am Weihnachtsabend.

Für die Entleihung von Büchern nach Hause gelten folgende



Oberammergau — Ammerpartie

Abholungszeiten:

| Bestellungen ohne Signaturangabe | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| bei Einwurf | Abholung |
| vor 9 ¹⁵ Uhr | ab 15 Uhr |
| vor 16 ¹⁵ Uhr | ab 11 Uhr d. nächsten Tages |
| am Samstag vor 9 ¹⁵ Uhr | Montag ab 9 Uhr |
| am Samstag nach 9 ¹⁵ Uhr | Montag ab 15 Uhr |

Bestellungen mit richtig hinzugefügter Signatur
(werden bevorzugt behandelt)

| bei Einwurf | Abholung |
|----------------------------------|------------------|
| vor 8 ¹⁵ Uhr | ab 11 Uhr |
| vor 12 ¹⁵ Uhr | ab 16 Uhr |
| Samstag vor 9 ¹⁵ Uhr | Montag ab 9 Uhr |
| Samstag nach 9 ¹⁵ Uhr | Montag ab 11 Uhr |

Einwurf für selbstsignierte Bestellungen nur im Kasten des Vorraums zum Ausleihamt.

Als Nebenstelle der Universitätsbibliothek ist ab Oktober 1930 eröffnet:

Medizinische Lesehalle der Universität.

(Beethovenplatz 1, „Braklhaus“)

(Bibliothek des Ärztlichen Vereins vereinigt mit der medizinischen Abteilung der Universitätsbibliothek).

Zugänglich allen Studierenden mit gültiger Ausweiskarte, außerdem den Mitgliedern des Ärztlichen Vereins; großer Lesesaal mit 450 aufliegenden medizinischen Zeitschriften, Handbibliothek mit rund 3000 Bänden.

Bücherbestellungen für die Universitäts-Bibliothek werden dort entgegengenommen, doch erfolgt die Entleihung der Bücher wie bisher ausschließlich in der Universitätsbibliothek, Ludwigstr. 17/II. Die Räume der Medizinischen Lesehalle sind geöffnet nur nachm. 13–20 Uhr.

XIX. Benützung der Staatsbibliothek durch Studierende.

Gegen Vorweis des Lichtbild-Studentenausweises sind die Studenten der Münchener Hochschulen von der Stellung einer Kautions bei der Entleihung von Büchern entbunden Halbjahrsgebühr Mk. 2.50.

Die Staatsbibliothek ist geöffnet:

Lesesaal: Montag mit Freitag 8–6, Samstag 8–1 Uhr, Zeitschriftensaal: Montag mit Freitag 8–6, Samstag 8–1 Uhr.

Ausleih- und Rückgabeschalter: täglich $\frac{1}{2}$ 9–1 u. 3–5 Uhr, Samstag $\frac{1}{2}$ 9–1 Uhr.

Bücher, die bis 10 Uhr vormittags bestellt werden, können nachmittags um 4 Uhr, Bücher die bis nachmittags 4 Uhr bestellt werden, können anderntags um 10 Uhr abgeholt werden.

XX. Studenten-Seelsorge.

- a) **Katholische:** Sonntag Vormittag 11 Uhr in der St. Ludwigskirche akademische Predigt mit folgender hl. Messe. Außerdem hält der Studentenseelsorger P. F. Kronseder, S. J. im Semester noch jeden Sonntag 19 Uhr neutestamentliche Vorträge in St. Michael; jeden Montag 20 Uhr einen neutestamentlich-weltanschaulichen Zirkel, Kaulbachstr. 31a und im Hansa-Akademiker-Heim jeden Dienstag 20 Uhr; vierzehntägig Donnerstag 20 Uhr c. t. Akademikerkongregation mit Zirkel, Kaulbachstr. 31a; vier-

zehntägig Mittwoch 20 Uhr c. t. Akademikerinnenkongregation mit Zirkel, Hildegardisstift, Bruderstr. 9; jeden Montag 14 Uhr c. t. akademische Vinzenzkonferenz, Kaulbachstr. 31a; vierzehntägig Mittwoch 14 Uhr c. t. akademische Elisabethkonferenz, Kaulbachstraße 31a; ist im Beichtstuhl zu treffen jeden Samstag von 17³⁰–20 Uhr in St. Ludwig; hält Sprechstunde Montag bis Freitag von 11–13 Uhr, Kaulbachstr. 31a, Tel. 20939.

Professor Dr. P. Erhard Schlund O. F. M. hält Sprechstunde werktäglich 13³⁰–14 Uhr und 18–19 Uhr, ist im Beichtstuhl zu treffen jeden Samstag in der Sakristei der Klosterkirche St. Anna von 16³⁰–19 Uhr, sonst gegen telefonische Anmeldung: Tel. 21772.

Dr. P. Hugo Lang O. S. B. hält Sprechstunde Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11–12 Uhr, im Beichtstuhl gegen Anmeldung: Tel. 51340.

Die Gottesdienstordnung für die einzelnen Kirchen ist in der Tagespresse und an den Kirchentüren zu finden.

Anschriften: P. Friedrich Kronseder S. J., Kaulbachstr. 31a, Tel. 20939.

Prof. Dr. P. Erhard Schlund O. F. M., Franziskanerkloster St. Anna, Annastr. 12, Tel. 21772.

Dr. P. Hugo Lang O. S. B., Kloster St. Bonifaz, Karlstraße 34, Tel. 51340.

b) **Evangelisch-lutherische:** ist dem 3. Pfarrer an der evang.-luth. St. Markuskirche übertragen. Pfarrer Eduard Weber wohnt Königinstr. 69/4 (Tel. 360105).

Dort hält er Sprechstunde Montag–Freitag 14–15 Uhr. Besondere Universitäts-Gottesdienste bestehen nicht. Doch predigt der Studentenpfarrer innerhalb des Pfarramtes zu St. Markus (Gabelsbergerstr. 6). Sonntäglicher Haupt-

gottesdienst $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. Nähere Angaben im jeweiligen gottesdienstlichen Anzeiger in den Zeitungen.

Jeden Mittwoch 20³⁰ Uhr kommt eine Arbeitsgemeinschaft im Gemeindehaus, Arcisstr. 35/0 Rg. zusammen.

Über den Gegenstand der Arbeitsgemeinschaft sowie über weitere Veranstaltungen des Studentenpfarrers geben die Anschläge am Schwarzen Brett der Universität, der Technischen Hochschule, der beiden Akademien und des Studentenhauses Auskunft.

c) **Israelitische:** durch Rabbiner Dr. Baerwald, Haydnstraße 10/II, Tel. 51071. Sprechstunde Wochentags 9–10 Uhr, sonst nach telefonischer Vereinbarung.



Technische Hochschule München

I. Verwaltungsstellen.

(Die Zuständigkeit dieser Stellen geht jeweils aus den nachfolgenden Einzeldarstellungen der Bestimmungen der Technischen Hochschule hervor).

Briefanschrift: Technische Hochschule, München 2 NW,
Arcisstraße 21 / Fernrufnummer für alle Anschlüsse in
der Technischen Hochschule 5201. / Postscheckkonto:
München 9747.

Rector magnificus: Prof. Dr. med. h. c. Richard Schachner.
Rektorat: Zimmer 335 im I. Stock. / Sprechzeit: Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 11–12 Uhr. Anmeldung:
Zimmer 338.

Prorektor: Prof. Dr.-Ing. eh. Johann Ossanna, Geh.
Hofrat.

Syndici: a) Referat I: Oberregierungsrat Dipl.-Ing. Rattinger,
Zimmer 336–337 im I. Stock / Sprechzeit: täglich $\frac{1}{2}$ 11–
12 Uhr. / b) Referat II: Regierungsrat I. Kl. Dr. iur.
Schmauser, Zimmer 333–334 im I. Stock / Sprech-
zeit: täglich $\frac{1}{2}$ 11–12 Uhr.

Kanzlei und Prüfungskanzlei: Zimmer 517 im II. Stock /
Sprechzeit: während des Semesters von 9–12, 5–6 Uhr,
während der Ferien von 10–12 Uhr.

Kassenverwaltung: Zimmer 517 im II. Stock, Schalter 1 u. 2 /
Sprechzeit: täglich 9–12 Uhr.

Pedell: Zimmer 338a im Mittelbau im I. Stock. / Sprech-
zeit: 9–12, 5–6 Uhr.

Hausverwaltung: Durch Eingang I; Arcisstraße, Erdgeschoß,
Zimmer 136. / Sprechzeit: $\frac{1}{2}$ 8– $\frac{1}{2}$ 1, $\frac{1}{2}$ 3–7 Uhr.
Am Samst. Nachm. sind d. Verwaltungsräume geschlossen.

II. Abteilungs-Vorstände.

- a) Allgemeine Abteilung: Prof. Dr. phil. Friedrich Boas, Zimmer 372 im I. Stock an der Gabelsbergerstraße.
- b) Bauingenieur-Abteilung: Prof. Dr.-Ing. eh. Georg Kapsch, Zimmer 124 Erdgeschoß a. d. Arcisstr.
- c) Architekten-Abteilung: Prof. Diplomingenieur Robert Vorhoelzer, Zim. 387 im I. Stock an d. Gabelsbergerstr.
- d) Maschineningenieur-Abteilung: Prof. Dr.-Ing. August Loschge, Zimmer 173 im Erdgeschoß an der Gabelsbergerstraße.
- e) Chemische-Abteilung: Prof. Dr. phil. Hermann Steinmetz, Zimmer 914 im I. Stock (Chemiegebäude, Eing. 6).
- f) Wirtschaftswissenschaftliche-Abteilung: Prof. Dr. oec. publ. Hanns Dorn, Zimmer 397 im I. Stock an der Luisenstraße.
- g) Landwirtschaftliche-Abteilung: Prof. Dr. med. vet., Dr. d. techn. Wissensch. Joseph Spann (in Weihenstephan).
- h) Brautechnische Abteilung Weihenstephan: Prof. Dr. phil. Hans Schnegg.

Sprechzeit der Abteilungsvorstände: Siehe Anschlag an den Dienstzimmern.

III. Aufnahme.

A. Neuaufnahme.

Die Aufnahme neu eintretender Studierender erfolgt in der Zeit vom 26. April bis zum 8. Mai. Die Anmeldung ist persönlich zu bewirken; eine Anmeldung durch Beauftragte ist unzulässig.

Neueintretende haben zunächst im Einschreiberaum (Übungssaal Nr. 322a, I. Stock, nördl. Erweiterungsbau an der Arcisstraße) — den dort erhältlichen Anmeldebogen auszufüllen und sich sodann im Rektorat (Mittelbau I. Stock)

während der dort durch Anschlag bekanntgegebenen Vormittagsstunden einzufinden. Hierbei sind vorzulegen:

- a) ausgefüllter Anmeldebogen mit aufgeklebtem Lichtbild (neue, gute Aufnahme, Paßbild, keine Ausschnitte oder Gelegenheitsaufnahmen),
- b) weiteres Lichtbild — wie bei a) — für die Aufnahmekarte,
- c) Urschrift des Reifezeugnisses,
- d) Nachweis über die Tätigkeit zwischen der Erlangung des Reifezeugnisses bis zum Tag der Anmeldung (Zeugnisse über praktische Tätigkeit, Abgangszeugnisse früher besuchter Hochschulen und dergl.),
- e) Staatsangehörigkeitsausweis (Reisepaß),
- f) amtliches Führungszeugnis, soweit nicht schon in den unter d) erwähnten Zeugnissen amtliche Angaben enthalten sind.

Reichsausländer haben ferner den Zulassungsbescheid des Rektorats vorzuzeigen.

In fremder Sprache ausgestellte Zeugnisse und Ausweise müssen amtlich beglaubigt und mit amtlich beglaubigter Übersetzung ins Deutsche versehen sein.

Nach bestätigter Aufnahme sind die Nebengebühren, d. i. die Einschreibgebühr, der Krankenkassenbeitrag, der Beitrag zur Studentenschaft usw. im Einschreibraum (Übungssaal Nr. 323a, I. Stock, nördl. Erweiterungsbau an der Arcisstraße) einzuzahlen und zwar zwischen 8¹/₂ u. 12 Uhr. Am darauffolgenden Tag wird an die Neueintretenden zwischen 8¹/₂ u. 12 Uhr vormittags gegen Vorzeigung der Quittungen über die Nebengebühren im Saal Nr. 323b die Aufnahmekarte ausgehändigt.

Die Studierenden der Landwirtschaftl. Abteilung, welche die Diplom-Vorprüfung schon abgelegt haben und die

Hauptprüfung an der Techn. Hochschule München ablegen wollen, sowie die Studierenden dieser Abteilung mit kleiner Matrikel und alle Studierenden der Brautechnischen Abteilung melden sich zu den gleichen Fristen bei der „Verwaltungsstelle der Technischen Hochschule in Weihenstephan“ persönlich an.

B. Wiederaufnahme nach Unterbrechung des Studiums.

Studierende, die bereits in früheren Jahren an der Technischen Hochschule eingeschrieben waren, das Studium an dieser aber unterbrochen haben, müssen sich zunächst im Syndikat (Zimmer 338, I. Stock, 11 bis 12 Uhr vormittags) zur Wiederaufnahme vormerken lassen. Hierbei sind die Nachweise über Beschäftigung und Verhalten in der Zwischenzeit (Werkstättenzeugnisse, amtliche Führungszeugnisse usw.) abzugeben. Zwecks Entscheidung über die Wiederaufnahme haben sie sich am folgenden Tag während der für die Aufnahme von Studierenden festgesetzten Zeit im Rektorat wieder einzufinden.

Reichsausländer können sich auch zur Wiederaufnahme nur anmelden, wenn ihnen die Erlaubnis hiezu vom Rektorat bereits schriftlich erteilt wurde. Bescheid hierüber sowie gültiger Paß ist bei der Anmeldung vorzuzeigen.

Die Aufnahmekarte wird in gleicher Weise erlangt wie bei A.

Für Studierende der Landwirtschaftlichen und Brautechnischen Abteilung gilt die Bestimmung in Abschnitt A letzter Absatz.

C. Wiederanmeldung zur unmittelbaren Fortsetzung des Studiums (ohne Unterbrechung).

Wer die Technische Hochschule München schon im

Winterhalbjahr 1931/32 besucht hat, zahlt zunächst zwischen 8^{1/2}—12 Uhr vormittags die Nebengebühren, d. i. die Kartenerneuerungsgebühr, den Krankenhausbeitrag, den Beitrag zur Studentenschaft usw. im Einschreiberaum (Übungssaal Nr. 323a, I. Stock, nördl. Erweiterungsbau an der Arcisstraße) ein und meldet sich sodann im gleichen Raum zur Wiedereinschreibung; er hat hierbei die Quittung über die vorgenannten Gebühren sowie die mit dem Lichtbild versehene Aufnahmekarte (Aufnahmeschein) vorzuzeigen und seine Wohnung anzugeben. Daraufhin wird die Aufnahmekarte durch neuerliche Abstempelung erneuert.

Auslandsdeutsche legen zum Nachweis ihrer deutschen Abstammung die laufende Mitgliedskarte des „Vereins auslandsdeutscher Studierender München“ oder die Sonderbescheinigung, die vom Syndikat zwecks Gleichstellung mit den Inländern ausgestellt wird, vor.

Für Studierende der Landwirtschaftlichen und der Brautechnischen Abteilung gilt die Bestimmung in Abschn. A, letzter Absatz.

D. Zuhörer.

Für Zuhörer gelten die Bestimmungen unter A. bzw. C. sinngemäß. — In Weihenstephan werden keine Zuhörer aufgenommen.

E. Gasthörer.

1. Studierende der Universität sowie der Akademie der bildenden Künste in München, die sich neu zur Aufnahme als Gasthörer melden, haben den Anmeldebogen auszufüllen und ihn mit der ihnen von ihrer Hochschule für das Sommerhalbjahr 1932 ausgestellten Ausweiskarte sowie einem Lichtbild — wie bei A — im Rektorat (Mittelbau, I. Stock) einzureichen.

2. Für sonstige Gasthörer gelten die Bestimmungen unter A sinngemäß.
3. Gasthörer erhalten als Ausweis eine Gasthörerkarte. Diese wird an dem auf die Anmeldung folgenden Tag im Einschreiberaum (Übungssaal Nr. 323 b, I. Stock, nördl. Erweiterungsbau an der Arcisstraße) gegen Vorlage der Quittung über Einzahlung der Gasthörer- bzw. Kartenerneuerungsgebühr und des Beitrags zur Unfallversicherung abgegeben. Die noch in Händen befindliche Gasthörerkarte des Winterhalbjahrs 1931/32 ist dabei einzu liefern.

F. Sonstiges.

1. Die in den obigen Bestimmungen geforderten Zeugnisse und sonstigen Ausweise sind bei der Anmeldung vollzählig und vollständig vorzulegen; mangelhaft belegte Aufnahmesuche werden zurückgewiesen.
2. Gleichzeitige Aufnahme in mehrere Abteilungen ist unzulässig.

Der Übergang von einem Fachstudium zum andern ist im allgemeinen nur für ordentliche Studierende und nur bis zum Schluß der Anmeldefrist zulässig; er hat nur dann rechtliche Wirkung, wenn er dem Syndikat (Zimmer 337, I. Stock) angezeigt und von diesem bestätigt ist.

3. Auf die Vorschriften, durch die bei einer Reihe von Diplomprüfungen zwecks Zulassung zur Prüfung eine bestimmte Werkstätigkeit gefordert ist, wird besonders verwiesen. Näheres in den einschlägigen Studienplänen und Prüfungsordnungen.

G. Verpflichtung.

Die neu Eintretenden Studierenden und Zuhörer werden durch den Rektor auf die Satzungen für die Studierenden

den der Hochschule verpflichtet. Die Zeit hiefür wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

IV. Einschreibung.

1. Die Vorlesungen usw. beginnen am 2. Mai. Zur Teilnahme am Unterricht ist nur berechtigt, wer die betreffende Vorlesung oder Übung belegt, d. h. wer sich vorschriftsgemäß auf die betreffende Vorlesung oder Übung eingeschrieben und die nach der Gebührenordnung fälligen Gebühren entrichtet hat. Gebührenfreie Vorlesungen (Publica) werden nicht gehalten.

Eine Vorlesung darf gastweise dreimal besucht werden.

Wer weiter an ihr teilnehmen will, hat sie zu belegen.

2. Belegfrist: 26. April bis zum 15. Mai. Einschreibzeiten: 8¹/₂—12 Uhr vormitt., Einschreiberaum: Übungssaal 323b, I. Stock, nördl. Erweiterungsbau an der Arcisstraße.
 3. Die Einschreibung ist persönlich vorzunehmen; ihr Vollzug durch Beauftragte ist unzulässig und unwirksam.
 4. Die für die Einschreibung vorgeschriebenen Formblätter werden im Einschreiberaum (Saal Nr. 322 b) abgegeben.
 5. Die Belegbogen sind sorgfältig auszufüllen. Vorlesungen und Übungen sind getrennt und mit der genauen Bezeichnung des Unterrichtsplans vorzutragen. Sie sind sodann unter Vorzeigung der für das Sommerhalbjahr 1932 gültigen Aufnahmekarte mit dem Zählblatt und der Quittung über die Nebengebühren im Einschreiberaum (Saal Nr. 323 b) persönlich abzugeben.
- Alle Neueintretenden und Gasthörer haben daher vor Abgabe der Belegbogen die Aufnahmekarten in Empfang zu nehmen.

Angehörige der Bauingenieur-, Architekten- und Maschineningenieur-Abteilung haben auch das ausgefüllte Formblatt über die erstmalige oder die spätere Ferien-Werkstättentätigkeit mit einzureichen.

6. Bei der Einlieferung der ausgefüllten Belegbogen erhält der Betreffende eine Nummer ausgehändigt. Die Bogen selbst werden in den auf die Einlieferung folgenden Tagen von der Hochschulverwaltung geprüft und mit der Gebührenberechnung versehen. Sie werden sodann nach der Reihenfolge der Nummern im Einschreiberaum (Übungssaal 323 b, I. Stock), wieder zurückgegeben.

Welche Belegbogen-Nummern an den einzelnen Tagen zurückgegeben werden, wird durch Anschlag an der Aula und im Einschreiberaum bekanntgemacht.

7. Unrichtig oder unvollständig ausgefüllte Belegbogen werden zurückgegeben. Es liegt daher an den Studierenden selbst, durch genaue Ausfüllung Verzögerungen und Erschwerungen zu vermeiden.

Ebenso empfiehlt es sich, mit der Einschreibung nicht bis zum Schluß der Einschreibefrist zu warten.

8. Die geprüften und wieder zurückgegebenen Belegbogen dienen als Ausweis für die Platzanweisung und müssen hierbei vorgezeigt werden. Die Zeiten selbst, von denen an die Plätze in den Vorlesungs-, Zeichen- und Übungssälen sowie in den Laboratorien belegt werden können, werden durch besonderen Anschlag im Einschreiberaum, am Schwarzen Brett der Abteilungen und an dem betreffenden Saaleingang bekanntgegeben.

9. Wer nicht rechtzeitig (bis 15. Mai) oder nicht in der vorgeschriebenen Anzahl Vorlesungen belegt, wird aus den Listen der Hochschule gestrichen.

V. Gebühren.

A.

1. Einschreibgebühr
a) wenn der Studierende vorher noch keine deutsche Hochschule besucht hat RM. 20.—
b) nach Besuch einer anderen deutschen, österreichischen od. sudetendeutschen Hochschule (bei Anmeldung nach Ablauf der allgemeinen Einschreibfrist ist zu a) u. b) ein Zuschlag von 5 RM. zu entrichten). „ 10.—
2. Kartenerneuerungsgebühr „ 5.—
3. Gasthörergebühr „ 10.—
4. Fürsorgesonderbeitrag der Reichsausländer (ohne deutsche Abstammung und Muttersprache) „ 5.—
5. Beitrag zur Förderung der Leibesübungen „ 2.—
6. „ zur „Studentenschaft“ „ 3.50
7. „ zum „Verein Studentenhaus“ „ 2.50
8. „ zur Krankenfürsorge des „Vereins Studentenhaus“ „ 1.—
9. „ zur Darlehenskasse der „Deutschen Studentenschaft“ „ 1.—
10. „ zur Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft „ 0.50
11. „ für das Studentenhaus „ 3.—
12. „ zur „Akademischen Krankenkasse“ „ 5.60
13. „ zur Unfallversicherung „ 1.50
14. „ zur Akademischen Lesehalle „ 0.50
15. „ für Kleiderablagegestelle und Drucksachen „ 1.40

Die unter 1–15 aufgeführten Gebühren und Beiträge sind sofort bei der Anmeldung zu entrichten.

B.

| | |
|--|----------|
| 1. Allgemeine Gebühr*) | RM. 60.- |
| (für Bücherei einschl. Lesesaal, Hörsaal, Seminare, Institute und Laboratorien) | |
| 2. Unterrichtsgebühr | |
| a) Vorlesungen und Übungen für jede Wochenstunde (2.50 RM. und 1 RM. für Stipendien-Fonds) | „ 3.50 |
| b) Praktika: | |
| 1. ganztägig 12 mal 2.50 u. 1 RM. für Stipendien-Fonds | „ 42.- |
| 2. halbtägig 8 mal 2.50 u. 1 RM. für Stipendien-Fonds | „ 28.- |
| 3. Ersatzgelder | |
| a) Physikalisches Institut | |
| 1. ganztägig | „ 25.- |
| 2. halbtägig | „ 15.- |
| 3. kürzer je nach Dauer | 5-15.- |
| b) Laboratorium für technische Physik: wie 3a | |
| c) Bautechnisches Laboratorium | „ 10.- |
| d) Laboratorium für Wärmekraftmaschinen | „ 15.- |
| e) Meßtechnisches Laboratorium | „ 5.- |
| f) Mechanisch-technisches Laboratorium | „ 5.- |
| g) Hydraulisches Institut | „ 5.- |
| h) Chemische Laboratorien: wie 3a | |
| i) Geologisch-mineralogisches Laboratorium | „ 10.- |

*) Studierende, die nicht mehr als 4 Wochenstunden belegen, haben die Hälfte der Allgemeinen Gebühr zu entrichten. Gasthörer haben neben der Hörergebühr (Abschnitt A, Ziff. 3) nur die halbe Allgemeine Gebühr zu zahlen, wenn sie bis zu 8 Wochenstunden belegen, sonst die ganze Allgemeine Gebühr. Die Studierenden der Universität sind als Gasthörer an der Techn. Hochschule von der halben Allgem. Gebühr befreit, wenn sie nicht mehr als 8 Wochenstunden belegen.

| | |
|--|----------|
| k) Aktzeichnen | RM. 10.— |
| l) Modellieren | „ 10.— |
| m) Kopf- und Aktzeichnen für Zeichenlehramts- anwärter | „ 10.— |
| n) Bodenkundliches Praktikum | „ 5.— |
| o) sonstige Kurse, Übungen und wissenschaft- liche Arbeiten, die mit Auslagen für Material- verbrauch oder mit Benützung von Mikro- skopen, Instrumenten od. Apparaten der Hoch- schule durch Studierende verbunden sind: wie 3a. | |

Die unter B aufgeführten Gebühren sind spätestens bis zum 20. Mai einschließlich bei der Kassenverwaltung zu entrichten. Bei verspäteter Einzahlung wird, sofern diese noch angenommen wird, ein Zuschlag von 10 v. H. zu Gunsten der Hörgelderlaßkasse erhoben.

Teilzahlungen sind nicht zulässig; bei Einzahlungen durch die Post müssen auch die Belegbogen eingesandt werden.

C.

I. Prüfungsgebühren

a) Vorprüfung

1. für die im ganzen abgelegte Prüfung oder für die erste Teilprüfung sowie für jede Wiederholung der ganzen Prüfung . RM. 25.—
2. für die zweite Teilprüfung sowie für jede Wiederholung eines Teils oder einzelner Prüfungsfächer . „ 15.—

b) Hauptprüfung

1. für die im ganzen abgelegte Prüfung oder für die erste Teilprüfung sowie für jede Wiederholung der ganzen Prüfung . „ 50.—

| | |
|---|----------|
| 2. für die zweite Teilprüfung sowie für jede Wiederholung eines Teils oder einzelner Prüfungsfächer | RM. 25.- |
| c) Kaufmännische Prüfung | " 50.- |
| d) Prüfung für praktische Landwirte (in Weihenstephan) | |
| 1. Vorprüfung | " 20.- |
| 2. Hauptprüfung | " 40.- |
| e) Doktorprüfung | " 160.- |
| 2. Zeugnis- und Kanzleigeühren | |
| a) Belegzeugnis | " 1.20 |
| b) Abgangszeugnis für jedes an der Hochschule verbrachte Studienhalbjahr RM. 1.20, mindestens | " 3.60 |
| c) sonstige Zeugnisse (Zeugnisabschriften, Bescheinigungen, Beglaubigungen) für jedes Blatt | " 1.20 |
| 3. Vorladungs-, Zustellungs- und Mahngebühren | " 1.20 |
| 4. Drucksachen | |
| a) Unterrichtsplan | " 1.20 |
| b) Personalverzeichnis | " 3.- |
| c) Prüfungsordnungen je | " 0.50 |

VI. Gebührenerlaß und Studienbeihilfen.

1. Gebührenerlaß:

Ein Abdruck der Bestimmungen über Gebührenerlaß kann vom Pedell kostenfrei bezogen werden. (Zimmer 338a I. Stock) Auszugsweise wird aus ihnen bekanntgegeben: Würdige und bedürftige Studierende können auf Ansuchen ganz oder teilweise von der Entrichtung der

Unterrichtsgebühren befreit werden; das gleiche gilt unter besonders berücksichtigungswerten Umständen auch für Zuhörer.

Die Befreiung wirkt jeweils nur für das betreffende Studienhalbjahr. Studierende des ersten Studienhalbjahrs erhalten regelmäßig keine Gebührenermäßigung, Studierende des zweiten Studienhalbjahrs nur beschränkte Gebührenermäßigung. Auch sonst wird bis auf weiteres bei der Begrenztheit der zur Verfügung stehenden Mittel ein größerer Teil der Bewerber nur mit teilweiser Befreiung rechnen können.

Wegen der Einzelheiten hierüber wird auf die gedruckten Bestimmungen und auf die am Schwarzen Brett angehefteten Bekanntmachungen verwiesen.

Besonders hervorgehoben wird, daß Gesuche von Studierenden, welche nicht die geforderten ausreichenden Studienergebnisse (Halbjahrs- oder Diplomprüfungen aus mindestens 5 Lehrgegenständen) nachweisen, grundsätzlich abgewiesen werden.

2. Studienbeihilfen.

Zur Erleichterung des Studienaufwands werden vom bayerischen Staat für bayerische Staatsangehörige sowie von mehreren bayerischen Regierungsbezirken und unmittelbaren Städten für ortszugehörige Studierende Beihilfen gewährt.

Ebenso stehen aus Zuwendungen und Stiftungen von Privatpersonen, Körperschaften und dergl. in begrenztem Umfang Mittel für Studienbeihilfen zur Verfügung.

Für alle diese Beihilfen ist in gleicher Weise wie für den Erlaß der Unterrichtsgebühren der Nachweis zufriedensstellender Studienergebnisse unbedingte Voraussetzung.

Das Nähere hierüber wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

3. Stipendien für Studierende aus der Pfalz.

(mit Saarpfalz). Siehe Universität, Ziffer VIII, Seite 36.

4. Allgemeines.

A. Form der Gesuche.

Die Bewerbungsgesuche sind an den Senat zu richten; für sie sind ausschließlich die im Pedellzimmer (Nr. 338a, I. Stock) erhältlichen Formblätter zu verwenden. Diese sind genauestens auszufüllen und eigenhändig zu unterzeichnen.

B. Würdigkeitsnachweis.

Der Nachweis der Würdigkeit wird erbracht durch Vorlage von Zeugnissen über abgeschlossene Diplomvorprüfungen oder durch das Ablegen der vorgeschriebenen Halbjahrsprüfungen (einschließlich der auf diese etwa anzurechnenden Diplomteilprüfungen) aus mindestens 5 Lehrgegenständen aus dem letzten Studienhalbjahr, von Neuingetretenen durch das Reifezeugnis oder durch die Stipendienprüfungszeugnisse allenfalls schon besuchter anderer Hochschulen.

Annahme von Nebenbeschäftigung kann das Fehlen von Prüfungen nicht entschuldigen, Krankheit nur dann, wenn sie von längerer Dauer war, in der Zeit der Prüfungen eingetreten ist oder fortbestanden hat und ärztlich bescheinigt ist.

C. Bedürftigkeitsnachweis.

Der Nachweis der Bedürftigkeit ist durch Vorlage eines amtlichen Vermögens- bzw. Einkommensnachweises zu führen. Dieser Einkommensnachweis muß ein klares

Bild der Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Bewerbers und seiner Eltern ergeben; der Ausfertigungstag darf höchstens ein Jahr zurückliegen. Die Angaben von Steuerbeträgen sind von dem zuständigen Finanzamt bestätigen zu lassen.

Gesuche, die nicht mit Studiennachweisen (entsprechende Prüfungsergebnisse aus dem Winterhalbjahr 1931/32) und vollständigen Vermögenszeugnissen belegt sind, werden ausnahmslos abgewiesen.

Nach abgeschlossenem Fachstudium oder bei Überschreitung der planmäßigen Studienzeit kann auf Zuwendungen aus dem Hörgelderlaß- oder aus sonstigen Stipendienfonds im allgemeinen nicht mehr gerechnet werden.

D. Einreichungsfristen.

Die nach den obigen Vorschriften ausgefüllten Gesuche sind bei Beginn des Studienhalbjahrs persönlich einzureichen. Die Einreichungstermine werden am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Bei der Einreichung sind die Aufnahmekarte und alle Belegbogen für das Sommerhalbjahr 1932 vorzuzeigen.

E. Sonstige Bestimmungen.

Studierende, die ein Gesuch um Hörgelderlaß eingereicht haben, erhalten die Unterrichtsgebühren ohne besonderen Antrag bis zur Verbescheidung der Gesuche gestundet. Alle näheren Bestimmungen über die vorgenannten Hörgelderlaß- und Studienbeihilfen werden am Schwarzen Brett der Hochschule bekanntgegeben.

Über die Bedingungen und Zeiten der Halbjahrsprüfungen, die für das Winterhalbjahr 1932/33 zum Nachweis der Würdigkeit dienen sollen, erscheinen rechtzeitig (Juni 1932) diesbezügliche Anschläge. Dabei wird dringend

empfohlen, die übrigen hiezu notwendigen Zeugnisse (amtliche Vermögens- und Einkommensnachweise) schon während der Herbstferien zu beschaffen.

VII. Austrittserklärungen. (und Bestellung von Abgangszeugnissen)

Studierende und Zuhörer, die beabsichtigen, die Hochschule am Schluß des Sommerhalbjahrs zu verlassen und die zum Übertritt an andere Hochschulen Abgangszeugnisse benötigen, haben die Austrittserklärung und die Bestellung des Abgangszeugnisses noch vor der Abreise von München abzugeben. Bei späterer Bestellung (während der Ferien oder erst zu Beginn des nächsten Studienhalbjahrs) kann auf rechtzeitige Ausfertigung des Zeugnisses nicht mehr gerechnet werden.

Vor Erklärung des Austritts sind die aus der Staats- oder der Hochschulbibliothek entliehenen Bücher, Vorlagen aus Sammlungen usw. zurückzugeben und die Bibliotheks-Stempel (auf der Ausweiskarte) entwerten zu lassen. Formblätter für die Austrittsanzeigen werden in der Kanzlei (Nr. 517, Schalter 8) abgegeben.

Die Anschriften für die Zusendung der Abgangszeugnisse sind auch im Pedellzimmer (Nr. 338 a, I. Stock) anzugeben; dabei kann die Gebühr (zur Einsparung der höheren Postnachnahmegebühr) im voraus entrichtet werden.

Nach Abschluß des Studiums durch die Diplomprüfung usw. ist eine besondere Austrittserklärung nicht erforderlich.

Abgangszeugnisse, in denen das Sommerhalbjahr 1932 als Studienzeit aufzunehmen ist, können frühestens zum 15. Juli 1932 ausgehändigt werden. (§ 25 II der Satzungen).

Für Ausfertigung eines Abgangszeugnisses sind Gebühren im Betrag von RM. 1.20 für jedes an der Technischen Hochschule München gültig verbrachte Studienhalbjahr, mindestens aber RM. 3.60, zu entrichten. In das Abgangszeugnis wird stets die gesamte an der Technischen Hochschule München als Studierender oder Zuhörer verbrachte Studienzeit aufgenommen.

Brieflichen Austrittsanzeigen ist stets die Aufnahmekarte oder ein anderer amtlicher Personal-Ausweis beizulegen. (Vgl. Bemerkung auf der Aufnahmekarte). Einlieferung der Bücher an die Bibliotheken und Sammlungen (wie oben) ist auch in diesen Fällen vorher zu erledigen.

VIII. Schülerferienkarte.

Für Neuzureisende gilt bezüglich der Rückzahlung der Ermäßigung das gleiche, wie im Abschnitt „Universität Ziffer X“ angeführt ist.

Jegliche Auskunft in der Kanzlei, Zimmer 517 im 2. Stock, Schalter 6.

Die Formblätter für Anträge auf ermäßigte Fahrt am Schluß des Sommerhalbjahrs werden ebenfalls dort abgegeben, sobald Ende des Monats Juni die diesbezüglichen Anschläge am Schwarzen Brett erscheinen.

Ermäßigte Fahrkarten werden zur Fahrt nach dem Wohnsitz der Eltern, nicht aber etwa an den Ort einer Praktikantenstelle, des Ferienaufenthalts usw. ausgestellt.

Die Deutsche Lufthansa gewährt nach Ausfüllung eines besonderen Antrages eine Ermäßigung auf den von ihr betriebenen Strecken. Die Ermäßigung beträgt den vollen Preis einer Eisenbahnfahrt 3. Kl. Schnellzug. Diesbezügliche Antragsformulare sind im Sekretariat zu haben.

IX. Prüfungen.

(Vor- und Abschlußprüfungen)

A.

Am Schluß des Sommerhalbjahrs 1932 werden an der Technischen Hochschule München folgende Diplomprüfungen abgehalten:

1. An der Allgemeinen Abteilung:
Die Diplomvorprüfung für Studierende der Technischen Physik.
Die Diplomhauptprüfung für Studierende der Technischen Physik und zwar mit Betonung der Ausbildung als Ingenieur oder als Physiker.
2. An der Bauingenieur-Abteilung:
Die Diplomvorprüfung und die Diplom-Hauptprüfung für Bauingenieure, für Kulturingenieure und für Vermessungsingenieure.
3. An der Architekten-Abteilung:
Die Diplomvorprüfung für Architekten.
Die Diplomhauptprüfung für Architekten.
4. An der Maschineningenieur-Abteilung:
Die Diplomvorprüfung für Maschineningenieure und für Elektroingenieure.
Die Diplomhauptprüfung für Maschineningenieure, für Elektroingenieure und für Maschinenelektroingenieure.
5. An der Chemischen Abteilung:
Die Diplomvorprüfung für Chemiker.
Die Diplomhauptprüfung für Chemiker.
6. An der Wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung:
Die Diplomvorprüfung für Wirtschaftler.

Die Diplomhauptprüfung für Wirtschaftler.
Die Kaufmännische Diplom-Prüfung und die Kaufmännische Prüfung.

7. An der Landwirtschaftlichen Abteilung:

Die Diplomvorprüfung für Landwirte (in München).
Die Diplomhauptprüfung für Landwirte (in Weihenstephan).

8. An der Brautechnischen Abteilung Weihenstephan:

Die Braumeister-Hauptprüfung.
Die Brauerei-Ingenieurprüfung.

B.

Die Anmeldungen zu den unter A genannten Prüfungen sind Anfang des Monats Juni 1932 von den Studierenden persönlich einzureichen.

Die Prüfungen beginnen voraussichtlich zu Anfang des Monats Juli.

Die genauen Zeiten über Einreichung der Prüfungsmeldungen und Studienarbeiten und Abhaltung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen werden durch Anschläge des Rektors (bezw. der Prüfungsausschüsse) am Schwarzen Brett rechtzeitig bekanntgegeben.

C.

Die Prüfungsordnungen, getrennt nach einzelnen Abteilungen, sind gegen eine Gebühr von 0.50 RM. beim Pedell (Zimmer 338a, Mittelbau, 1. Stock) zu erhalten.

Auskünfte in Prüfungsangelegenheiten werden in der Kanzlei (Zimmer 517, Mittelbau, 2. Stock, Schalter 3) erteilt.

X. Doktorprüfungen.

Die Bestimmungen über Erlangung der Doktorwürde sind zu erhalten beim Pedell, Zimmer 338a, Mittelbau, 1. Stock.

XI. Studienberatung.

Die Studienberatung erfolgt sowohl im Syndikat, Referat I — Zimmer 336/37 im 1. Stock, Oberregierungsrat Rattinger — als auch bei den einschlägigen Abteilungsvorständen.

XII. Studienpläne.

Ausführliche Studienpläne sind aufgenommen im Unterrichtsplan der Technischen Hochschule München für das Studienjahr 1931/32, der um 1.20 RM. beim Pedell — Zimmer 338a, Mittelbau, 1. Stock — (durch die Post gegen Einsendung von RM. 1.50, innerhalb Deutschlands auch gegen Nachnahme der Gebühr) erhältlich ist.

Für die Landwirtschaftliche Abteilung und für die Brautechnische Abteilung Weihenstephan kann er gegen die gleiche Gebühr auch von der „Verwaltungsstelle Weihenstephan“ unmittelbar bezogen werden.

XIII. Bibliothek.

Vorstand: Bibliotheksdirektor Dr. Riedner.

Öffnungszeiten:

Ausleihamt: 9—12¹/₂ Uhr vormittags u. 3¹/₂—4¹/₂ Uhr nachmittags. / Lesesaal, Akademische Lesehalle und Zeitschriftensaal: 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Patentschriftenstelle: Dienstag bis Freitag 9—¹/₂12 Uhr vormittags und 3—¹/₂5 Uhr nachmittags, Samstag 9—12

Uhr. Benützung kostenfrei. Eingang Gabelsbergerstraße, Eingang III; Samstag Nachmittag sind die Bibliotheksräume geschlossen.

Über die Benützung der Staatsbibliothek durch Studierende siehe unter Abschnitt Universität.

Akademisches Wohnungsamt. Akademische Krankenkasse. Akademische Unfallversicherung.

(Siehe unter dem Abschnitt Universität Ziffer XV mit XVII.)

Studenten-Seelsorge.

(Siehe unter dem Abschnitt „Universität“ Seite 50/52).



Akademie der bildenden Künste.

I. Verwaltungsstellen:

Fernruf 31690 und 31660. Akademiestraße 2 / Briefanschrift: Akademie der bildenden Künste, München 36, Schalterfach.

Präsident: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. German Bestelmeyer. Sprechstunde: nach vorheriger Anmeldung.

Syndikus: z. Zt. unbesetzt.

Sekretariat: Zimmer 1, Untergeschoß links, Sprechzeit: täglich von 9–12 und 3–5 Uhr.

Kanzlei: Zimmer 3, Untergeschoß links, Sprechzeit: täglich von 9–12 und 3–5 Uhr.

Kasse: Zimmer 2, Untergeschoß links, Sprechzeit: täglich 8–12 Uhr.

Hausverwaltung: Zimmer 38, im Erdgeschoß rechts.

II. Lehrkörper:

1. Präsident: Dr. Bestelmeyer German, Geh. Regierungsrat, Architekt. Beratung der Studierenden in Fragen des Zusammenhangs der Architektur mit Plastik und Malerei.

2. Professoren:

a) Malerei und Graphik.

Caspar Karl, Maler, Zeichnen- und Malschule / Diez

Julius, Geheimer Regierungsrat, Maler, Zeichnen- und Malschule (dekorative Malerei) / Groeber Hermann, Maler,

Zeichenschule / Gulbransson Olaf, Maler, Zeichnen- und Malschule / Heß Julius, Maler, Malschule / Jank

Angelo, Geheimer Regierungsrat, Maler, Tiermalschule /

Klemmer Franz, Maler, Zeichnen u. Malschule (kirchliche Malerei) / Schinnerer Adolf, Maler und Radierer, Zeichnen- und Raderschule.

b) Maltechnik und Malmaterialienkunde.

Doerner Max, Maler, wöchentlich 2 mal zweistündige Vorträge über Maltechnik und Malmaterialienkunde mit praktischen Übungen auch in der Technik der Wandmalerei.

c) Bildhauerei.

Bleeker Bernhard, Bildhauer / Hahn Hermann, Geheimer Regierungsrat, Bildhauer / Killer Karl, Bildhauer, Kirchliche Plastik / Wackerle Josef, Bildhauer.

3. Dozenten:

Zur Zeit unbesetzt, Allgemeine Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte / Dr. Nasse Hermann, Professor, Kunstgeschichte / Dr. Mollier Siegfried, Universitätsprofessor, Geheimer Medizinalrat, Anatomie des Menschen / Dr. Kadletz, Anatomie der Tiere / Dr. Bühlmann Manfred, a. o. Professor an der Technischen Hochschule, Angewandte Perspektive / Mayrhofer Max, Prof. der bildenden Künste, Abendakt.

4. Fachlehrer:

Fallscheer Albert, Holzschnitt / Neumaier Bartholomäus, Steindruck.

III. Aufnahme:

A. Aufnahmebedingungen.

a) Für Reichsdeutsche.

1. Lebensalter von nicht unter 18 und nicht über 30 Jahren (Altersnachsicht in besonderen Fällen ausnahmsweise bis zu 35 Jahren möglich),
2. einwandfreie sittliche Führung,

3. entsprechende allgemeine Bildung,

4. künstlerische Befähigung und Vorbildung.

Als Nachweis zu Ziffer 1 mit 3 sind bei der Anmeldung folgende Papiere vorzulegen:

Aufnahmegesuch nach Formblatt (im Sekretariat erhältlich), lückenloses Leumundszeugnis für die Zeit der Schulentlassung bis zur Anmeldung,

Staatsangehörigkeitsausweis (als solcher genügt in der Regel ein Reisepaß) und

Schul- und Beschäftigungszeugnisse.

Zu Ziffer 4: Die künstlerische Befähigung und Vorbildung*) ist nachzuweisen

a) durch Vorlage eigener Arbeiten**) in Mappen (keine Rollen) (Maler und Graphiker: Zeichnungen von Köpfen und Akten nach der Natur, Skizzenbücher usw.; Tiermaler: Studien nach lebenden Tiermodellen, insbesondere Pferd und Rind; Bildhauer: Zeichnungen nach der Natur oder Lichtbilder nach eigenen selbständigen plastischen Arbeiten) und außerdem,

b) wenn diese für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung als zureichend befunden worden sind, durch Ablegung der letzteren.

Anmeldung.

Anmeldung zur Aufnahme unter Vorlage der unter a) aufgeführten Personalpapiere, aller Zeichnungen etc. im Sekretariat der Akademie innerhalb vorgeschriebener Frist (s. unter B). Bei dieser Gelegenheit ist der Name des Professors anzugeben, für dessen Klasse der Eintritt gewünscht wird. Bei schriftlicher Anmeldung ist die An-

*) Auch von solchen, die schon an anderen Akademien studiert haben.

**) Für die eingeliferten Arbeiten wird nicht gehaftet.

meldegebühr von 10.— RM. und für die Drahtantwort mindestens 1.50 RM. beizufügen.

Prüfungsergebnis.

Das Prüfungsergebnis wird durch Anschlag am Schwarzen Brett veröffentlicht werden.

Die Angehörigen fremder Nationen können von dem Ergebnis der Aufnahmeprüfung nur unverbindliche Auskunft erhalten, da über die endgültige Aufnahme das Staatsministerium für Unterricht und Kultus entscheidet.

Einschreibung und Studienbeginn.

Die Teilnahme der zum Studium zugelassenen Bewerber am Unterricht ist nur dann gestattet, wenn die Einschreibung (hierunter ist auch die Erlegung der Gebühren zu verstehen) innerhalb der festgesetzten Frist, die seinerzeit am Schwarzen Brett bekanntgegeben wird, erledigt worden ist. Bei Versäumung der Einschreibefrist ist, wenn überhaupt eine Aufnahme noch erfolgen kann, eine Nachgebühr in Höhe der Hälfte des zu entrichtenden Semestergeldes (Abschnitt IV A. Ziff. 3) zu zahlen. Bei diesem Anlaß sind 2 Lichtbilder (übliche Paßgröße) in der Kanzlei (Zimmer Nr. 3) abzugeben, von denen das eine für die Ausweiskarte, das andere für den Personalakt bestimmt ist.

Verpflichtung.

Die neu aufgenommenen Studierenden werden durch den Präsidenten auf die Sitzungen der Akademie verpflichtet. Der Zeitpunkt wird am Schwarzen Brett bekanntgemacht.

Probezeit.

Die neueintretenden Bewerber werden gemäß § 11 der Akademischen Satzungen jeweils vorerst nur auf Probe auf-

genommen. Über die Fortsetzung der Studien nach Ablauf der Probezeit beschließt das Akademische Kollegium.

Die Probezeit beträgt in der Regel 2 Semester; das Akademische Kollegium kann sie aber auch verkürzen oder verlängern.

Studienhöchstzeit.

Die Höchstdauer der Studienzzeit beträgt 10 Semester; die an auswärtigen Kunsthochschulen zugebrachten Semester werden auf diese Frist angerechnet.

Das Akademische Kollegium hat die Befugnis, wegen Mangel an Fleiß, Wohlverhalten oder Fortschritten jederzeit die Fortsetzung des Studiums zu versagen.

b) Ausländer

Ausländer, die stets einen Reisepaß vorzulegen haben, haben außer den unter a) aufgeführten Bedingungen auch die für sie geltenden besonderen polizeilichen Vorschriften zu erfüllen. Mangel des Nachweises darüber hat Zurückweisung zur Folge.

Die Angehörigen fremder Nationen haben noch folgendes zu beobachten:

Die Gesuche um Neuaufnahme sind bereits gelegentlich der Anmeldung für den Fall des Bestehens der Aufnahmeprüfung bei der Akademie einzureichen.

Die Teilnahme am Unterricht ist erst gestattet, wenn die ministerielle Genehmigung erteilt ist.

c) Zur besonderen Beachtung.

Wegen Überfüllung der meisten Klassen und im Hinblick auf die festgesetzte Schülerhöchstzahl kann nur eine ganz geringe Anzahl besonders befähigter Bewerber aufgenommen werden.

Auch das Bestehen der Prüfung gibt keinerlei Anwartschaft auf wirkliche Aufnahme.

B. Merktage für das Sommer-Semester 1932.

(Änderungen vorbehalten):

Beginn: 11. April 1932.

Anmeldefrist: 30. und 31. März 1932 (je vormittags 9–12 Uhr).

Bei schriftlicher Anmeldung geht Drahtantwort, ob zur Prüfung zugelassen, am 1. April nachmittags ab.

Prüfung: (Beginn jeweils 8 Uhr vormittags)

a) Maler und Graphiker:

4. mit 6. April Kopfzeichnen,

7. mit 9. April Aktzeichnen,

b) Bildhauer:

4. mit 7. April Kopfmodellieren,

8. mit 9. April Aktzeichnen.

Tiermalschule: (Beginn $1/29$ Uhr vormittags)

11. mit 16. April 1932.

C. Zulassung von Hospitanten.

Als Hospitanten werden zugelassen:

1. Zeichnenlehramtsanwärter

a) die an der Technischen Hochschule München studierenden Kandidaten für das Zeichnenlehramt, denen durch Ministerial-Entscheidung die Anwartschaft auf Anstellung an den höheren Lehranstalten zugesprochen worden ist,

b) die übrigen an der Technischen Hochschule studierenden Zeichnenlehramtskandidaten, denen die Anwartschaft nicht eingeräumt ist, nur dann, wenn sie nach der Auffassung des betreffenden Klassenprofessors, bei dem

- sie sich zum Eintritt melden, die genügende Reife besitzen, um erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können.
2. Personen mit entsprechender Vorbildung zu den Vorlesungen bzw. Vorträgen über Kunstgeschichte, Maltechnik und Malmaterialienkunde, angewandte Perspektive, Holzschnitt, ferner zum Abendaktzeichnen und für den Radier- und Steindruckunterricht. Über die Zulassung entscheidet der jeweilige Leiter des Kurses. Der Zeitpunkt der Vorträge etc. wird am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

IV. Gebühren.

A. Vollstudierende:

- 1) 20.— RM. Aufnahmegebühr, davon sind 10.— RM. bei der Anmeldung (bei schriftlicher Anmeldung beizulegen) und 10.— RM. vor Aushändigung der Prüfungszulassungskarte zu bezahlen und in keinem Falle rückvergütbar.
- 2) 20.— RM. Einschreibgebühr für Neueintretende und für Studierende, die das Studium an der Akademie länger als 1 Semester unterbrochen haben,
- 3) 50.— RM. Semestergeld (in jedem Semester zu bezahlen).

B. Hospitanten:

- 50.— RM. Semestergeld für Zeichnenlehramtsanwärter der Technischen Hochschule,
- 20.— RM. Hörgeld für die unter Buchst. C Ziff. 2 aufgeführten Gastteilnehmer für jeden Kurs. Die Teilnehmer am Unterricht im Radieren und Steindruck haben außerdem noch eine Materialgebühr von je 5.— RM. zu entrichten.

Ausländer

haben vorstehende Inländergebühren (mit Ausnahme der Materialgebühr) in doppelter Höhe zu entrichten.

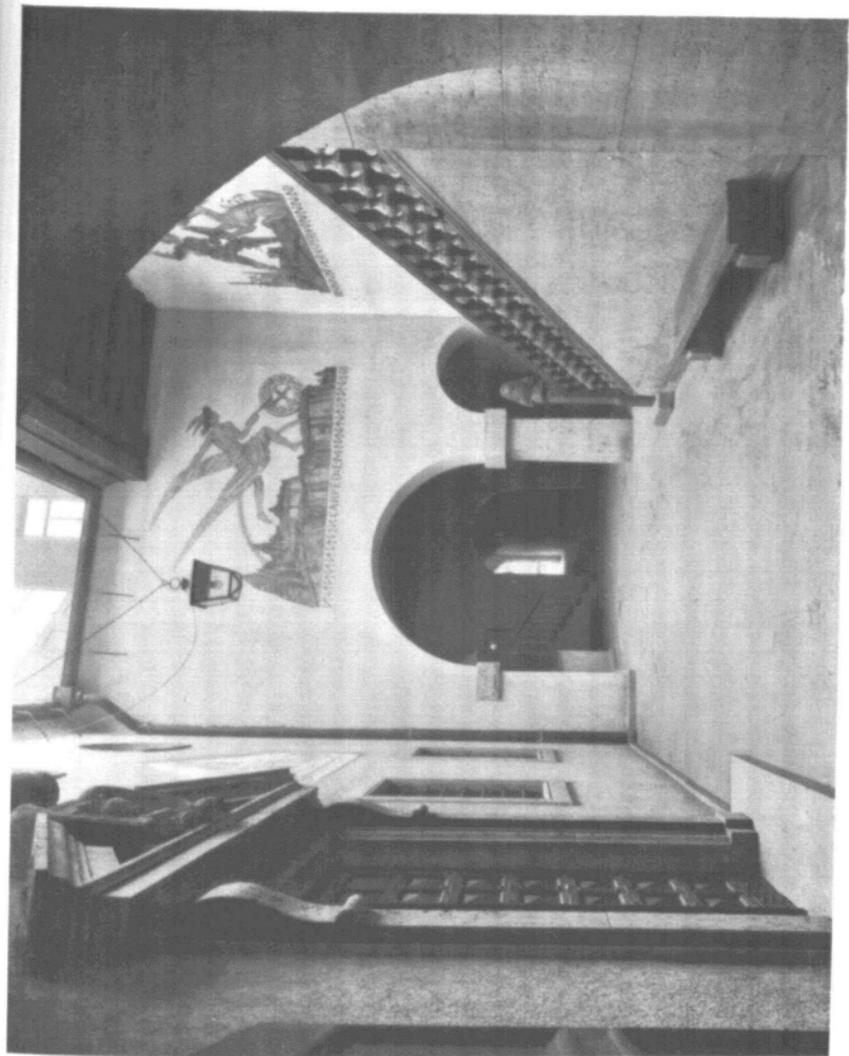


Photo: Jaeger & Goergen, München

Duisberghof — Studententhaus

Deutschösterreicher, Angehörige der vom Deutschen Reich abgetrennten Gebiete sowie Auslandsdeutsche — in allen diesen Fällen mit der Voraussetzung deutscher Abstammung und deutscher Muttersprache — werden jedoch auf besonderen Antrag den Inländern gleichgestellt. Die Gewährung dieser Vergünstigung bedarf der ministeriellen Genehmigung. Die stets widerrufliche Vergünstigung gilt für die Dauer des Besuches der Akademie, ist jedoch hinsichtlich ihrer Fortdauer davon abhängig, daß Fleiß und Verhalten des einzelnen Studierenden unbeanstandet bleiben. Die Akademie ist ermächtigt, bei gegebenem Anlaß die gewährte Vergünstigung ganz oder zum Teil auf bestimmte Zeit oder für die ganze Dauer des Studiums zu entziehen.

Für die Auslandsdeutschen genügt als Nachweis deutscher Abstammung und deutscher Muttersprache die Mitgliedschaft bei der „Vereinigung Auslandsdeutscher Studierender“ München, Technische Hochschule, Zimmer 134.

Außerdem hat jeder Studierende den wechselnden semestralen Pflichtbeitrag für Ausschuß der Studierenden — Reichsbund deutscher Kunsthochschüler — Verein Studentenhaus — akademisches Arbeitsamt — akademische Krankenkasse — Unfallversicherung — Tuberkulosenbeitrag — ärztliche Pflichtuntersuchung (nur im ersten Semester), sowie etwaige sonstige zur Einführung gelangende Pflichtgebühren zu entrichten.

V. Halbjahrgeldbefreiung und „Ermäßigung.“

Das Halbjahrgeld kann talentvollen deutschen Studierenden nach dem Probejahr bei anhaltendem Fleiß und Wohlverhalten und bei nachgewiesener Bedürftigkeit (Vorlage eines amtlichen Zeugnisses nach vorgeschrie-

benem Formblatt [im Sekretariat erhältlich] über die Vermögens- und Einkommensverhältnisse der Eltern sowie der eigenen) ganz oder teilweise erlassen werden.

Erlaß des Halbjahrgeldes nur zu Beginn des Wintersemesters mit Gültigkeit für das laufende Studienjahr. Die Gesuche sind jeweils bis spätestens 1. Oktober im Sekretariat einzureichen.

VI. Fahrpreisermäßigung.

Für die Fahrt vom Wohnort nach München zum Eintritt in die Akademie kann nachträglich um Erstattung der Fahrpreisermäßigung bei der Reichsbahn unter Vorlage der benutzten Fahrkarte und einer Bescheinigung der Akademie (wird in der Kanzlei ausgestellt) nachgesucht werden. Die Deutsche Lufthansa gewährt nach Ausfüllung eines besonderen Antrages eine Ermäßigung auf den von ihr betriebenen Strecken. Die Ermäßigung beträgt den vollen Preis einer Eisenbahnfahrt 3. Kl. Schnellzug. Diesbezügliche Antragsformulare sind in der Kanzlei zu haben.

VII. Akademische Krankenkasse der Münchener Hochschulen.

Geschäftsstelle: Universität, Zimmer 238/1; Tel. 22531.

Verkehrszeit:*) täglich von 8 $\frac{1}{2}$ –11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags.

Da der Kassenbeitrag von jedem Studierenden bei den Aufnahmegebühren mitentrichtet werden muß, ist jeder aufgenommene Studierende auch ohne weiteres Zutun Mitglied der Kasse und hat als solches Anspruch an ihren Leistungen.

(Ausführliches Merkblatt zu haben in der Kanzlei der Akademie)

*) Dringende Fälle ausgenommen.

VIII. Unfallversicherung.

Auskunft: Kassenverwaltung (Zimmer 2).

1. Versicherungszwang für alle Studierenden.
2. Versicherungsgebühr für jeden Versicherten 1.— RM. (einschl. Versicherungssteuer) im Semester. Einzahlung zusammen mit den Semestergebühren.
3. Versicherungssumme für jeden Versicherten:
Für Todesfall 5000.— RM; für dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit 25000.— RM; für vorübergehende Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit 5.— RM Tagegeld.
4. Die Versicherung umfaßt die Unfälle innerhalb Anstaltsgebäuden und -Grundstücken (auch der sonst von der Anstalt benützten); außerhalb ihrer, wenn ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Unterricht oder Dienst für die Akademie und Unfall besteht.
5. Beginn des Versicherungsverhältnisses: Entrichtung der Versicherungsgebühr.
6. Anzeige des Unfalls unverzüglich schriftlich an den Vorstand der Bayerischen Lebens- und Unfallversicherungsbank, A.G. in München, Ludwigstr. 12.*) — Bei Todesfall: Drahtnachricht innerhalb 24 Stunden! —
7. Spätestens am 4. Tag nach dem Unfall ist ein staatlich zugelassener Arzt (Ärztin) zuzuziehen. — Den Anordnungen des Vertrauensarztes der Versicherungsgesellschaft ist unbedingt zu folgen. —

IX. Bibliothek.

Öffnungszeiten: Während des Semesters geöffnet von 11—12 Uhr vorm. zum Ausleihen, von $1\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$ bzw. 5 Uhr nachm. zum Ansehen von Werken.

*) Formblätter liegen in der Kassenverwaltung der Akademie auf.

An den Samstag-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen.

Entleihberechtigt sind sämtliche ordnungsgemäß eingeschriebenen Studierenden.

X. Benützung der Staatsbibliothek durch Studierende.

Gegen Vorzeigung des Studentenausweises haben die Studierenden der deutschen und österreichischen Hochschulen jeweils nur die Hälfte der für die Entleihung von Büchern und die Benützung der Lesesäle festgesetzten Gebühren zu entrichten.

Die Gebühr für Studierende beträgt für eine Leihkarte 2.50 RM., für eine Lesesaalkarte 1.25 RM. Die Karten gelten für ein Halbjahr. Außerdem werden Monatskarten ausgegeben, die Leihkarte zu 50 Rpf., die Lesesaalkarte zu 25 Rpf.

Die Staatsbibliothek ist geöffnet:

Lesesaal: Montag mit Freitag 8–6, Samstag 8–1 Uhr,

Zeitschriftensaal: Montag m. Freitag 8–6, Samstag 8–1 Uhr.

Ausleih- und Rückgabeschalter: täglich $1\frac{1}{2}$ 9–1 und 3–5 Uhr,
Samstag $1\frac{1}{2}$ 9–1 Uhr.

Bücher, die bis 10 Uhr vormittags bestellt werden, können nachmittags um 4 Uhr, Bücher, die bis nachmittags 4 Uhr bestellt werden, können andern tags um 10 Uhr abgeholt werden.

Notiz.

Der „Deutsche Kunsthochschulführer“, herausgegeben vom Reichsbund Deutscher Kunsthochschüler München, Nikolaistraße 9, gibt Aufschluß über die Verhältnisse an allen deutschen Kunsthochschulen. Zu beziehen gegen Einsendung von 1.15 RM. durch das Sekretariat der Akademie der bildenden Künste, München 36.

Staatliche Akademie der Tonkunst.

I. Verwaltungsstellen

Präsident: Geheimrat Prof. Dr. Siegmund v. Hausegger.

Sprechzeit: Mittwoch 11—1 Uhr (Königszimmer 1. Stock).

Akademiedirektor: Prof. Freiherr v. Waltershausen.

Sprechzeit: Dienstag $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr (Direktionszimmer Erdgeschoß rechts).

Verwaltung, Kasse und Bibliothek. Geschäftszeit: täglich von 9—12 und 3—6 Uhr. (Verwaltungsräume Erdgeschoß).

II. Aufnahme

Neuaufnahmen finden jeweils ab 16. September statt. Anmeldetermin bis 10. September.

Alles übrige — besonders Vorbedingungen für die Aufnahme, Gebühren und sonstige Förmlichkeiten — ist der ausführlichen Satzung zu entnehmen, die von der Verwaltung kostenlos abgegeben wird.

(Staatlich genehmigte Musikschule siehe Seite 125).

Staatsschule für angewandte Kunst

Luisenstraße 37. / Fernruf 58282.

Direktor: Architekt Professor Carl Sattler.

Sprechzeit: Montag, Mittwoch und Freitag 11–12 Uhr vormittags. Anmeldung im Vorzimmer des Direktors (Zimmer 16 im ersten Stock).

Sekretariat: Zimmer 17 / **Kassenverwaltung:** 17a / **Sprechzeit:** täglich von 8–12 Uhr.

Lehrfächer: Architektur, Raumausstattung, Möbel, Dekorative Malerei, Glasmalerei, Bildhauerei in Stein, Holz, Metall, Keramik, Metall- und Edelmetallarbeiten, Natur- und Aktzeichnen, Graphik, Gebrauchsgraphik, Buchkunst, Schrift, Buchillustration, Künstlerische Gestaltung von Bühne und Figurinen, Handweberei und Stickerei, Teppiche, Batik, Stoffdruck, Modezeichnen.

Werkstätten: Holzschnitt, Buchdruck, Buchbinden, Gipsformen und Gießen, Metallkunstguß, Maltechniken, Vergolden, Glasschleifen und Ätzen, Keramik, Schreinerei, Intarsien, Handweben, Stoffdruck.

Aufnahmebedingungen.

sind aus dem auf dem Sekretariat erhältlichen Auszug aus den Bestimmungen und dem Lehrplan zu ersehen.

Einschreibung.

Die Neueintretenden haben sich am Tag des Semesterbeginns – im Sommersemester 1932 am Montag nach Ostermontag – im Wintersemester 1932/33 am 3. Oktober – zwischen 8 und 12 Uhr vormittags persönlich auf dem Sekretariat der Schule einzuschreiben. Die Aufnahme-

prüfung schließt sich an. Schulzeugnisse, Zeugnis über Lehrzeit, Gesellenprüfungszeugnis oder Abgangszeugnis einer Fachschule, sowie Leumundszeugnis und Staatsangehörigkeitsausweis nebst den Arbeiten (Versuche, Entwürfe, Zeichnungen, Skizzen usw.) sind auf dem Sekretariat abzugeben (die Arbeiten in Mappe).

Schulgebühren.

Bei der Anmeldung sind zu bezahlen: RM. 20.— Prüfungsgebühr (dieser Betrag verfällt bei nicht bestandener Prüfung).

Nach bestandener Prüfung: RM. 20.— Einschreibgebühr und RM. 50.— Schulgeld für das laufende Semester.

Für jedes weitere Semester sind jeweils zu Beginn RM. 50.— Schulgeld zu zahlen.

Für Ausländer erhöhen sich diese Beträge auf das Doppelte.

Ferner werden in jedem Semester an Nebengebühren, wie Kranken- und Unfallversicherung, Garderobe, Beiträge für Leihbibliothek und Verein Studentenhaus, rund RM. 20.— erhoben.

Gastschüler, die an der Technischen Hochschule oder an der Akademie der bildenden Künste als Studierende eingeschrieben sind, haben in jedem Semester RM. 50.— Schulgeld (Ausländer den doppelten Betrag) und etwa RM. 8.— an Nebengebühren zu zahlen.

Bei vorzeitigem Austritt während des Semesters findet keine Rückvergütung der Schulgebühren statt.

Die Gebühren sind zu Beginn des Semesters (bei der Einschreibung) einzuzahlen. Bei verspäteter Anmeldung und säumiger Zahlung ohne triftige Entschuldigung wird eine Nachgebühr von RM. 25.— (Ausländer RM. 50.—) erhoben.

Duncker & Humblot / München / Theresienhöhe 10

In vierter Auflage erschien Winter 1931/32:

ADOLF WEBER

o. Professor der Staatswissenschaften an der Universität München

Volkswirtschaftslehre

Band I (195 Seiten):

Einleitung in das Studium der Volkswirtschaftslehre

Preis: Mk. 5.— (karton.), Ganzleinen Mk. 6.50

Band II (423 Seiten):

Allgemeine Volkswirtschaftslehre

Preis: Mk. 10.— (kart.), Ganzleinen Mk. 12.50

Zu Beginn des Sommersemesters 1932 erschien:

Band III (582 Seiten):

**Agrar-, Handwerks-, Industriepolitik
Wirtschaftspolitik I**

Preis: Mk. 14.—, Ganzleinen Mk. 17.—

Winter 1932/33 erscheint der Schlußband:

**Handels- und Verkehrspolitik
Wirtschaftspolitik II**

*

**Die Münchener
Studentenschaft**

*



SPORT SCHUSTER

Rosenstraße 6
nächst Marienplatz

Das traditionelle
Einkaufshaus
der Akademiker
für jeden Sport

Bekleidung und Ausrüstung

Studierende 10% Rabatt (ausgen. Netto Artikel)

Die Münchener Studentenschaft

Organisation und Einrichtungen.

A. Die Studentenschaft der Universität.

Die Geschäftsstelle befindet sich in der Universität, Zimmer 145, Eingang Ludwigstraße, linker (südlicher) Seitenflügel. Fernruf 23470. Bankkonto bei der Bayer. Vereinsbank München.

Sprechstunden des 1. Vorsitzenden: siehe Anschlagbrett auf Zimmer 145. / Geschäftsleiter: Dr. Friedel: täglich von 10–12 Uhr.

I. Die Studentenschaft.

Die volleingeschriebenen Studierenden deutscher Staatsangehörigkeit, sowie die nichteingebürgerten volleingeschriebenen Studierenden deutscher Abstammung und Muttersprache an der Ludwig-Maximilians-Universität zu München bilden die Studentenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Der Zusammenschluß der Studentenschaft erfolgt zur Erreichung folgender Zwecke:

- a) Vertretung der Gesamtheit der Studierenden,
- b) Wahrnehmung der studentischen Selbstverwaltung, vor allem auf dem Gebiet allgemeiner sozialer Fürsorge für die Studentenschaft,
- c) Teilnahme an der Verwaltung der Hochschule in studentischen Angelegenheiten, an der akademischen Disziplin,
- d) Mitarbeit an der Erledigung allgemein vaterländischer, wirtschaftlicher und Bildungsfragen,
- e) Pflege des geistigen und geselligen Lebens zur Förderung der Gemeinschaft aller Hochschulangehörigen,

- f) Pflege der Leibesübungen der Studierenden.
Ausgeschlossen sind Fragen der Parteipolitik und des Glaubensbekenntnisses. Für den Rechtsverkehr gilt die Studentenschaft als nichtrechtsfähiger Verein im Sinne des § 54 des BGB.

II. Die Organe der Studentenschaft.

1. Die Allgemeine Studentenversammlung ist die Versammlung der Mitglieder der Studentenschaft. Sie dient der Aussprache, der Äußerung von Wünschen und Anregungen. Abstimmungen finden nicht statt.

Satzungsgemäß erfolgt die Neuwahl zum Asta Mitte November. Wer sich, ohne dringend verhindert zu sein, der Wahl fernhält, geht der Vergünstigungen der „Studentenschaft“ verlustig.

2. Der Allgemeine Studentenausschuß (Asta) wird jährlich von den Mitgliedern der Studentenschaft zu Beginn des Winterhalbjahres in allgemeiner, gleicher und geheimer Verhältniswahl gewählt. Er besteht aus 30 Studierenden. Seine Aufgabe als beschließendes Organ der Studentenschaft ist es, zur Erfüllung der oben genannten Zwecke Richtlinien für die Arbeit der ausführenden Organe, Vorstand und Ämter aufzustellen und deren Geschäftsgebahren zu überprüfen. Der Asta ist der Vorstand der Studentenschaft im Sinne des BGB.

Hammers Atelier für Wissenschaftliche Plastik

Emil Ed. Hammer, Universitätsplastiker
Anatomische Modelle, Abgüsse und Lehrmittel in Masse und Wachs
Schwanthalerstraße 59 (Atelier) * München * Olgastraße 4 (Laboratorium)

Telefon 62 2 63

3. Der Vorstand der Studentenschaft, bestehend aus 5 Mitgliedern, wird vom Asta gewählt. Es obliegt ihm die Durchführung der Asta-Beschlüsse und der Verwaltungsgeschäfte, soweit diese nicht unter seiner Aufsicht von dem Geschäftsleiter und den Amtsleitern besorgt werden.

Die Verwaltung des Vermögens der Studentenschaft erfolgt unter Mitarbeit und Aufsicht des Vermögensbeirates, der sich aus Dozenten, Altakademikern und Mitgliedern der Studentenschaft zusammensetzt. Die Kassenführung ist durch eine Kassenordnung geregelt.

Die Studentenschaft ist durch stimmberechtigte Mitglieder vertreten im Senat, Stipendien-Ausschuß, Hörgeld-Erlaß-Ausschuß und im Gemeinsamen Ausschuß für Leibesübungen der Münchener Hochschulen.

III. Ämter der Studentenschaft.

1. Arbeitsamt der Münchener Hochschulen.

a) Hauptgeschäftsstelle und Abteilung Universität: Asta, Zimmer 145 (wie oben) Schalter 5.

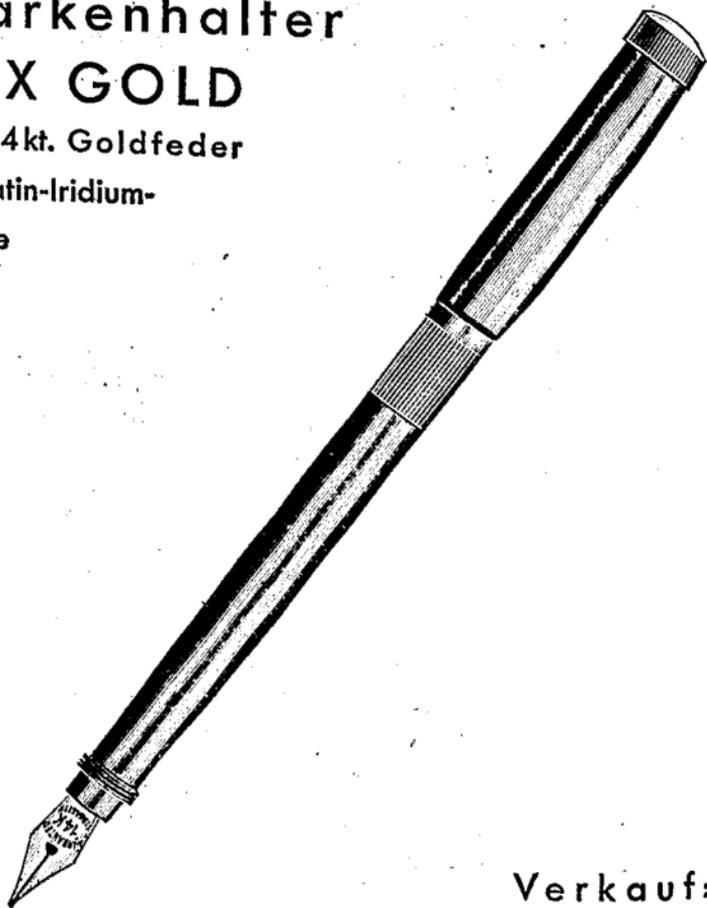


alles für Radio · Nur Qualitätsware
Zahlungserleichterung

J. HÄRING · MÜNCHEN · BAHNHOFPL. 6
ECKE LUISENSTRASSE · FILIALE FARBERGRABEN 4 · TEL. 597252

Markenhalter
REX GOLD

mit 14kt. Goldfeder
u. Platin-Iridium-
spitze



Verkauf:
Schreibwarenabteilung
Universität u. Techn. Hochschule

Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
10— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, Dienstag 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, Samstag ge-
schlossen.

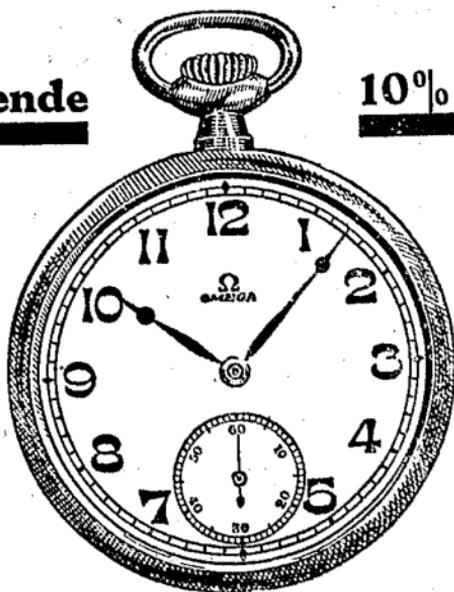
Geboten wird den in München immatrikulierten Studieren-
den, die Nebenerwerb suchen oder in den Ferien als Werk-
studenten tätig sein müssen, kostenlose Vermittlung
geeigneter Stellen.

Benützungsbedingungen: Jeder, der sich im Lauf des Halb-
jahres oder der Ferien um Arbeit bewerben will, hat zur
Eintragung und zur Ausstellung einer Bewerberkarte

Studierende

10% Rabatt

**Repara-
turwerk-
stätten**



**im
Hause**

Uhren von einfach bis feinsten Ausführung — Markenuhren
Sportuhren — Taschenwecker

JOSEF MÜLLER / AUGUSTENSTR. 49

Haltestelle Linie 2, 7, 17 — Ecke Gabelsbergerstraße — 7 Min. von der T. H.

beim Arbeitsamt vorzusprechen. Die Bewerberkarte ist zweimal jährlich, nämlich ab 1. Mai und ab 1. November zu erneuern und gilt jeweils bis 31. Oktober bzw. 30. April. Auch die Absolventen der 8. und 9. Klasse der Mittelschulen können sich um Arbeit bewerben. Die einzelnen Vermittlungs-Bestimmungen sind am schwarzen Brett angeschlagen, im übrigen beachte man genau die ausführlichen Anschläge am schwarzen Brett. Jeder Student, der wegen seines Wegganges von München einen Arbeitsplatz verläßt, melde die freie Stelle bei einer der Abteilungen an, um so die Möglichkeit zu haben, wieder einem Kommilitonen Arbeit zu geben.

b) Abteilung Technische Hochschule (siehe unter B. Asta der T. H. Seite 111).

2. Vergünstigungsamt.

Zimmer 145, Schalter 3. Sprechstunden täglich von 10–12 und 2–4 Uhr, Samstag nur von 10–12 Uhr. Es gewährt oder vermittelt:

1. Ermäßigte Sitzplätze für die Staatstheater, für die Kammerspiele im Schauspielhaus und im Volks-

ALLE SEMESTERARTIKEL

Präparierbestecke / diagn. Instrumente / Laboratoriums-
artikel / Arztemäntel / Mensurmützen etc.
Augenspiegel



Mikroskope gegen geringe monatliche Teilzahlungen

EDUARD PLAZOTTA

Inhaber: Curt Winkler

München / Sonnenstraße 13

nächst dem Sendlingertorplatz unweit der Kliniken

- theater und für das Gärtnertheater. Neu: Bis 60 v.H. ermäßigte Sitzplätze für alle Opern im Staatstheater (Rang-Vorder- und Rückplätze die besten Plätze für das Genußen der Musik).
2. Ermäßigte Sitz- und Stehplätze für alle wertvollen Konzerte. Anschläge beachten!
 3. Gutscheine für die Kammerspiele im Schauspielhaus und im Volkstheater und das Gärtnertheater.
 4. Ermäßigte Schwimm- und Badekarten für das Müller'sche Volksbad (Hallenbad), für das Ungerer- und Dantebad (Freibäder, nur im Sommer), sowie für Wannensäler (Theresien-, Türken- und Schellingbad).
 5. Straßenbahn-Monatskarten zu bedeutend herabgesetztem Preis. Fragebogen, Vermögenszeugnis beim Vergünstigungsamt. Das Vermögenszeugnis darf höchstens 1 Jahr alt sein. Ausgefüllter Antrag ist beim Vergünstigungsamt einzureichen. Nebenstrecken — höchstens zwei — zu den Instituten, zur Speisung im Studentenhaus, zum Hochschulsportplatz usw.
 6. Verkauf von Textbüchern zu ermäßigtem Preise.
 7. Für alle Opern und die wichtigsten Schauspiele in den Staatstheatern werden Textbücher gegen eine geringe

Geräte u. Lehrmittel für Physik u. Chemie

spez. Schieberwiderstände

sowie alle Artikel

für Elektrotechnik und Radio

Böhm & Wiedemann

München * Karlsplatz 14 * Tel. 90495



Ant. Seidl

G. m. b. H.

München, Marsstraße 33

Großbäckerei / Konditorei

Echte
Münchener Bierbrezeln

Pumpernickel
nach Original (Weiff.)
Rezept hervorragende
Qualität

Schokolade
4 Tafeln 1. - Mt.

Seidl-Brot — das Beste

In München 39 eigene Geschäfte.

- Hauptgeschäfte:
- Theatinerstr. 33
 - Kaufingerstr. 33
 - Theresienstr. 44
 - Leopoldstr. 62
 - Friedrichstr. 30
 - Veterinärstr. 3
 - Dhmstraße 3
 - Lindwurmstr. 10
 - Zengstraße 38

Paul Hefestr. 25, Sendlinger-
straße 26, Schwantalerstraße 24

Gebühr ausgeliehen. Dadurch werden den Studierenden die Anschaffungskosten erspart. Ebenso werden Führer für sämtliche Museen und Galerien Münchens ausgeliehen.

8. Vermittlung von Lichtbildarbeiten zu ermäßigtem Preis. Abgabe von Lichtbildnerwaren mit Vergünstigungsschein des Asta.
9. Abgabe der Turn- und Sportabzeichenhefte für Frauen und Männer.
10. Das Vergünstigungsamt stellt die Bleiben- und Führerausweise für die deutschen Jugendherbergen des Flachlandes (ausgenommen das alpine Gebiet) aus. Es gibt außerdem Schlafsäcke zu bedeutend ermäßigtem Preise ab. Größe I Mk. 2.50, Größe II Mk. 2.25.

Die Ausstellung des alpinen Führer-Ausweises für das alpine Gebiet für Bayern und Österreich erfolgt in der

MEDIZINER

decken ihren Bedarf an
Kursinstrumenten, Bestecken etc.

bei

Hermann Katsch

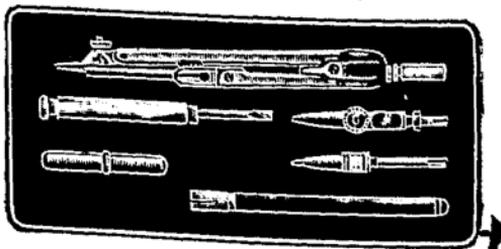
Schillerstr. 5 (beim Hauptbahnhof)

Ältestes Münchener Fachgeschäft für Ärztebedarf.
Alle Artikel zur Gesundheitspflege, Gummiwaren, Bandagen

- alpinen Auskunftsstelle des Landesverbandes Bayern für Jugendwandern und Jugendherbergen, Hauptbahnhof, Südbau täglich von 8–6 Uhr, Samstag von 8–1 Uhr.
11. Abgabe von Hin- und Rückfahrkarten für die Wendelsteinbahn mit 45 v. H. Preisermäßigung (nur beim Vergünstigungsamt).
 12. Abgabe des Wochenspiegels der Presse aus dem Zentralarchiv für Politik und Wirtschaft zum Preise von 20 Pfg. Für Rechts- u. Staatswissenschaftler zu empfehlen.
 13. Für alle auswärtigen Zeitungen können Bestellkarten im Asta in Empfang genommen werden. Die Bestellkarte ermöglicht ermäßigten Bezug.
 14. Verbilligte Abgabe von Rasierklingen, Rasierapparaten, Seifen usw. (Nicht dem Markenschutz unterstehende Qualitätserzeugnisse.)

Präzisions-Reißzeuge

Verschiedene patentamtlich geschützte Neuerungen



**Reißzeugfabrik
Johann Chr. Lotter, Neustadt a. A.**

Zu erhalten: Schreibwarenabgabestellen d. Studentenhauses

15. Bestellkarten zum ermäßigten Bezug des Deutschen Volkswirtes, Alpine Monatshefte, Kölnische Zeitung usw.
16. Ermäßigte Abgabe von Wander- und Tourenkarten, Stadtplänen in verschiedener Ausführung, Straßen- u. Radfahrkarten, Radwanderbüchern, Führern und Wanderbüchern, Herbergsverzeichnissen, Flußkarten, Sportbüchern, Fahrplänen, sämtl. Baedekerführern. Ebenso für den Winter Schneeschuhlaufkarten und -führer, Wintersportbücher.
17. Es leih Reiseschreibmaschinen an Studierende, die an der Universität oder Technischen Hochschule eingeschrieben sind, aus. Bei Leihvertragsabschluß sind Mk. 15.— zu hinterlegen, die Ausleihgebühr beträgt monatlich Mk. 12.—, wöchentlich Mk. 3.—, täglich Mk. 0.50.
18. Bezug von verbilligtem Brennmaterial und Holz mit Vergünstigungsschein des Asta.
19. Abgabe von Auftragskarten zur Gepäckaufbewahrung während der Ferien. Die Karte ermöglicht die



ERNST BAYER
Spezialgeschäft
Techn. Papiere
Zeichenmaterialien
MÜNCHEN 2 NW
 Gabelsbergerstr. 39
 (Gegenüber d. Techn. Hochschule)
 - Alles für Studierende -
10 Prozent Rabatt!

- Aufbewahrung und auch die Beförderung des Gepäcks zu ermäßigtem Preis (33 v. H.).
20. Abgabe von Photoalben zu stark herabgesetzten Preisen.
 21. Abgabe von bedeutend ermäßigten Haarschneide- und Rasierkarten, sowie von Karten für sämtliche Haarpflegearbeiten für Studentinnen. Im Auftrag des Vergünstigungsamtes sind im Südflügel der Universität Wertzeichengeber (für 5 und 8 Pfg. Postkarten, 5, 8 und 15 Pfg. Briefmarken) aufgestellt worden. Wir bitten, die Neuerung recht rege zu benützen.
 22. Verkauf bester Ski-Wachse für sämtliche Schneearten.
 23. Abgabe der Studienpläne für Zahnmediziner zu 20 Pfg.
 24. Für Mathematiker: Verkauf der Prüfungsaufgaben für Math. und Phys. 1924—29 Mk. 1.—, 1930 Mk. —.30, 1931 Mk. —.20.
 25. Für das Deutsche Museum werden Monatskarten zum Preise von Mk. 1.10 abgegeben.
- 3. Notenverleihamt.** Schalter 3, Sprechstunden wie Vergünstigungsamt. Es verleiht gegen eine geringe Gebühr Partituren, Eulenburgs kleine Partitur-Ausgaben, sowie Studienpartituren in Taschenformat, Klavierauszüge zu allen bekannten Opern, sowie Noten für Klavier, kleines

A. GOBLEDER GLÜCKSTRASSE 7
 nächst Odeonspl. • Tel. 26245
Vertragsfriseur der Universität

Spezial-Haarschneide-u. Dauerwellensalon
Eleganter Salon für Damen und Herren

Abgabe von ermäßigten Gutscheinen beim Vergünstigungsamt des Asta d. Universität, Zimmer 145 oder gegen Ausweis.

Orchester, Trios, Kammermusik usw. Verzeichnis am Schalter 3. Es werden bis zu 3 Werke auf einmal ausgeliehen. Wünsche wegen Neueinstellung von Noten werden berücksichtigt.

4. Bücherei für Lichtbildner. Schalter 3, Sprechstunden wie Vergünstigungsamt. Sie enthält Handbücher u. Führer über Lichtbildkunst, Almanache, Lehrbücher, wissenschaftliche Literatur über alle Photoarbeiten. Reiches Anschauungsmaterial! Sammelmappen von künstlerisch hochstehenden Aufnahmen, sämtliche für Studierende fast nicht erschwinglichen Werke aus dem Wasmuthverlag usw. Geringe Leihgebühr! Auf einmal werden bis 3 Werke ausgegeben!

5. Lehrmittelamt. (Asta, Zimmer 145, Schalter 1.) Sprechstunden: Täglich 10—12 Uhr (für Mediziner und Chemiker auch nachm. 2—4 Uhr — außer Samstag).

a) die Neuabteilung ermöglicht den wirtschaftlich schwachen Kommilitonen verbilligten Kauf von Lehr-

C. Stiefenhofer / München

Karlsplatz 6

Altrenommierte Firma * * Gegründet 1873

Reichhaltiges Lager in

Qualitäts-Instrumenten für Mediziner

Gummiwaren etc.

zur Gesundheits- und Krankenpflege

Besichtigung der Geschäftsräume ohne Kaufzwang bereitwilligst gestattet.

Beste Beratung!

„Coulante Zahlungsbedingungen!“



büchern und Lehrmitteln. Durch die tatkräftige Unterstützung der Dozentenschaft kann eine größere Anzahl von Lehrbüchern zum sogenannten Autorpreis abgegeben werden. Abgabe von nicht im Buchhandel erschienener Dozentenliteratur (Vorlesungsgrundrisse). Berufs- und Studienführer, Merkblätter für Berufsberatung. Teilzahlung ohne Preiszuschlag möglich.

- b) die Altabteilung übernimmt den An- und Verkauf gebrauchter Lehrbücher und Lehrmittel (nicht zu alte Auflagen, Präparierbestecke, usw.). Durch Ausschaltung eines Gewinns ziehen beide Seiten, der Verkäufer sowie der Ankäufer aus dieser Einrichtung Nutzen. Alle weiteren ausführlichen Bekanntgaben, zumal über vorrätige neue

Georg Strauß

München / Schellingstr. 27 (Ecke Türkenstr.) / Tel. 24279

Bäckerei u. Konditorei, Hoflieferant

Spezialität:

Reines Roggenbrot (hell u. dunkel)

Schlüterbrot — Klopferbrot — Grahambrot

F. F. Weißbrot — Kaffee u. Teegebäck

Beliebte Einkaufsquelle der werthen Studentenschaft!

und antiquarische Werke erfolgen nur am schwarzen Brett.

6. Bücherei moderner Schriftsteller, Kiosk vor Zim. 145.
Ausleihzeiten: Montag und Freitag 2–4 Uhr, Mittwoch 11–12 Uhr. Gegen eine Gebühr von **nur 3 RM.** für das ganze Semester (vom 1. Mai bis 31. Oktober oder vom 1. Nov. bis 30. April) kann an jedem Leihtag 1 Buch getauscht werden. Die Bücherei enthält außer solchen der Weltliteratur die wichtigsten zeitgenössischen Werke der schönen Literatur des In- und Auslandes. Sie bietet besonders einen Überblick über das literarische, künstlerische und kulturpolitische Schaffen der Gegenwart. Neuerscheinungen werden laufend eingestellt. Jedes Buch kann bis zu 14 Tagen behalten werden. Bücherverzeichnis

Sonderbegünstigung!

15 % Rabatt auf

Reißzeuge, Goldfüllhalter,

Orig. Riefler u. Richter-Reißzeuge

10 % auf

Zeichen-, Mal-, Schreibbedarf

Rechenschieber, Kollegbücher

F. MÜLLER

Theresienstraße nur **75**
(bei der Augustenstraße)

M U N C H E N

und **Barerstraße** **21**
(bei der Gabelsbergerstraße)

Telephon Nr. 53572

liegt auf und ist auch am Schalter zu haben. *) Näheres am Schwarzen Brett.

7. Amt für Leibesübungen. Zimmer 145, Schalter 4.
Sprechstunden: Montag, Mittwoch u. Freitag 11¹⁶—12 Uhr.
Es setzt sich zur Aufgabe, die Studierenden in weitem Maße zum Hochschulsport heranzuziehen. Zu diesem Zwecke sind Sportmannschaften aufgestellt. Anmeldungen in den Sprechstunden. Unter der Leitung des Amtes für Leibesübungen werden in Zusammenarbeit mit dem Akadem. Turn- und Spielleiter folgende Sportarten betrieben:

Kleinkalibersport, Wehrsport, Rugby, Damensport, Rhythmische Tanzen, Hockey, Jiu Jitsu, Boxen, Leicht- und Schwerathletik, Schwimmen, Rudern, Segeln, Wasserball, Reiten, Fuß-, Hand-, Schlag- und Faustball, Tennis, im Winter alle Wintersportarten.

Das Amt erteilt Auskunft auch über sportärztliche Untersuchung, Sportzeugnisse, hanseatische Yachtschule usw. Besonders bitten wir die Anschläge und Veröffentlichungen in der Bayerischen Hochschulzeitung zu beachten. Dort sind auch die Sprechstunden der Mann-

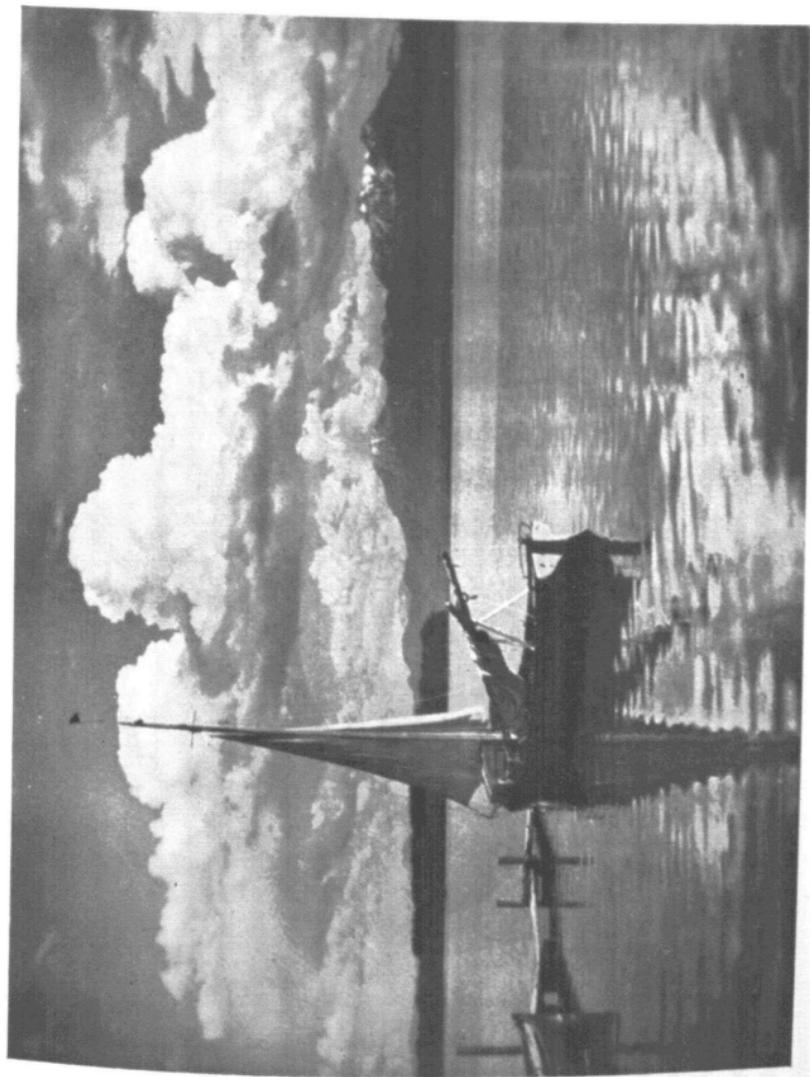
*) Die Bücherei kann von Studierenden aller Münchener Hochschulen benutzt werden.



Studenten-Utensilien-Fabrik
Max Lindner, München

1. Spezialgeschäft für Couleur-Artikel
Laden: Eise Herrn- u. Hochbrückenstraße
Fabrikation: Herrenstraße 44a

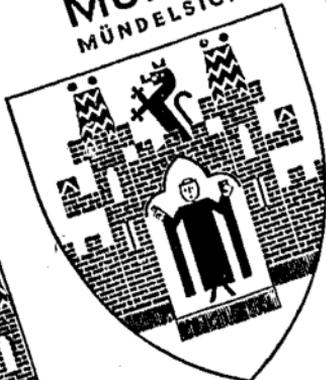
Feinste Qualitäten * Erstklassige Bedienung



Segeljachtschule Chiemsee

**STÄDTISCHE SPAR-
UND GIROKASSE
MÜNCHEN**
MÜNDELSICHER

**STÄDTI
UND G**



**HAUPTSTELLE-SPARKASSENSTR. 4
POSTSCHECK-KONTO MÜNCHEN NR. 116
BANK-, SCHECK- UND GIRO-KONTEN:**
Bayerische Gemeindebank (Dürerstraße) • Bayerische Staats-
bank • Reichsbank • Bayerische Hypotheken- und Wechsel-
bank und Bayerische Vereinsbank

**Spare
beider**

**STÄDTISCHEN SPAR-UND
GIROKASSE MÜNCHEN**

schaftsobleute, sowie die Übungsgelegenheiten zu ersehen. Geräte stehen zur Verfügung. Die Übungen finden unter Aufsicht von Fachlehrern statt.

- 8. Presseamt,** (Asta, Vorstandszimmer) gibt in Verbindung mit den Vorständen der Studentenschaften der Universität und der Technischen Hochschule München die Bayerische Hochschulzeitung heraus. Sie enthält die Bekanntmachungen des Vorstandes und der Ämter der Studentenschaften der Universität und der Technischen Hochschule München, die amtlichen Nachrichten des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Rektorate der Universität und der Technischen Hochschule München, des Kreises VII (Bayern) der D. St., die Mitteilungen des Vereins Studentenhaus und des Jung-Akademischen Clubs München e. V.

Die Studierenden werden ersucht durch Einsendung von Beiträgen bei der inhaltlichen Ausgestaltung der B. H. Z. mitzuwirken.

Die **B. H. Z.** wird jeden Donnerstag kostenlos an die Studierenden im Geschäftszimmer der Asta, in den Insti-

Konditorei-Cafe
Deißler
Dienerstr. 11
vorm.
Englischer Hof

Treffpunkt
der guten Gesellschaft
Sehr schöne Nebenzimmer
Eigene Konditorei
Bibile Preise / Nur Qualität
Täglich Künstler-Konzert

tuten der Universität, sowie im Studentenhaus (Luisenstraße 67 und Universität Nordhof) und den Frühstücksstätten abgegeben.

9. Fachamt (Zusammenfassung aller örtlichen Fachschaften)
Zimmer 145, Schalter 4 fragen.

Für besondere Studienfragen (Aufstellung des Studienplanes, Aufbau des Studienganges, Hochschulwechsel usw.) ist von jeder Fachschaft, der amtlichen Vertretung aller Studierenden eines Faches, eine **Auskunftsstelle** eingerichtet. Es wird jedem Studierenden empfohlen die Auskunftsstelle seiner Fachschaft aufzusuchen, wenn er aus dem bevorstehenden Halbjahr den größtmöglichen Nutzen ziehen will. Er erhält gleichzeitig Auskunft über Einrichtungen und Veranstaltungen seiner Fachschaft, der er

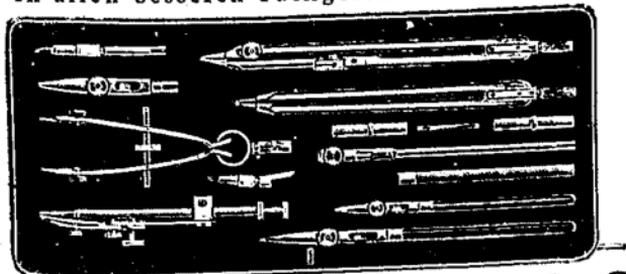


„CHROM“ Reißzeuge
Marke Eichelmühle

Stets blank und nichtrostend!

Achten Sie auf nebenstehende Schutzmarke!

In allen besseren Fachgeschäften erhältlich



Bayerische Reißzeugfabrik A. G.,
vorm. Eichmüller & Co. - Nürnberg - O, 28.

Albert Nestler U. G.

Lahr (Baden)

Bedeutendste Spezialfabrik für
verschied. Systeme f. a. Berufsarten

Zeichennmaßstäbe sowie sämtliche
sonstige Zeichenutensilien, Meß-
Nivellierlatten, Fluchtstäbe

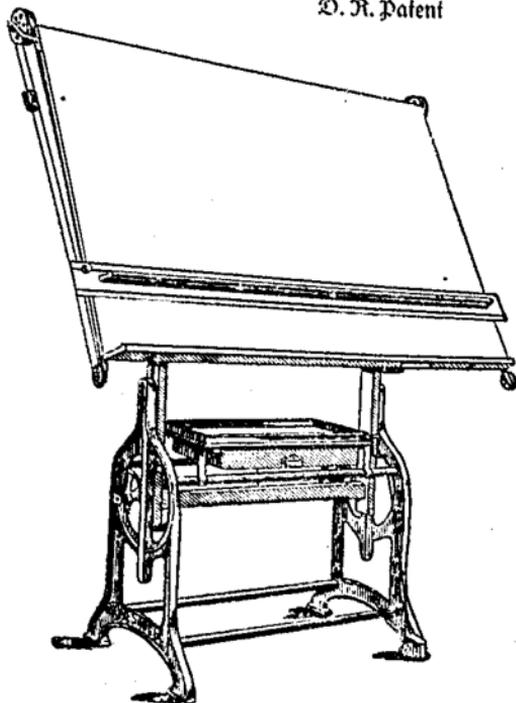
Rechenschieber

Rechenwalzen

D. R. Patent

Zeichentische

D. R. Patent



Verkauf
in allen
besseren
Fachgeschäften



zwangsweise angehört. Sie ist verpflichtet, die Ausbildung der ihr angeschlossenen Studierenden in jeder Hinsicht zu fördern. Siehe auch die Anschläge am schwarzen Brett der Studentenschaft.

Die einzelnen Fachschaften der Studentenschaft der Universität München halten ihre Sprechstunden in Hörsälen der Universität ab. Dort ist es bedeutend leichter möglich, daß der Einzelne sich mit dem Fachschaftsleiter eingehend und in Ruhe unterhalten kann.

Das Fachamt, das die Zusammenfassung aller Fachschaften darstellt, ist nach wie vor auf Zimmer 145 (Asta).

Zur Zeit bestehen folgende Fachschaften:

1. Rechtswissenschaftliche Fachschaft,
2. Staatswissenschaftliche Fachschaft,
3. Medizinische Fachschaft. Diese hält ihre Sprechstunden im Geschäftszimmer der Münchener Medizinerschaft Frauenklinik, Maistr. 11.
4. Zahnärztliche Fachschaft. Diese hält ihre Sprechstunden in der Abteilung für Zahn- und Kieferersatz des Zahnärztlichen Instituts, Pettenkoferstr. 14a



Studenten * Utensilien * Fabrik
Chr. Lammerer
München * Am Kosttor 2
* Fernsprecher 22678 *

*empfiehlt alle studentischen Bedarfs-
artikel in erstklassiger Ausführung*
** Preislisten gratis **

5. Tierärztliche Fachschaft. Diese hält ihre Sprechstunden im Geschäftszimmer an der Tierärztlichen Hochschule, Veterinärstr. 6/I.
6. Pharmazeutische Fachschaft. Diese hält ihre Sprechstunden Karlstr. 29, im Institut.
7. Mathematisch-Physikalische Fachschaft.
8. Philologische Fachschaft,
mit den Unterabteilungen: Germanistik und Altphilologie, Romanistik und Anglistik.
9. Geographische Fachschaft.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Sprechstunden für sämtliche Fachschaften an den schwarzen Brettern des Asta bekanntgegeben werden, ebenso der Sprechraum.

Die Studentenschaft der Universität München:
gez. Dr. E. Friedel, gez. Kieser,
Geschäftsleiter 1. Vorsitzender

+ Amalien-Drogerie **+**
Ecke Amalien-Schellingstraße
Alle Parfümerien, Hygienische und
Toilette-Artikel, Weine und Liköre
Herren- u. Damenbedienung ● Studierende Ermäßigung

B. Studentenschaft der Technischen Hochschule.

Die Geschäftsstelle befindet sich in der Technischen Hochschule, Eingang Arcisstraße im Durchgang zum Hof, Zimmer 134 (gegenüber der Hausverwaltung). / Fernruf: 5201/298 und 5201/300. / Allgemeine Geschäftszeit täglich von 10— $1\frac{1}{2}$ und 3—4 Uhr.

I. Allgemeiner Studentenausschuß (A.St.A.):

Der A.St.A. besteht aus 30 Mitgliedern, die in geheimer Wahl zu Beginn eines jeden Hochschuljahres im November neugewählt werden. Aufgaben: Siehe Universität.

Die Asta-Neuwahl erfolgt satzungsgemäß während der ersten drei Wochen des Wintersemesters. Wer sich ohne triftigen Grund nicht beteiligt, geht der Vergünstigungen der „Studentenschaft“ verlustig.

Fachgeschäft für die Hochschule

TECHNISCHE ZEICHENARTIKEL
UND SCHREIBWAREN

Studierende erhalten 10% Rabatt



Paul Conradt
M Ü N C H E N
Theresienstraße 78

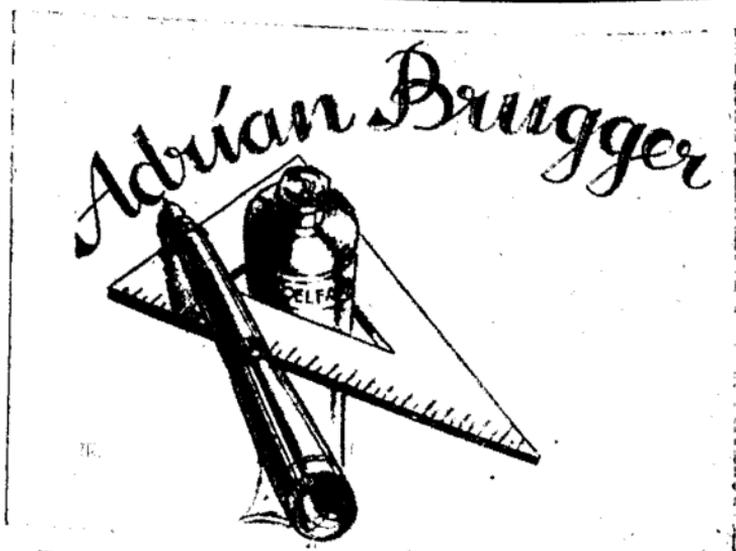
Fernsprecher 53995
gegenüber der Techn. Hochschule

II. Vorstand der Studentenschaft

Der Vorstand wird in der 1. ordentlichen A.St.A.-Sitzung des neuen Geschäftsjahres gewählt. Er setzt sich zusammen aus dem:

1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Schriftführer, Fachamtsleiter und dem Kassenreferenten.

Seine Aufgabe ist, die Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung durchzuführen und die Arbeiten der Ämter der Studentenschaft (siehe unten) zu beaufsichtigen.



Zweiggeschäft an der Technischen Hochschule:
Gabelsbergerstraße 55 (Ecke Luisenstraße)
Hauptgeschäft: Theatinerstraße 40
Alleinverkauf der Fabrikate von Franz Kuhlmann

III. Ämter der Studentenschaft

I. Arbeitsamt, Asta, Zimmer 134 / Sprechstunden siehe Anschlag. Hauptgeschäftsstelle und Abt. Universität an der Universität, Zimmer 145, Schalter 5 (Siehe Seite 89).

Geboten wird den in München immatrikulierten Studierenden, die Nebenerwerb suchen oder in den Ferien als Werkstudenten tätig sein müssen, kostenlose Vermittlung geeigneter Stellen.

Benützungsbedingungen: Jeder, der sich im Laufe des Halbjahres oder der Ferien um Arbeit bewerben will, hat zur Eintragung und zur Ausstellung einer Bewerberkarte beim Arbeitsamt vorzusprechen. Die Bewerberkarte ist zweimal jährlich, nämlich ab 1. Mai und ab 1. November, zu erneuern und gilt jeweils bis 31. Oktober bzw. 30. April. Auch die Absolventen der 8. und 9. Klasse der Mittelschulen können sich um Arbeit bewerben. Die einzelnen Vermittlungsbestimmungen sind bei jeder Bewerbung zu erfahren – im übrigen beachte man genau die ausführlichen Anschläge am Schwarzen Brett. Jeder Student, der wegen seines Wegganges von München einen Arbeits-

Lackschuhe

für Gesellschaft u. Tanz
Mk. 8.50, 10.50, 12.50

Sportstiefel

in allen Ausführungen
schon von Mk. 11.50 an

Schuhe aller Art in jeder Preislage

Carl Hartlmaier

Rosental 2

Telephon 24115

Ermäßigung für Studierende!

APOLLO
JOHANN FABER

BLEISTIFTE mit Elektrographitmine
KOPIERSTIFTE m. Elektrographitmine
FARBKOPIERSTIFTE in 7 Farben

JOHANN FABER A.G. NÜRNBERG

platz verläßt, melde die freie Stelle bei einer der Abteilungen an, um so die Möglichkeit zu haben, wieder einem Kommilitonen Arbeit zu geben.

2. Vergünstigungsamt. Sprechstunden siehe Anschlag. Es vermittelt verbilligte Sitzplätze für die Kammerspiele im Schauspielhaus u. Volkstheater u. das Gärtnertheater; ebenso ermäßigte Schwimm- u. Badekarten sowie Monatskarten für die Straßenbahn gegen Einreichung eines beim Vergünstigungsamt zu erhaltenden Fragebogens und eines amtlich bestätigten Vermögenszeugnisses von diesem Jahre! (Eigener Anschlag!) Theaterspielplan wird jeden Dienstag Vormittag für die ganze Woche bekanntgegeben! Vorbestellungen können schon Samstags bis spätestens 11 Uhr erfolgen. Vorverkauf jeweils Dienstag 3 Uhr für die ganze Woche einschließlich Dienstag nächster Woche.

Wir weisen besonders hin auf die Gutscheine für die Kammerspiele im Schauspielhaus sowie für das Gärtnertheater und Volkstheater. Verschiedene Münchener Tageszeitungen und Wochenschriften können ermäßigt bezogen werden (siehe die Anschläge am Schwarzen Brett!)

Waschen = Wüßchen!

Stark- und Leibwäsche, sowie Damenwäsche in bester Ausführung

Dampfwäscherei Fr. Thönißner

Kaiserstraße 47 (Schwabing) Tel. 30 1 50

Annahmestellen: Augustenstr. 110, Goethestr. 36, Friedrichstraße 30, Kaiserstraße 47, Apianstraße 8, Dietrichstraße 4/0
Studierende 10% Rabatt • Wäsche wird auf Wunsch ausgebessert

3. Bücher- und Zeitschriftenamt.

Das Bücheramt bietet den Studenten der Technischen Hochschule verbilligten Bezug von Büchern jeder wissenschaftlichen Richtung, sowie der V. D. I.-Zeitschrift, der Deutschen Bauzeitung und E. T. Z. An- und Verkauf alter Werke, auch auf Kommission. Sprechstunden siehe Anschlag.

4. Amt für Leibesübungen. Sprechstunden siehe Anschlag.

Das Amt für Leibesübungen bearbeitet das Sondergebiet der Pflege der Leibesübungen durch die Studierenden der Technischen Hochschule. Gemäß dem vor einigen Halbjahren durch Stimmabgabe einmütigen Willen der Studentenschaft zum pflichtgemäßen Betreiben von Leibesübungen ist das A. f. L. bestrebt, die Schaffung der notwendigen Einrichtungen, wie Sportplatz, Turn- und Schwimmhalle, Vorlesungen über Leibesübungen, anthropometrische Messungen, Sportlehrer- und Sportarztstellen anzuregen und durchzuführen. Dem A. f. L. obliegt ferner die Durchführung sportlicher Veranstaltungen, besonders der Münchener Hochschulmeisterschaften.

5. Darlehenskasse

des Deutschen Studentenwerks e. V., Dresden, Zweigstelle München, Abteilung Technische Hochschule. Langfristige

Zeichenbedarf A. = G.

M ü n c h e n

Briennerstr. 34, Rgb. (Ecke Augustenstr.)

Kein Laden

Alles für techn. Zeichnen
Studierende Ermäßigung

Darlehen zum jährlichen Zinsfuß von 3⁰/₁₀ (bzw. nach 5 Jahren 6⁰/₁₀) bis zur Höhe von RM. 500.— erhalten Studierende der Technischen Hochschule, die vor ihrer Abschlußprüfung stehen, oder wenigstens schon einen Teil einer für den Abschluß notwendigen Vor- oder Zwischenprüfung abgelegt haben. Schriftliche Gesuche sind persönlich unter Benützung der auf der Geschäftsstelle der Asta beider Hochschulen erhältlichen Formblätter einzureichen.

Sprechstunden: Abgabe der Gesuchspapiere, Annahme der Gesuche siehe Anschlag.

6. Fachschaftsamt. Sprechstunden siehe Anschlag.

Für besondere Studienfragen (Aufstellung des Studienplanes, Aufbau des Studienganges, Hochschulwechsel usw.) ist von jeder Fachschaft, der amtlichen Vertretung aller Studierenden eines Faches eine Auskunftsstelle eingerichtet. Es wird jedem Studierenden dringend empfohlen die Auskunftsstelle seiner Fachschaft aufzusuchen, wenn er aus dem bevorstehenden Halbjahr den größtmöglichen Nutzen ziehen will. Er erhält gleichzeitig Auskunft über Einrichtungen und Veranstaltungen seiner Fachschaft, der er zwangsweise angehört. Sie ist verpflichtet, die Ausbildung der ihr angeschlossenen Studierenden in

Studenten-Utensilienfabrik
G. W. STORZ

Tel. 22968 **München** Orlandostr. 6
empfiehlt

*Couleur- u. Dedikationsartikel
in allerbesten Ausführung*

jeder Hinsicht zu fördern. Siehe auch die Anschläge am Schwarzen Brett der Studentenschaft.

Die Studentenschaft der Technischen Hochschule gliedert sich in folgende Fachschaften: Allgemeine Abteilung, Bauingenieur - Abteilung, Architekten - Abteilung, Maschineningenieur-Abteilung, Chemische Abteilung, Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung, Landwirtschaftliche Abteilung, Brautechnische Abteilung.

Beim Fachschaftsamt werden die Scheine ausgestellt, die zur Teilnahme an Kraftfahrkursen berechtigen. Preismäßigung für Führerschein IIIb. Wir ersuchen, alle Anschläge zu beachten, die am Schwarzen Brett erfolgen! Ebenso erscheinen regelmäßige Mitteilungen in der B. H. Z.

7. Das Grenz- und Auslandsamt

hat die Pflege des Grenz- und Auslandsdeutschtums unter der akademischen Jugend zur Aufgabe.

Es geschieht dies einmal durch Unterstützung der deutschen Kommilitonen im Grenz- und Ausland in Form von übernommenen Patenschaften, Beschaffung von Büchern und Geldmitteln, Austausch mit reichsdeutschen Studierenden und dgl., zum andern durch eine im Sinne des großdeutschen Gedankens betriebene Aufklärungsarbeit über die Lage der Deutschen im Grenz- und Ausland;



RIEFLER

REISSZEUGE

ORIGINAL-RUNDSYSTEM

zu haben in den einschlägigen Fachgeschäften

es wird dies erreicht durch Aufsätze in der Hochschulzeitung, Veranstaltung von Vorträgen in Verbindung mit Filmen, Anteilnahme an Tagungen, Schulungswochen usw., Grenzlandfahrten, insbesondere auch durch die Werbung für den Besuch der im Grenzgebiet gelegenen deutschen Hochschulen; es wird daher auch Auskunft über die Studien- und Lebensverhältnisse in den betr. Hochschulstädten erteilt.

Das Grenzlandamt ist z. Zt. zugleich Sitz des Kreisgrenzlandamtes des Kreises VII (Bayern) der D.St.

8. Die Praktikanten - Vermittlungsstelle der Technischen Hochschule München.

Die Praktikanten-Vermittlungsstelle, eine sich selbst verwal- tende Einrichtung soll den Studierenden unserer Hoch- schule zu geeigneten Stellen für die Erlangung ihrer praktischen Tätigkeit verhelfen.

Diesem Zwecke dient zunächst ein Verzeichnis aller baye- rischen Betriebe, die Praktikanten aufnehmen, welches an jeden Bewerber käuflich oder zur Einsichtnahme ab- gegeben wird.

Ferner hält die P. V. St. wöchentlich zwei Sprechstunden ab (siehe Anschlag) in denen Gesuche der Studierenden



„Künstlerecke“

Schellingstraße 27
(Eingang Kürtenstraße - L. Kropff)

Größtes Lager
in alpinen Aufnahmen / Colleg-
bedarf, Füllhalter, Briefpapiere etc.

10% Ermäßigung für Stu-
dierende geg. Ausweis



angenommen werden und Bescheid über Ergebnisse der Vermittlung erteilt wird. Den gesamten schriftlichen Verkehr mit den einzelnen Firmen leitet die P.V.St. Die Vermittlungsgebühr beträgt 60 Pfg.

9. Presseamt. Sprechstunden siehe Anschlag.

Das Presseamt der Technischen Hochschule gibt mit dem der Universität die Bayerische Hochschulzeitung heraus.

Sie ist die Wochenschrift für akademisches Leben und studentische Selbstverwaltung mit den Bekanntmachungen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, der Rektorate und Studentenschaften der Universität München, und der Technischen Hochschule München, des Kreises VII (Bayern) der D. St., den Mitteilungen des Jung-Akademischen Clubs München e. V. und des Vereins Studentenhaus.

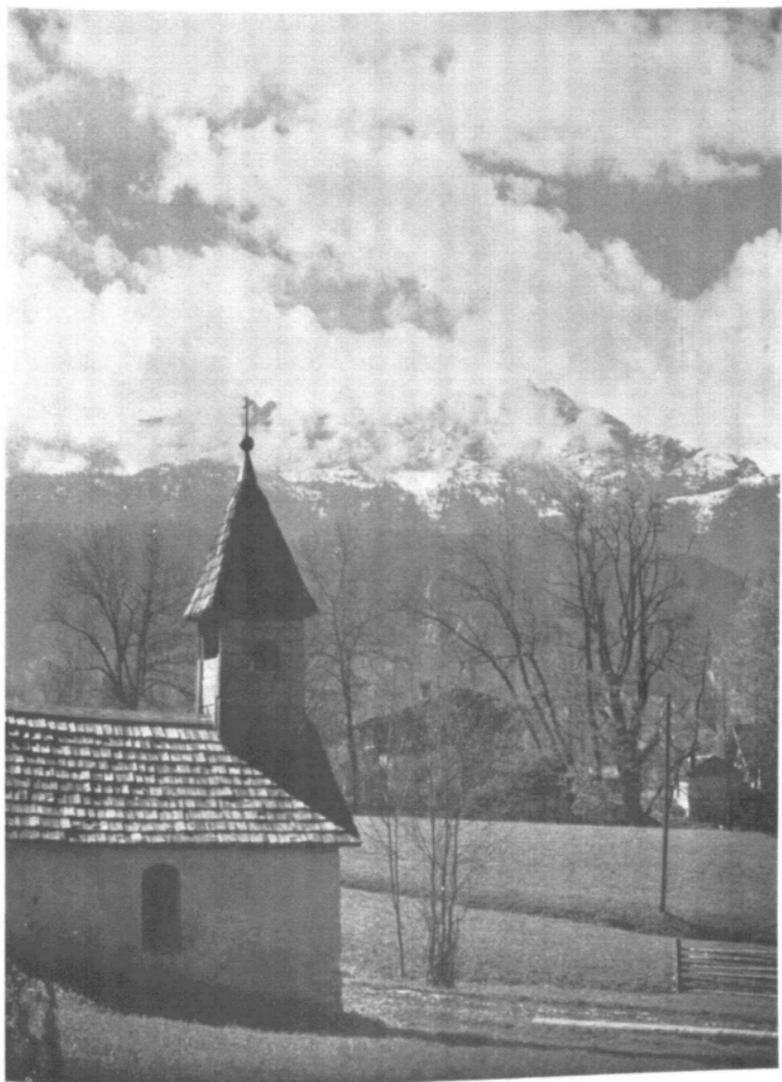


Spaten-Franziskaner-Bräu

A. G.

München 2 BS * Marsstr. 17 * Tel. 52606

Qualitäts-Biere



Dreitortspitze von Vorder-Graseck aus

Phot. W. Niessen

Die Studierenden werden ersucht, durch Einsendung von Beiträgen bei der inhaltlichen Ausgestaltung der B. H. Z. mitzuwirken.

Die B. H. Z. wird kostenlos an die Studierenden im Geschäftszimmer des Asta sowie im Studentenhaus (Luisenstraße 67) und in der Garderobe der Technischen Hochschule abgegeben.

C. Asta (Allgemeiner Studentenausschuß) Akademie der bildenden Künste.

Geschäftszimmer 40 Parterre links, Rufnummer 360255.

Geschäftszeit: Montag – Freitag von 12–13 Uhr.



FRANZ DURY

SPEZIALHAUS FÜR MAL-ZEICHEN-U.BILDHAUERBEDARF

M U N C H E N

ECKE AKADEMIE-U.AMALIENSTR.62 FERNR.31494

*** STUDIERENDE 10% RABATT ***

Geschäftsjahr. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem Wintersemester und umfaßt das ganze betreffende Studienjahr.

Zweck. Der satzungsgemäß gewählte Asta vertritt die Gesamtheit der Studierenden der Akademie der bildenden Künste in München.

Pflicht. Der Asta hat die Pflicht, innerhalb seines Wirkungskreises die wirtschaftlichen, unterrichtlichen und repräsentativen Interessen der Studentenschaft nach innen und außen zu vertreten und als Bindeglied zwischen Akademieleitung, sonstigen Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Studentenschaft zu wirken.

Zusammensetzung.

a) Der Asta wird jeweils auf die Dauer des betreffenden Studienjahres, d. i. auf 2 Semester gewählt. Er besteht aus den nach § 6 gewählten Vertretern der Schulen.

Aus diesen seinen Mitgliedern wählt sich der Asta sofort nach der eigenen Wahl den 1. Vorsitzenden, 1. Schriftführer, 2. Vorsitzenden, 2. Schriftführer u. einen Kassierer.

Die Inhaber dieser Ämter bilden den geschäftsführenden Ausschuß, in welchen der Asta ebenfalls aus seinen Mitgliedern die jeweils erforderliche Anzahl von Beisitzern abordnet. Der geschäftsführende Ausschuß besteht z. Zt. aus folgenden Herren: 1. Vorsitzender, Georg Obenauer; 2. Vorsitzender, Georg Chorherr; 1. Schriftführer, Hans Frey; 2. Schriftführer, Hans Weidner; Kassenwart, Ernst Vogel.

Gaststätte Regensburger Hof

Augustenstraße 53

Spezialauschank der Paulaner-Thomas-Brauerei
Gulfbürgerliche Küche * Studierende Ermäßigung

- b) In gleicher Weise bestellt der Asta mit Wirkung je für das betreffende Geschäftsjahr aus den Mitgliedern: 1 Vertreter beim Verein Studentenhaus, 2 Vertreter beim Vorstand der akademischen Krankenkasse, 2 Vertreter beim Aufsichtsrat der akademischen Krankenkasse u. 1 Vertreter beim Reichsbund Deutscher Kunsthochschüler.

In Fragen, die Ausländer betreffen, kann der Asta einen Vertreter dieser zu seinen Sitzungen beziehen.

Sitzungen.

- a) Der geschäftsführende Ausschuß tritt auf Einladung durch den 1. Vorsitzenden nach Bedarf zusammen.
- b) Zu den Sitzungen des gesamten Asta sind sämtliche Mitglieder unter Anführung der Tagesordnung spätestens zwei Tage vor dem Sitzungstage schriftlich zu laden.
- c) Die Sitzungen des geschäftsführenden wie des gesamten Asta sind beschlußfähig bei Anwesenheit von mindestens zwei Drittel der ordnungsgemäß geladenen Mitglieder.

Generalversammlung.

- a) Die ordentliche Generalversammlung hat spätestens innerhalb der letzten sechs Wochen eines jeden Studienjahres (§ 1) stattzufinden.



Die Einberufung der Generalversammlung ist spätestens acht Tage vorher durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntzugeben und unter Einhaltung gleicher Frist nach § 16 der akademischen Satzungen gleichzeitig dem Präsidium schriftlich anzuzeigen.

Der Generalversammlung steht außer der Wahl der Rechnungsprüfer für das neue Geschäftsjahr die Entlastung des Kassiers für das abgelaufene zu, wenn sie von den Rechnungsprüfern beantragt wird.

Die außerordentliche Generalversammlung tritt zusammen:
1. wenn $\frac{1}{3}$ der ordnungsgemäß eingeschriebenen Studierenden es im schriftlichen Antrage unter Angabe der Gründe verlangen, 2. wenn der Asta es beschließt.

b) Anträge zu einer Generalversammlung sind schriftlich mit zureichender Begründung beim Asta einzubringen und zwar mindestens vier Tage vor dem angesetzten Termin; andernfalls können sie in der Generalversammlung nur beraten werden, wenn letztere mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit ihre Dringlichkeit anerkennen.

c) Die Generalversammlung ist beschlußfähig bei Anwesenheit von mindestens $\frac{1}{3}$ der ordnungsgemäß eingeschriebenen Studierenden der Akademie.



Studenten - Utensilien - Mützenfabrik
Ludwig Loser
Tel. 29 1 79 • Bräuhausstr. 2 (beim Hofbräuhaus)
I. Spezialgeschäft für sämtliche Dedikations-
und Couleur-Artikel und Fecht-Utensilien

d) Ist eine der unter § 8 und § 9 genannten Versammlungen nicht beschlußfähig, so wird vom Vorsitzenden für eine Stunde später eine zweite einberufen, die dann unter allen Umständen beschlußfähig ist (§ 7 a).

Anträge oder Beschlüsse gelten – abgesehen von § 11 – als angenommen, wenn sie die absolute Stimmenmehrheit für sich haben.

Vergünstigungen: Zu bedeutend ermäßigten Preisen sind Zeichenmaterial und Farben im Geschäftszimmer zu haben. Verbilligte Theater- und Straßenbahnkarten, sowie weitere Vergünstigungen im Vergünstigungsamt der Universität s. S. 94.

D. Asta der staatl. Akademie der Tonkunst.

Odeon, Zimmer 6 im I. Stock. 1. Vorsitzender: Friedrich Fecker, Corneliusstr. 28/II. Sprechstunden: siehe Anschlag.

Die Studentenschaft.

(Organisation und Einrichtungen.)

1. Allgemeiner Studentenausschuß „Asta“.

Der Asta besteht aus 5 Mitgliedern, die in geheimer Wahl zu Beginn eines jeden Hochschuljahres gewählt werden.

Trapp'sches Konservatorium der Musik

Jesmaningerstr. 29

München

Telephon 45030

Selbständige Ausbildung in allen Fächern der Musik.
Von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife.

Staatl. Prüfungen / Semesterbeginn 1. Sept. u. 15. Febr.
Neuaufnahme für Volksschüler, Gast- und Vorschüler jeder Zeit

Direktion Jakob Trapp – Prof. Aug. Reuß

Günstige Sonderbedingungen für Studierende der Münchener Universität und Hochschulen.

Die Astawahl erfolgt satzungsgemäß während der ersten drei Wochen des Wintersemesters. Wer sich ohne triftigen Grund nicht beteiligt, geht der Vergünstigungen der Studentenschaft verlustig.

2. Vorstand der Studentenschaft.

Der Vorstand besteht aus dem ersten Vorsitzenden, dem Stellvertreter, Kassier und 3 Beisitzern.

Seine Aufgabe ist, die Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung durchzuführen und die Arbeiten der Ämter (siehe unten) der Studentenschaft zu beaufsichtigen.

3. Zweck.

Der Zusammenschluß der Studentenschaft erfolgt zur Erreichung folgender Zwecke:

- a) Vertretung der Gesamtstudentenschaft.
- b) Ausübung der studentischen Selbstverwaltung.
- c) Teilnahme an der Durchführung der akadem. Disziplin in rein studentischen Angelegenheiten.
- d) Mitarbeit bei der Erledigung allgemein vaterländischer, wirtschaftlicher und Bildungsfragen.
- e) Pflege des geistigen und geselligen Lebens aller Hochschulstudierenden.

ABZEICHEN-MEDAILLEN
FERTIGT IN KUNSTVOLLER AUSFÜHRUNG
DESCHLER & SOHN, MÜNCHEN-GIESING
GRÖSSTE SPEZIALFABRIK DEUTSCHLANDS

f) Pflege von Sport und Leibesübungen.
Ausgeschlossen sind alle Fragen der Parteipolitik und des Glaubensbekenntnisses.

4. Ämter der Studentenschaft. (Geschäftsstelle Zim. 61, I. Stock)

Die Studentenschaft hat folgende Ämter eingerichtet:

- a) Arbeitsamt: kostenlose Vermittlung geeigneter Stellen (Engagements, Nebenerwerb durch Schreivarbeiten).
- b) Vergünstigungsamt: Abgabe ermäßigter Theaterkarten für die Staatsoper, Karten zu Mk. 0.55 bzw. 0.90 (Siehe Anschlag!)

Abgabe von Gutscheinen für den Besuch der Aufführungen im Schauspielhaus und Gärtnerplatztheater. Verbilligte Straßenbahnkarten sind im Vergünstigungsamt der Universität (Z. 145) zu lösen.

Den Studierenden ist ein „Erfrischungsraum“ eingerichtet, in welchem sie während der Pausen zu ermäßigten Preisen Speisen beziehen können.

c) Darlehen.

Der „Asta“ verteilt an die Studierenden auf Gesuch kurzfristige Darlehen (bis zu 6 Wochen), jedoch nur an Studierende, die mindestens 2 Semester an der Akademie

**Umzüge · Gepäcktransporte
Aufbewahrung während d. Ferien**

Preismäßigung für Studierende
Bezugskarteninhaber I. Klasse Sondernachlaß
durch M. v. PESSLER

Abt. „Studpäck“

Zieblandstr. 16 (nächst T. H. u. Mensa) Tel. 596914

der Tonkunst eingeschrieben sind. Das Aktenmaterial ist niemandem zugänglich, alle Gesuche werden vertraulich behandelt. Ausländer können nur in besonderen Fällen berücksichtigt werden.

d) Unterstützungsamt.

Besonders bedürftige Studierende, die den Nachweis ihrer Notlage erbringen können, können Unterstützungen bis zu Mk. 40.— pro Semester erhalten. Die Gesuchsteller müssen mindestens 3 Semester an der Akademie immatrikuliert sein. Unterstützungen werden nur in beschränkter Anzahl gewährt.

e) Bücheramt.

Der Asta gibt an Studierende, welche im Engagement stehen, leihweise Noten mit voller Besetzung, pro Piece und Woche 2 Pfg. außerdem werden Etüdenwerke und musik-

Gaststätte und Saalbau

„Neue Akademie“

Amalienstraße 87

Gutbürgerliche Küche und 1a Spatenbiere
Münchener Kindl-Weißbier und Flaschen-
und Schoppenweine aus den Kaiserstuben
Säle stehen zur Verfügung / Studenten
Ermäßigung / Telefon: 22752 u. 20816
„Bauverein der Bürgerfängerzunft e. G. m. b. H.“

Eine vollkommene Einheit bilden die
in Fachkreisen bevorzugten

Präzisions-Zeichenmaschinen
« K U H L M A N N »

mit den neuen

Präzisions-Zeichentischen
« K U H L M A N N »

20000 Zeichenmaschinen «Kuhlmann»
sind bereits in Benutzung u. a. in Europa
und Übersee bei Firmen jeder Größe,
Behörden, Post, Bahn, Professoren, Hoch-
schulen, Studenten, techn. Schulen, In-
genieuren, Architekten, Markscheidern,
Landmessern etc. Überall ist die «Kuhl-
mann» beliebt. Ausführlicher berichtet
der neue Prospekt von

FRANZ KUHLMANN
Werkstätten für Präzisionsmechanik und Maschinenbau
RÜSTRINGEN-WILHELMSHAVEN



R. Oldenbourg

München 32 und Berlin W 10

Philosophie

u. a. Handbuch der Philosophie

Geschichte

u. a. Handbuch der mittelalt. und neueren
Geschichte, Historische Bibliothek,
Historische Zeitschrift (mit Beiheften)

Geographie

u. a. Werke über politische Geographie von
Ratzel, Dix, Wütschke

Technik

Werke über Elektrotechnik, Maschinenbau,
Wärmewirtschaft, Gesundheitstechnik, Gas-
u. Wasserfach usw. Zahlr. Fachzeitschriften

Ferner Werke und Zeitschriften aus den
Gebieten der:

Pädagogik / Kunst / Natur- wissenschaft

Ausführliche Prospekte kostenlos

Ladengeschäft: München, Amalienstr. 6

wissenschaftliche Bücher zu bedeutend ermäßigten Preisen verabreicht.

f) Wohnungsamt.

Die von Vermietern angemeldeten Zimmer werden durch Anschlag bekanntgegeben.

g) Schülerferienkarten.

Schülerferienkarten werden an die Studierenden ausgegeben:

1. zu Beginn und am Schluß des Schuljahres (Halbjahres)
2. zu Beginn und am Schluß der Weihnachts-, Oster- und Pfingstferien.

Die Schülerferienkarten werden nur 3 Tage vor bis 3 Tage nach dem im Antrag bezeichneten Reisetag (Stichtag) ausgegeben. Antragsformulare sind im Erfrischungsraum am Büffett erhältlich.

h) Benützung der Staatsbibliothek durch Studierende.

Gegen Vorweis des Lichtbild-Studentenausweises sind die Studenten der Münchener Hochschulen von der Stellung einer Kaution bei der Entleihung von Büchern entbunden.

Die Staatsbibliothek ist geöffnet:

Lesesaal: Montag mit Freitag 8-6, Samstag 8-1 Uhr.

Zeitschriftensaal: Wie Lesesaal.



Kaut-Bullinger & Co.

G. m. b. H.

Schreib-, Zeichen- u. Büro-Bedarf

Füllhalter in größter Auswahl

München / Residenzstraße 6

Telefon 22071, 22073

Ausleih- und Rückgabeschalter: täglich 1/29-1, 3-5,
Samstag 1/29-1 Uhr.

- i) Akademische Krankenkasse der Münchener Hochschulen.
Geschäftsstelle: Universität Zimmer 238 I. Stock r. Geöffnet
täglich von 8-12 Uhr.

Da der Kassenbeitrag von jedem Studierenden bei den
Aufnahmegebühren mit entrichtet werden muß, ist jeder
aufgenommene Studierende auch ohne weiteres Zutun
Mitglied der Kasse und nimmt als solches an ihren Unter-
stützungen teil. Ausführliches Merkblatt und Satzungen
sind auf der Geschäftsstelle zu haben.

- k) Rechtsberatung.

In Engagements- und sonstigen juristischen Fragen wird
den Studierenden kostenlos Auskunft erteilt durch
Referendar Dr. G. Schmitt. Sprechstunden und Näheres
siehe Anschlag.

5. **Korporation.** Musik-Akadem. Verbindung „Hilaria“.

Käse **Butter**

The logo for 'Hindelang' is a stylized, jagged shape resembling a lightning bolt or a stylized letter 'H'. Inside this shape, the word 'Hindelang' is written in a cursive, handwritten-style font.

Schellingstraße 13

Studenten mit Ausweis 5%o Rabatt



DRUCKEREI STUDENTENHAUS

fertigt für Studierende in gediegener
Ausführung bei mäßigsten Preisen:

*Dissertationen und Werke
Zeitschriften und Statuten
Mitglieder-Verzeichnisse
Plakate in jeder Größe
Briefköpfe und Kuverts
Stiftungsfestkarten
Einladungskarten
Visitenkarten
Programme
Exlibris*

München, Türkenstr. 58

E. Schülerausschuß Staatsschule für angewandte Kunst.

Luisenstraße 37.

Der Schülerausschuß wird jedes Semester neu gewählt und setzt sich aus den von jeder einzelnen Klasse zu wählenden Obleuten zusammen.

| | | |
|------------------|--------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender: | Karl Maisch | } Luisenstr. 37 |
| 2. " " | Fritz Wagner | |
| Kassier: | Peter Hansen | |

Mein Diener

**bügelt – reinigt – repariert
kunststopft – ändert – fertigt an**

| | |
|------------------------------|-------------|
| Anzug bügeln mit säubern | ab Mk. 1.20 |
| Anzug chem. reinigen m. bgl. | " " 4.40 |
| Hose neues Gesäß | " " 1.80 |
| Sacco neu füttern | " " 4.50 |
| Anzug Maßkonfektioniert | " " 28.— |

Ständig bereit. — Lieferung frei. — Nur Fachkräfte.

Unsere Nothilfe:

Deutsche Studenten in Not wollen sich offen bekennen und jeweils Preise oder Möglichkeiten einholen. Corporationen und wirtschaftlich Stärkere wollen sich unser bedienen um uns selbst zur Hilfe stark zu halten.

Rabatte auf Normalpreise 20%, Volkpreise 10%.

**Amalienstr. 21, T. 22120, Nymphenburgerstr. 80, T. 60172
Bayerstraße 87, T. 51252**



Pschorr-Bräu MÜNCHEN

weltbekannte Braustätte dunkler u. heller
Edelbiere

Ausschankstellen überall

Beliebte Ausschankstätten in München:

Pschorrbräu-Bierhallen, Neuhauserstraße 11

Pschorrbräuhaus, Bayerstraße 30

Bavariakeller, Theresienhöhe 7

Alte Schießstätte, Theresienhöhe 12

Fränkischer Hof, Senefelderstraße 2

Nürnberger Bratwurstglöckl, Frauenplatz 9

Donisl, Weinstraße 2

Zum Bauernhansl, Eisenmannstraße 1

Großer Wirt, Ungererstraße 5

Alle lieben



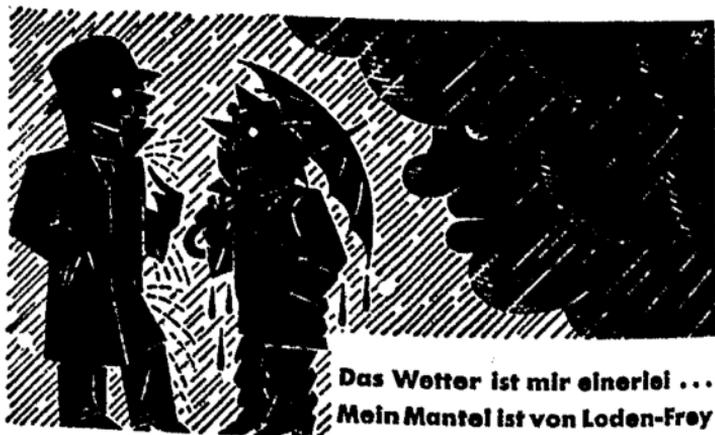
Löwenbräu



**Studentische
Wirtschaftsfürsorge**

Verein Studentenhaus München e.V.





Das Wetter ist mir einerlei ...
Mein Mantel ist von Loden-Frey

MÄNTEL und ANZÜGE

Fertig und nach Maß kaufen
Sie am Vorteilhaftesten bei
uns. Wir besitzen größte
Leistungsfähigkeit in Qualität
und Ausführung durch Eigen-
fabrikation.

ALLES FÜR DEN SPORT
AUSRÜSTUNG · BEKLEIDUNG

LODENFREY MÜNCHEN
MAFFEISTR.
EINZIGE FABRIK DER ECHTEN MÜNCHENER LODEN

| | |
|---|-------|
| A. Vergünstigungen für jeden Studierenden | Seite |
| 1. Aufenthalts- und Arbeitsräume | 141 |
| 2. Mensa | 141 |
| 3. Erfrischungsstätten | 142 |
| 4. Studenten-Klubheim | 142 |
| 5. Studentinnenheim | 143 |
| 6. Schreibwarenabgabestellen | 144 |
| 7. Lehrmaterial | 146 |
| 8. Bekleidung und Wäsche | 146 |
| 9. Flickstube | 146 |
| 10. Schuhreparatur | 147 |
| 11. Wäschereinigung | 147 |
| 12. Schreibmaschinenarbeiten | 148 |
| 13. Buchdruckerei | 148 |
| 14. Akadem. Übersetzungs- und Dolmetscherbüro | 149 |
| 15. Gesundheitsfürsorge | 149 |
| 16. Stud. Tuberkuloseberatungsstelle | 151 |
| 17. Akadem. Studien- und Berufsberatung | 152 |
| 18. Beratungsstelle für studierende Frauen | 154 |
| 19. Bücherei des Vereins Studentenhaus | 155 |
| | |
| B. Darlehen | |
| 1. Darlehenskasse für kurzfristige Darlehen | 155 |
| 2. Langfristige Darlehen | 156 |
| | |
| C. Unterstützungen | |
| I. Einzelfürsorge | 157 |
| Allgemeine Voraussetzungen | 157 |
| a) Ermäßigungen | 160 |
| 1. Mensa | 160 |
| 2. Erfrischungsstätten | 161 |
| 3. Schreibwarenabgabestellen | 161 |
| 4. Flickstube | 161 |
| b) Sonderunterstützungen | 162 |
| c) Firmenrabatte | 162 |
| 1. Bekleidung und Wäsche | 163 |
| 2. Wäschereinigung | 163 |
| 3. Schreibmaschinenarbeiten | 163 |

| | |
|---|--------------|
| 4. Lehrmaterial | Seite 164 |
| II. Krankenfürsorge | 164 |
| III. Studienstiftung des deutschen Volkes | 165 |
| D. Studentische Mitarbeiterschaft | 166 |
| Kammerorchester | 166 |
| Studentenhauschor | 167 |

Der Verein „Studentenhaus München e.V.“
ist die behördlich anerkannte Wirtschaftsfürsorgestelle für die Studierenden aller Münchener Hochschulen, in der Dozenten, Altfreunde und Studenten zu gemeinsamer Arbeit zusammengeschlossen sind.

Vorstand :

Vors.: Regierungspräsident i. R. Dr. Th. v. Winterstein;
Stellv. Vors.: Geh. Kommerzienrat E. Zentz; Kommerzienrat A. Rodenstock.

Oberkirchenrat und Kreisdekan K. Baum; Monsignore Dr. N. Brem, Domkapitular; Geh. Kommerzienrat Richard Buz; Frau Geh. Rat Emma Dantscher; Geh. Kommerzienrat H. Chr. Dietrich, Direktor der Bayer. Vereinsbank; Kommerzienrat Dr. R. Hergt, Direktor der Disconto-Gesellschaft; Univ.-Prof. Dr. C. v. Klenze; Frau Prof. H. v. Klenze; Geheimrat Prof. R. Krell, Techn. Hochschule; Oberlandesgerichtsrat Dr. A. Neumeyer; Generaldirektor Dr.-Ing. h. c. F. Neumeyer (Nürnberg); Geh. Hofrat Prof. Chr. Prinz, Technische Hochschule; Oberbürgermeister Dr. med. h. c. Karl Scharnagl; Geh.-Rat Univ.-Professor Dr. V. Schüpfer; Geh. Rat Prof. Dr. Leo von Zumbusch; Vertreter der Studentenschaft der Universität: Dipl. Volkswirt Hugo Seiler, stud. iur. Hans Sellnick, stud. phil. Hildegard Forster, Dr. E. Friedel; Vertreter der Studentenschaft der Technischen Hochschule: stud. ing. Albert Werner, stud. rer. merc. Paul Kettler; Vertreter der Studenten-

schaft der Akademie der bildenden Künste: Georg Obenauer; 1 Vertreter der Studentenschaft der Akademie der Tonkunst; 1 Vertreter der Studentenschaft der Staatsschule für angewandte Kunst.

Arbeitsausschuß:

Die Rektoren der Münchener Hochschulen, die Delegierten der Studentenschaft und des Vorstandes.

Ehrenmitglieder:

Dr. Hanns Alexander, Sanatorium Agra / Geh. Rat Prof. Dr. Bestelmeyer, Präsident d. Akademie d. bild. Künste / Constantin Boudewijnse, Haag / Prof. Olaf Broch, Oslo / Dr. Michael Buchberger, Bischof von Regensburg / Prinz Carl von Schweden, Stockholm / Theodor Frhr. von Cramer-Klett, München / Dr. Walter Kötschnig, Generalsekretär des Weltstudentenwerkes Genf / Geheimrat Dr. Dr. h. c. C. Duisberg, Leverkusen / Geheimrat Univ.-Professor Dr. Aloys Fischer, München / Joan Mary Fry, Relig. Ges. der Freunde (Quäker) / Staatsminister Dr. Goldenberger, München / Prof. Dr. C. A. Hegner, Augenarzt, Präsident d. Hilfskomité f. d. hungernd. Völker, Luzern / Ministerpräsident Dr. H. Held München / Dr. Conrad Hoffmann, Christl. Studenten-Weltbund, Genf / Geh. Kommerzienrat Dr. ing. h. c. F. Hornschuch, Kulmbach / Eleonore Iredale, Engl. Universitätskomité, London / Exzellenz Dr. von Kahr, München / Geheimer Rat Dr. Kufner, Bürgermeister, München / Frau Geh. Rat Marie Kufner, München / Kommerzienrat Leonhard Moll, München / Dr. h. c. Adolf Müller, Deutscher Gesandter, Vorsitzender der Schweizerisch-deutschen Hilfskommission, Bern / Ministerialdirektor L. Pellengahr, Reichsministerium des Innern, Berlin / Friedrich Riise, Kopenhagen / Oberbürgermeister Dr. med. h. c. Karl Scharnagl, München / Staatsminister a. D. Dr. Schmelzle, Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, München / National- u. Regierungsrat Dr. h. c. Walther, Chef des Militär- und Polizeidepartements, Luzern / Dr. Th. von Winterstein, Regierungspräsident i. R., München.

Geschäftsleitung :

Direktor Friedrich Beck, Studentenhaus, Luisenstr. 67/3
Fernruf 55491

Auskünfte an Studierende: Fürsorgeabteilung: Universität, Durchfahrt, Nordhof, Zimmer 2.

Sprechstunden: werktags 11—13 Uhr.

Bankkonto: Nr. 207877, Studentenhaus München G. m. b. H., Bayer. Vereinsbank München, Postscheckkonto: Studentenhaus München G. m. b. H. 23875
Sammelgenehmigung lt. Ministerialentschließung Nr. 2589 d 195 vom 30.X.1931.



Koffer- Apparate

in jeder Größe, Ausführung und Farbe
zu günstigen
Zahlungs-Bedingungen

Schallplatten

großes modernes und
klassisches Repertoire

„GRAMMOPHON“ KOCH
NEUHAUSERSTR. 50

A. Vergünstigungen für jeden Studenten

1. Aufenthalts- und Arbeitsräume im Studentenhaus

Luisenstr. 67

Arbeitsräume, Lese-, Spiel- und Rauchzimmer geöffnet an Werktagen von 9–23 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10–20 Uhr.

Im Studentenhaus (Vorderhaus, I. Stock) liegen ca. 75 Tageszeitungen und ca. 90 Zeitschriften auf.

Abends stehen einige dieser Zimmer und der kleine Saal Dozenten und Studenten gegen Vergütung der Selbstkosten zu geselligen Veranstaltungen zur Verfügung, ferner der Festsaal, 600–800 Personen fassend, mit Bühne.

(Vermietung durch Abtfg. Werbung, Studentenhaus, Luisenstr. 67/III)

2. Mensa

im Studentenhaus. Benützungszeit: täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage von 12–14 Uhr u. 18–20 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Benützungsbedingungen: Besitz eines Münchener Studenten-Ausweises. Auswärtige Studierende, Hörer

Gesundheit

ist das wertvollste Gut

Trinkt Milch! Yoghurt!

in den Erfrischungsräumen des Vereins Studentenhaus erhältlich.

*Milchverwertungs-Gesellschaft bayerischer Landwirte,
Amalienstraße 38*

und Hospitanten müssen sich bei der Fürsorgeabteilung (Universität, Nordhof) einen Sonderausweis ausstellen lassen.

Preise: Mittag- oder Abendessen 50 Pfennige.

Kleines Essen (Suppe, Gemüse mit Beilage) 25 Pfennige.

Gemüse 20 Pfg., Suppe 5 Pfg. (Ermäßigungen siehe unter C).

3. Erfrischungsstätten

in der Universität, Technischen Hochschule, Akademie der Tonkunst, Poliklinik, Zahnärztl. Institut, Schillerstr. 26, Staatsschule für angewandte Kunst, Studentenklubheim, Türkenstr. 58 (Eingang vom Hof), Studentinnen-Tagesheim „Marie Antonie Haus“, Kaulbachstr. 49

4. Studenten-Klubheim

der Deutschen Akademischen Auslandsstelle, Tel. 54869. Türkenstraße 58, Erdgeschoß, Eingang vom Hof.

Schuhe kaufen ist **Vertrauenssache**

1902 Ein treuer Kundenstamm schenkt **1932**
uns seit 30 Jahren dieses Vertrauen

Wir bleiben auch künftig dem Grundsatz treu:
Erst Qualität dann Preis

Schiff *an* **Türkenstr.**
Wilmersdorf, Türkenstr. 58
nahe am Bahnh.

Studierende gegen Ausweis Ermäßigung.

Ruhiger Lese- u. Aufenthaltsraum! Geöffnet v. 1/2 8—19 Uhr.
Es liegen dort ca. 100 deutsche und ausländische Zeitungen
und Zeitschriften auf.

Erfrischungen (auch Frühstück) werden zu mäßigen Preisen
verabreicht.

Dieser Raum, 150 Personen fassend, kann abends für Ver-
anstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

(Vermietung durch Abtlg. Werbung, Studentenhaus, Luisenstr. 67/III)

5. Studentinnenheim (Marie-Antonie-Haus)

Kaulbachstraße 49 (nächst der Veterinärstraße, 3 Minuten
von der Universität), Telefon 30 4 60.

a) Tagesheim

mit Arbeitsräumen, Teehalle, Garten mit Liegehalle, Ruhe-
zimmer und sonnige Terasse mit Liegestühlen, Bibliothek,
Zimmer zum Unterrichterteilen, Gymnastiksaal (täglich
Kurse), Bäder, Duschen, Haarwaschraum. Zum Waschen,
Bügeln und Maschinennähen ist Gelegenheit gegeben. Er-
frischungen werden zu den billigsten Preisen verabreicht.

Das Heim steht allen Studentinnen offen gegen Einholung
des Ausweises und Entrichtung einer Semestergebühr von

Herrenwäsche A. Duttler

Schellingstr. 29. Eing. Türkenstraße
Herrenwäsche fertig und nach Maß
Handschuhe, Krawatten
Unterwäsche sowie alle Herrenartikel

Studierende Preisermäßigung

2.50 RM. Der Ausweis ist zu lösen während der Sprechzeit: Montag und Donnerstag 15–16 Uhr, Dienstag und Freitag 14–15 Uhr, Samstag 9–10 Uhr.

b) **Wohnheim** (siehe Sonderanschlag): Einzel- u. Doppelzimmer zu mäßigen Preisen, fließendes warmes und kaltes Wasser in jedem Zimmer, Gelegenheit zum Selbstkochen, Bad in jedem Stockwerk.

Vormerkung für eventl. Aufnahme im nächsten Semester vor Beendigung dieses Semesters erbeten. (Sprechstunden im Heim s. oben).

6. Schreibwaren = Abgabestellen

Im Vorraum der Universität (Erdgeschoß) an der Amalienstraße, gegenüber dem Auditorium Maximum, in der Technischen Hochschule, Eing. Arcisstraße, 1. Stock neben der Treppe.

Diese Verkaufsstellen können nur minderbemittelte Studierende versorgen. (Siehe Sonderanschlag).

Kostenlose Zustellung

Studierende 10%

sorgfältig
sauber
schnell

innerhalb 8 Tagen

**Willibald & Matthias
Ehrenschwender**

Waschanstalt Rheingold

Montgelasstraße 15/0, Tel. 481045

Mediziner-Viertel

Landwehrstraße 32, Tel. 53664

Parkstraße 1 Ickstattstr. 20

Oberanger 25 Hochbrückenstr. 6

Universitäts-Nähe

Georgenstraße 60, Tel. 370973

Schleißheimerstraße 9

Kostenlose Abholung

Benützungsberechtigt sind:

Studierende der Technischen Hochschule, der Medizin, Tierheilkunde und Chemie, deren Monatswechsel Mk. 150.— nicht übersteigt oder

Studierende der übrigen Fakultäten, deren Monatswechsel die Höhe von Mk. 120.— nicht übersteigt oder

Studierende, die volle oder teilweise Hörgeldbefreiung oder ein Stipendium besitzen oder

Studierende, welche Inhaber der Bezugskarte des Vereins Studentenhaus sind (siehe C).

Beim ersten Einkauf wird gegen eigenhändigen Namens-eintrag in die dort aufliegende Liste die Ausweiskarte ausgestellt, die zur Benützung im laufenden Semester berechtigt.

Geöffnet: 8—13 und 15—18½ Uhr, Samstag 8—13 Uhr.

Vorrätig: Alles fürs Kolleg: Soennecken-Kollegbücher, Wachstuchhefte, Füllhalter, Ledermappen, Labor-Mäntel, Reißzeuge, Reißbretter, Zeichenpapiere, Briefpapiere (Füllhalter werden repariert).

Bezugskarteninhaber (siehe C) bis zu 25% Ermäßigung.

DIE NEUE PELIKAN TUSCHE-PATRONE



Eine große Erleichterung im Arbeiten mit Tusche. Die Schreib- und Zeichenwaren-Handlungen halten Pelikan-Tusche-Patronen vorrätig. Lassen Sie sich von Ihrem Händler einmal ihre Vorzüge zeigen

GÜNTHER WAGNER · HANNOVER UND WIEN

7. Lehrmaterial.

Albert Kronmüller, Laboratoriumsgegenstände, Luisenstr. 45,
Nachlaß 10%.

F. u. M. Lautenschläger, medicin. Instrumente, Lindwurm-
straße 29/31, Nachlaß 5%.

8. Bekleidung und Wäsche

Wilhelm Faasch, Schuhwaren, Türkenstraße 66, Nachlaß
10%. / Fa. Faasch, Inhaber M. Hehl, Schuhwarenhaus,
Augustenstraße 85, Nachlaß 10% / C. Hartlmaier,
Schuhwaren, Rosental 2, Nachlaß 10%. / Gottfried
Kublan, Herrenwäschegeschäft, Schellingstr. 23, Nach-
laß 10%. / E. A. u. N. Rosenfelder, Herrenkleider-
fabrik, Bayerstr. 5, Nachlaß 15%.

9. Flickstube

Studentenhaus, Eingang Heßstraße 21/0.

Ausbesserung und Änderung von Kleidung und Wäsche,
Bügeln und Wenden von Mänteln, Anzügen, Kostümen
usw. zu mäßigen Preisen.

Das altbekannte Spezialhaus für Berufskleidung

A. EBERT

München, Sendlingerstr. 31, Haltestelle 6 u. 16,
empfiehlt:

Labormäntel

Zeichenmäntel / Blaue Anzüge

in bewährten Qualitäten ♦ Achten Sie bitte genau auf
den Namen Ebert und die Hausnummer 31

Geöffnet: Montag 15–18^{1/2} Uhr, Dienstag, Freitag und Samstag 8–13 Uhr.

10. Schuhreparatur

Durch die Fürsorgeabteilung (Universität, Nordhof) kann jeder Studierende billige Schuhreparatur vermittelt erhalten.

11. Wäschereinigung

Die Wäscherei Pinggera, Ludwigstraße 14, III. Eingang, Gartenhaus, gewährt jedem Studierenden gegen Ausweis 10% Ermäßigung.

Die Wäscherei Magdalena Laux, Knöbelstraße 9, Tel. 23159 (nächst der Maximilianstraße) gewährt jedem Studierenden gegen Ausweis 20% Ermäßigung.

Färberei Ferdinand Götz A. Giulini Nachf.

Chemische Reinigung

Fabrik: Biederstein 8 / Telephon 32547/49

Filialen:

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Elisabethplatz 2, Tel. 372043 | Schumannstr. 3, Tel. 42147 |
| Schellingstr. 21, Tel. 372043 | Fraunhoferstr. 32, Tel. 26410 |
| Hohenzollernstr. 2, T. 372043 | (Eingang Auenstraße) |
| Heßstr. 54, (Eingang | Westendstr. 17, Tel. 55625 |
| Augustenstr.) Tel. 372043 | Hochvogelpl. 2, Tel. 492782 |
| Rosenstraße 6, Tel. 23914 | Walchenseepl. 16, Tel. 492766 |
| Karlstraße 26, Tel. 23914 | Rosenheimerstr. 165, T. 40989 |
| Max Weberpl. 3, Tel. 42147 | Renatastraße 41, Tel. 62256 |

Studierende erhalten gegen Ausweis 10% Rabatt

Die Wäsche muß verpackt und dem Paket ein Inhaltsverzeichnis beigelegt sein.

Annahme und Rückgabe: Werktags 8—20 Uhr.

12. Schreibmaschinenarbeiten und Vervielfältigungen

Ausgesuchte und billige Schreibkräfte können in der Fürsorgeabteilung (Universität, Nordhof, Zimmer 2) nachgewiesen werden.

13. Buchdruckerei

Türkenstraße 58, Ladeneingang.

Herstellung von Druckarbeiten jeder Art (Dissertationen, Broschüren, Prospekte, Plakate, Mehrfarben- und Autotypdrucke, Akzidenzen) sowie Buchbinderarbeiten in tadelloser Ausführung zu mäßigen Preisen.

Geschäftszeit: 8—13 Uhr und 14^{1/2}—18 Uhr, Samstag nur 8—13 Uhr. Telefon 55493.

Schreibmaschinen neu und gebraucht m. Gar.
auch Ratenzahlungen



Leihmaschinen

für jede Zeitdauer

Farbbänder / Kohlepapier

**SPEZ.-REPARATUR
WERKSTÄTTE**

JOSEF AMANN

Schellingstraße 102

(Ecke Augustenstr.) Tel. 59511

Studierende bed. Ermäßigung

14. Akadem. Übersetzungs- u. Dolmetscherbüro (Aküdo) Türkenstraße 58/1 Rückgebäude.

Übersetzungen in allen Sprachen. Geschäftszeit: 8–13 u.
15–18 Uhr, Samstag 8–13 Uhr. Telefon 55491. Sprachenkundigen Studierenden ist dort Verdienstmöglichkeit geboten.

Sprachkurse in den Abendstunden. Studierende Ermäßigung.

15. Gesundheitsfürsorge: Gelegenheit für alle Gesunden zu kostenloser fachärztlicher Untersuchung und kostenloser Röntgendurchleuchtung.

Gelegenheit zu kostenloser ärztlicher Durchuntersuchung und kostenloser Röntgendurchleuchtung der Gesunden aller Münchener Hochschulen besteht als Ergänzung der Pflichtuntersuchung und Pflichtdurchleuchtung. Die Pflichtuntersuchung der Neuimmatrikulierten, sowie teilweise auch die Pflichtuntersuchung aller Studenten besteht an allen Münchener Hochschulen. Die Gelegenheit für freiwillige Untersuchung ist für diejenigen Studierenden geschaffen, die nach frühestens einem halben

Optik-Photo

nur beim

Fachmann

Augenläser

Mäßige Preise

Otto Obrist

Adalbertstr. 27 · Tel. 22352

in modernen Formen nach Maß

Alle optischen Bedarfsartikel

Studierende 10%

Der Optiker der Akademiker in Universitätsnähe

Jahr die Wiederholung einer ärztlichen Durchuntersuchung wünschen. Bei Studentinnen wird die klinische Untersuchung auf Wunsch durch eine Ärztin vorgenommen.

Bei obiger Untersuchung wird der ganze Körper auf die Gesundheit jedes seiner einzelnen Organe durchprüft. Mit der Untersuchung ist nicht Behandlung verbunden, doch werden allgemeine Ratschläge betreff Gesunderhaltung gegeben. Besonders sei darauf hingewiesen, daß die Untersuchung nicht die Sporttauglichkeit überprüft. Dies ist Aufgabe des Hochschul-Sportarztes Dr. Astel (Ludwigstrasse 24, Hof, Uhrturmgebäude).
Ärztliche Zeugnisse nur in Sonderfällen!

Meldungen zur Untersuchung und Durchleuchtung – die Durchleuchtung des Brustkorbs auf Wunsch auch ohne Untersuchung – durch Eintragung i. d. aufliegenden Listen im Nordhof der Universität (Fürsorgeabteilung) täglich außer Freitag von 11–13 Uhr und beim Pförtner des Studentenhauses, Luisenstr. 67, Freitag 12¹/₂–13¹/₂ Uhr. Eintrag ist verpflichtend für Erscheinen zum angesetzten Untersuchungstermin. (Siehe auch Sonderanschlag).

Abholung von Reisegepäck

in der Wohnung und

Beförderung nach dem In- und Ausland

besorgt gewissenhaftest u. zu billigsten Preisen

Laderinnung-Gutleben & Weidert Nachf.

Speditionsgeschäft m. b. H. / Gegründet 1680

Paul Heysestr. 5

Telefon 56674

16. Gesundheitsfürsorge: Studentische Tuberkuloseberatungsstelle.

Fachärztliche Leitung.

Benützungsberechtigt ist jeder Student der Münchener Hochschulen. Die Aufgabe dieser Stelle ist die Tuberkulosebekämpfung unter der Münchener Studentenschaft in enger Zusammenarbeit mit Pflichtuntersuchung, Pflichtdurchleuchtung, Akademischer Krankenkasse, Sportarzt. Die Tuberkuloseberatungsstelle vermittelt jedem Studierenden kostenlose fachärztliche Lungenuntersuchungen, gibt zu den notwendigen Heilmaßnahmen, insbesondere Sanatoriumsaufenthalten je nach Vermögenslage des Einzelnen abgestufte Zuschüsse, leitet die Heilmaßnahmen

HELDENTUM UNSERER ZEIT

verkörpert das Buch

Im Kampf um den Himalaja

Von Paul Bauer

Der ausführliche Bericht über den ersten deutschen Angriff auf den Kangchendzönga, den dritthöchsten Berg der Welt (8580 m), unternommen von neun Deutschen (Mitgliedern der akademischen Sektion des D. u. Österr. Alpenvereins) im Jahre 1929. Mit 100 Bildern, 6 großen Panoramen und 3 Karten. Geh. RM. 7.20, in Leinen RM. 8.50. In allen Buchhandl.

VERLAG KNORR & HIRTH G. M. B. H., MÜNCHEN

ein, vermittelt jedem ermäßigte Sanatoriumsplätze, berät in jeder einschlägigen Frage.
Sprechstunde: Montag und Mittwoch 16–18 Uhr, Samstag 9–10 Uhr Universität, Nordhof, Fürsorgeabteilung.

17. Akademische Studien- und Berufsberatung.

Leiter: Studienrat Dr. Karl Hoffmann.

Sprechstunden im Studentenhaus, Luisenstr. 67/II, Zim. 3:
Dienstag 10–12¹/₂ Uhr, Mittwoch 18–19 Uhr, Samstag 8¹/₂–10 Uhr.

Die Akademische Studien- und Berufsberatung ist diejenige Stelle, bei der sich jeder, der sich einem akademischen Beruf zuwenden will und jeder Studierende, der sein Studium zu wechseln beabsichtigt, Rat erholen

Billige Schreibmaschinen - Arbeiten

(Vervielfältigungen, Diktate)

5 separate Diktierräume, diktatgewandte erstklass. Schnellschreibkräfte

Schreibmaschinen-Unterricht

Schreibbüro „Progress“

Jacob Lauermann

Kaufingerstraße 33 (nächst Marienplatz)

Gegründet 1908

Telephon 92309

Studierende 10% Rabatt

kann und soll. Sie gehört als Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft für Akademische Studien- und Berufsberatung“ an.

Eine Beratung in Fragen der Berufswahl kann nur in einer mündlichen Aussprache erfolgen. Schriftliche Anfragen, denen Rückporto beizulegen sind, sollen kurz und klar gefaßt sein, damit sich Rückfragen erübrigen. Außer der persönlichen Beratung in Fragen der Berufswahl selbst erteilt die Akademische Studien- und Berufsberatung auch Auskunft über die an sämtlichen deutschen Hochschulen bestehenden Fakultäten und Abteilungen, über ihre Institute und Einrichtungen, über Prüfungs- und Promotionsbestimmungen, über die verlangte Schulvorbildung, die Dauer des Studiums, über Eignungsprüfungen, über Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifezeug-

Ertel-Werke A. G., München

1812

120 Jahre

1932

Theobolite – Nivelliere – Zubehör
Nivellierlatten, Flußstäbe, Bandmaße,
Geometerbestecke usw.

Planimeter

Kinoaufnahme- und Wiedergabeapparate
Sonderanfertigung aller Apparate der
Feinmechanik

Prospecte kostenlos – Studierende 15% Nachlaß

nis, über verlangte praktische Vorbildung, über Studienkosten und Fürsorgeeinrichtungen usw.

In besonders schwierigen Fällen wird der Ratsuchende an den zuständigen Hochschullehrer verwiesen.

Außerdem wird Auskunft erteilt über gute und zuverlässige berufskundliche Veröffentlichungen; in besonderen Fällen können solche Schriften dem Ratsuchenden auf kürzere Zeit zur Einsicht überlassen werden.

Für die Schüler der höheren Lehranstalten gibt der Leiter der Akademischen Studien- und Berufsberatung die Zeitschrift „Höhere Schule und Beruf“ heraus.

18. Beratungsstelle für studierende Frauen

Sprechstunden: Montag und Donnerstag 16–17 Uhr in der Fürsorgeabteilung (Universität, Nordhof). Die akademische Leiterin steht studierenden Frauen in jeder Frage unterstützend zur Seite.

Georg Radlmayr

*Fabrikation feinsten
Fleisch- u. Wurstwaren*

M ü n c h e n

Sebastiansplatz

Eingang Nieserstraße

Telephon Nr. 28268

19. Bücherei

Die Bücherei des Studentenhauses steht jedem vollimatrikulierten Studierenden zur Benützung offen. Sie enthält Lehrbücher, Fachliteratur aller Studiengebiete, sowie schöne Literatur. (Gebühr für jeden Band 5 Pfg.).

Die Bücherei befindet sich im Studentenhaus, Luisenstr. 67, I. Stock, Zimmer 11, Kartothek, Leihzettel und Anschläge im Vestibül des Vorderhauses.

Öffnungszeiten siehe Sonderanschlag.

B. Darlehen

1. Darlehenskasse für kurzfristige Darlehen (Verein Studentenhaus)

Sie gibt Studierenden, in erster Linie Inhabern von Bezugskarten, für Fälle vorübergehender Notlage kleinere Darlehen bis zu Mk. 50.— auf kurzere Zeit, höchstens aber bis zu 3 Monaten, gegen mäßige Gebühren und entsprechende Sicherheit (Faustpfand, das den Wert des Darlehens deckt).

Geschäftsstelle: Zimmer 145 der Universität, Schalter 5.

Seit 35 Jahren geben Akademiker
ihre Wäsche zur Reinigung in die

Wäscherei J. Wimmer

Türkenstr. 23, Tel. 27375

Fil. Glückstr. 9 (Durchgang)

Wir verbürgen gute Arbeit
Abholung und Lieferung frei!

Filiale Türkenstraße 19/0
Studierende 10% Ermäßigung

Sprechstunden: täglich 10–11 Uhr, Dienstag 11– $\frac{1}{2}$ 12 Uhr,
Während der Ferien Montag, Mittwoch, Freitag 10–
11 Uhr. Rückgabe der Pfänder täglich von 10–13 Uhr.

Auszahlung: Kasse des Vereins Studentenhaus, Universität,
Südhof.

2. Langfristige Darlehen

von der **Zweigstelle München der Darlehenskasse des Deutschen Studentenwerks e. V.**, im Laufe von 8 Jahren zurückzuzahlen, zum jährlichen Zinsfuß von 3% (bzw. nach 5 Jahren 6%) erhalten Studierende der Universität und Technischen Hochschule, die vor oder in der Abschlußprüfung stehen.

Darlehen werden gewährt, wenn Begabung für einen akademischen Beruf nachgewiesen ist. Der Nachweis erfolgreicher wissenschaftlicher Arbeit ist zu erbringen.

Schriftliche Gesuche sind persönlich unter Benützung der auf der Geschäftsstelle der Asta beider Hochschulen erhältlichen Formblätter einzureichen.

Abteilung „Universität“: Zimmer 145, Schalter 5, Sprechstunden: täglich, außer Dienstag von 10–11 Uhr. (Gesuchsannahme jedoch nur nach persönlicher Rücksprache).

„Ballinger Gauerfrau“

seit über 40 Jahren eine
Münchener Spezialität

Adam Ballinger, München 8 – Tel. 40614

Abteilung „Technische Hochschule“: Zimmer 134,
Sprechstunden: Abgabe der Gesuchspapiere Montag bis
Freitag von 10–12 Uhr. Annahme der Gesuche Montag
bis Freitag von 10–11 Uhr.

C. Unterstützungen

I. Einzelfürsorge

(Essensermäßigung und Bezugskarte für weitere wirtschaftliche Erleichterungen)

Allgemeine Voraussetzungen

Anspruch hat jeder minderbemittelte, immatrikulierte Studierende (in besonderen Fällen auch Hörer oder Hospitant), der das 3. Semester zurückgelegt hat. Ausnahmen nur bei hervorragender Befähigung möglich. Weitere Voraussetzungen: sehr gute Studienergebnisse, Hörgeldermäßigung.

Als Studienbelege gelten: Für Studierende der Universität: Noten der Hörgelder- oder Fleißprüfung (Bestätigung durch die Quästur auf dem Gesuchsfragebogen), der Stipendienprüfung (Bestätigung durch die Kanzlei), des Physikums, der Diplomvolkswirtprüfung, der Verbandsprüfung für Chemiker. Der Schein über

Parfümerie, Damen- u. Herren-Frisiersalon

ZOLLNER **Türkenstraße 21**

bei der Theresienstraße

Straßenbahn-Linie 2

TELEFON 297307

I. Frisiersalon Münchens für Damen und Herren :: Parfümerien
zu Original-Verkaufspreisen :: Dauer- und Wasserwellen

● **Studierende bedeutende Ermäßigung** ●

die Hörgeldermäßigung vorzulegen. Für Studierende der Technischen Hochschule: Ergebnis der abgelegten Vor-, Teil- oder Hauptprüfung, Stipendiatenschein des vergangenen Semesters. Für Studierende der Akademie der Tonkunst: Halbjahrszeugnis. In allen Fällen, in denen obengenannte Belege nicht beigebracht werden können und für Studierende der Kunst-Hochschulen: Gutachten eines Ordinarius, Dekans oder Abteilungsvorstandes auf dem Vordruck des Vereins Studentenhhaus.

Sind die Voraussetzungen erfüllt, dann:

Abholen der notwendigen Formblätter (Gesuchsfragebogen, Vermögenszeugnis, das finanzamtlich und gemeindeamtlich bestätigt sein muß und 10 Monate Gültigkeit hat, evtl. Dozentengutachten-Vordruck), in der Fürsorgeabteilung, Universität, Nordhof, von 11-13 Uhr.

Einreichen der Gesuche mit Belegen und Lichtbild (wenn letzteres nicht schon einmal abgegeben wurde),

„OSTERIA BAVARIA“

ALTBEKANNTE KUNSTLER und STUDENTEN GASTSTÄTTE
Gegr. 1890

SHELLINGSTRASSE 62 (ECKE SCHRAUDOLPHSTRASSE)
ITALIENISCHES GÄRTCHEN

persönlich in der Fürsorgeabteilung des Vereins
Studentenhaus, Universität, Nordhof, Zimmer 2
vom 25. April—25. Mai täglich 8—9 und 11—13^{1/2} Uhr,
Samstag 11—13 Uhr. Spätere Annahme nur in begründeten
Ausnahmefällen, Dienstag und Freitag 12—13 Uhr.

Dort wird der Zeitpunkt der Besprechung, die mit
den studentischen Vertretern und mit dem Leiter der
Einzelfürsorge stattfindet, vereinbart. Studentenkarte oder
Studiënbuch mit Paß ist mitzubringen. Nichteinhalten
der Besprechungstermine hat Zurückstellung des Gesuches
zur Folge, wenn nicht spätestens am Tag vorher per-
sönliche oder telephonische (55491 Nebenstelle Nord-
hof) Abmeldung und Vereinbarung eines neuen Termins
erfolgt.

Studentinnen besprechen ihre Gesuche mit der
Leiterin der Einzelfürsorge. Sprechstunden Montag und
Donnerstag 16—17 Uhr. Einreichen usw. wie oben.

Die Entscheidung der Gesuche erfolgt in der Regel
unmittelbar nach der Besprechung und gilt für das
laufende Semester. Wenn der Bewerber bereits einge-
schrieben ist, können die Essensgutscheine und die Be-
zugskarte sofort am Abgabeschalter (Zimmer 2) ausgefolgt
werden. Nach Verbrauch können neue Essensgutscheine
in der Fürsorgeabteilung, Zimmer 2, täglich 11—13 Uhr ab-

**^{1/2} - 1 Jahr Garantie
für Schuhsohlen**



**Damen v. Mk. 1.70,
Herren Mk. 2.— an**

Studenten erhalten darauf und auf alle anderen Reparaturen noch 10^{0/10} Nachlaß

SOLA G.m.b.H., Schuhreparaturen

Weinstr. 2 am Marienplatz u. Ismaningerstr. 132 gegenüber Reichsfinanzhof

geholt werden. Änderung der Entscheidung muß vorbehalten bleiben.

Bei Hochschulwechsel soll, wenn der Gesuchsteller bereits früher durch die Einzelfürsorge einer Studentenhilfe unterstützt wurde, dort eine Überweisung an die zuständige Studentenhilfe beantragt werden.

Ermäßigungen bei genehmigtem Gesuch: a) in den allgemeinen Einrichtungen des Vereins Studentenhaus

(Adressen, Öffnungszeiten siehe unter A)

Inhaber der Bezugskarte erhalten auf die an sich schon billigen Preise noch weitere abgestufte Ermäßigungen (die Ermäßigung für Mensa richtet sich nach der Stufe der Essensgutscheine).

1. Mensa

Preis des Mittag- oder Abendessens:
ohne Ermäßigung 50 Pfg., bei Essensermäßigung Stufe II
25 Pfg., Stufe I 10 Pfg.

Preis des Kleinen Essens (Suppe, Gemüse mit Beilage) 25 Pfg. Essensermäßigungsgutscheine werden hier angerechnet. Preis der Suppe 5 Pf.

Bavaria-Drogerie Anton Schrenk
Türkenstraße 71 / München / Fernruf 23522

Parfümerien * Verbandstoffe * Photoarbeiten
Kolonialwaren * Weine und Liköre

Studierende Preisermäßigung

Gutscheine für Essensvorauszahlung am Pfortnerschalter des Studentenhauses zu den Essenszeiten.

2. Erfrischungsstätten

Annahme von Ermäßigungsgutscheinen am Büffet i. d. Universität, Staatschule f. angew. Kunst, Poliklinik und im zahnärztl. Institut, jedoch nur für eine bestimmte Art von Erfrischungen.

3. Schreibwarenabgabestellen

Ermäßigung: für Bezugskarte Stufe II 15%, für Stufe I 25%.

4. Flickstube

Ermäßigung: für Bezugskarte Stufe II 30%, für Stufe I 50%.

*Café und See-Restaurant
Kleinhesselacher-See -
(Englischer Garten)*



Sommer- u. Winter-
betrieb / Ia warme
und kalte Küche
ff. Löwenbräu-Biere
Prima Pfälzer
Schoppen-Weine

Jeden Samstag
Pfälzer Schlachtfest

Täglich Konzerte

Befannte
Studenten-Einkauf

Autoparkplatz * Bahnfahrt * Linie 3, 6, 16, 17, 22 * Tel. 21 025

b) Sonderunterstützungen.

Bei besonderer augenblicklicher oder dauernder Notlage, für deren Behebung kurz- oder langfristige Darlehen (siehe B) nicht mehr in Anspruch genommen werden können und anderweitige Mittel nicht zu beschaffen sind, hilft die Einzelfürsorge durch Beratung und Sonderunterstützungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel (Freitische und Gutscheine in beschränkter Zahl, Zuweisung von Kleidung und Wäsche aus Altbekleidung, bei bes. dringenden Neuanschaffungen außer den unter c) angeführten Firmenrabatten weiterer Nachlaß). Es können auch Freitische in Familien vermittelt werden (Vormerkung möglichst Anfang des Semesters).

Sprechstunden der Einzelfürsorge, Universität, Nordhof, Durchfahrt, Zimmer 1 (Anmeldung Zimmer 2):
für **Studenten** Dienstag und Freitag $\frac{1}{2}$ 12–13 Uhr,
für **Studentinnen** Montag und Donnerstag 16–17 Uhr.
für **Studierende der Medizin** auch jeden Mittwoch von 17–18 Uhr.

c) Firmenrabatte.

Bezugskarteninhaber erhalten bei nachstehend aufgeführten Firmen Nachlässe, jedoch nur mit besonderem Bezugsschein, der während der täglichen Sprechstunden der

Fahrräder
Reparaturen **Ersatzteile**

G. Leichtl, München
Albaltstr. 45 (Eingang Barerstr.) * Telephon 24845

Fürsorgeabteilung von 11–13 Uhr, Zimmer 2 ausgestellt wird.

1. Bekleidung und Wäsche

Lodenfabrik Joh. Georg Frey G.m.b.H., Maffeistraße, Nachlaß der Firma 15%.

Münzinger, Bekleidung, Marienplatz 8, Nachlaß der Firma 20%.

Herrenkleiderfabrik E. A. u. N. Rosenfelder, Schwantalerstraße 29.

Gottfried Kublan, Herrenwäsche, Schellingstr. 23, Nachlaß der Firma für Stufe I 20%, für Stufe II 15%.

Schuhwaren siehe unter A. 8.

2. Wäschereinigung

Wäscherei Pinggera, Ludwigstraße 14, III. Eingang, Gartenhaus: Stufe II 20%, Stufe I 30%.

3. Schreibmaschinenarbeiten u. Vervielfältigungen.

Ausgesuchte und billige Schreibkräfte können in der Fürsorgeabteilung (Universität, Nordhof, Zimmer 2) nachgewiesen werden.

Gebrüder Wetsch

München / Bayerstr. 13 / Telefon 55801

Gepäcktransporte / Verpackung

Lagerung

4. Lehrmaterial.

Für Anschaffung von Chemikalien, medizinischen und optischen Instrumenten, haben sich einige Firmen bereit erklärt, einen Sonderrabatt an Bezugskarteninhaber zu gewähren bei Überweisung durch den Verein Studentenhäuser. Die Bezugsscheine werden nur bei der Einzelfürsorge Dienstag oder Freitag von 1/2 12–13 Uhr ausgestellt.

II. Krankenfürsorge

(Ärztliche Leitung)

Die Krankenfürsorge ist in ihren Leistungen eine freiwillige Ergänzung der Akademischen Krankenkasse der Münchener Hochschulen über die Pflichtleistungen der Kasse hinaus. Benützungsberechtigt ist jeder immatrikulierte Studierende der Münchener Hochschulen, der eine Bezugskarte des Vereins Studentenhäuser besitzt oder durch eine Erkrankung zu unbedingt notwendigen Ausgaben gezwungen ist, deren Höhe seine eigene Leistungsfähigkeit übersteigt. Die Krankenfürsorge vermittelt kostenlose fachärztliche Untersuchung, Nahrungszulagen, Zuschüsse zu Erholungsaufenthalten, Kuraufenthalten sowie Zahnbehandlung nur

„CERES“



Vegetarische Gaststätte u. Kaffee
LÖWENGRUBE 8/I * TURKENSTR. 27

Altrenomiertes Haus // Erstklassige Wiener
Mehlspeisen und Konditorei

an Besitzer der Bezugskarte, in der Regel nicht Zuschüsse zu Arzneien.

Sprechstunde: Montag u. Mittwoch 16—18 Uhr, Samstag 9—10 Uhr Universität, Nordhof, Fürsorgeabteilung des Vereins Studentenhaus. Die Überweisung an Zahnärzte (nur bei Besitz der Bezugskarte) wird zu den gleichen Stunden am Schalter der Fürsorgeabteilung ausgegeben.

III. Studienstiftung des deutschen Volkes

Sprechstunden für Mitglieder und Vorsemerster bei der Abt. Studienstiftung des Vereins Studentenhaus Montag und Donnerstag 14¹/₂—16¹/₂ Uhr, Dienstag und Freitag 8—10¹/₂ Uhr, Mittwoch u. Samstag 10—12 Uhr im Studentenhaus, Luisenstr. 67/II, Zimmer 7.

UNIVERSITÄTS-TANZINSTITUT

VALENCI

TONHALLE, TELEPHON 28712

Fortlaufend Beginn neuer Kurse
für Anfänger- und moderne Tänze

SEPARAT-UNTERRICHT

Erste Gesellschaftskreise * Übungsabende

D. Studentische Mitarbeiterschaft

Die studentische Mitarbeiterschaft stellt sich die Aufgabe, ehrenamtlich und verantwortlich im Sinne des Selbsthilfegedankens den Verein Studentenhaus in seiner Arbeit zu unterstützen.

Die Mitarbeit erfolgt nach den von der Geschäftsleitung aufgestellten Richtlinien unter Leitung der von den Mitarbeitern gewählten Vorstandschaft.

Wer sich in seiner freien Zeit der Mitarbeit zur Verfügung stellen will, erhält Auskunft beim Vorstand der studentischen Mitarbeiterschaft: Dienstag von 12¹/₄–13 Uhr in der Fürsorgeabteilung, Universität, Nordhof.

Das Kammerorchester

des Studentenhauses setzt sich die Pflege klassischer Orchestermusik zur Aufgabe. Die Proben finden wöchentlich zweimal am Dienstag und Donnerstag von 20–22 Uhr im Studentenhaus, Luisenstraße 67, statt. Aus Mitgliedern des Kammer-Orchesters wird ein Ensemble zusammengestellt, das bei Unterhaltungsabenden, Tanzgelegenheiten u. sonstigen Veranstaltungen heitere Weisen spielt. Musikbegeisterte Kommilitonen aller Fakultäten,

W i e n e r C a f é - R e s t a u r a n t
SCHELLINGSALON

ECKE SCHELLING, UND BARERSTRASSE

mitten im Studentenviertel

Großstadtrestaurant u. Café ohne Musik :: 3 neue Neuhäuser Billards

Hochschulen und Instrumente können im Kammerorchester nach einem Probespiel beim Dirigenten, Herrn stud. mus. Karl Kroher, aufgenommen werden. Anmeldungen jederzeit beim Pförtner des Studentenhauses, Luisenstraße 67.

Der Studentenhauses-Chor

pflegt in einem Männerchor das ein- und mehrstimmige Studentenlied, alte und neue Volks- und Kunstlieder. Die Proben finden einmal in der Woche statt. Anmeldungen jederzeit beim Pförtner des Studentenhauses, Luisenstraße 67.

Anregungen und **Beschwerden** von studentischer Seite sind, schriftlich niedergelegt und mit Namen und Anschrift versehen, bei den Vertretern der studentischen Mitarbeiterschaft einzureichen nur während der Sprechzeit: Dienstag von 12¹/₄–13 Uhr in der Fürsorgeabteilung, Universität, Nordhof, Zimmer 1. Falls sie die Mensa betreffen, können sie auch in den besonderen Briefkasten im Mensavorraum eingeworfen werden.

BÄCKEREI UND KONDITOREI **MAX BAUER**

Aventinstraße 8

Filiale: Ungererstraße 159

Prima Weiß- u. Schwarzbrot / Kaffee- u. Teegebäck

Zweigstelle Weihenstephan der Darlehenskasse des Deutschen Studentenwerks e. V.

Landesbuchstelle für Brauerei, Hochschulgebäude, Altbau,
2. Stock, Sprechstunden Montag bis Freitag 11–12 Uhr.

Anschläge am schwarzen Brett der Studentenhilfe.

Studentenhilfe Weihenstephan e. V.

Der Verein Studentenhilfe stellt die studentische Wirtschaftsorganisation dar für die Studierenden der landwirtschaftlichen und brautechnischen Abteilungen der Technischen Hochschule München, soweit sie in Weihenstephan studieren.

Sie gewährt würdigen und bedürftigen Studierenden Einzelunterstützung und monatliche Zuschüsse zur Essensverbilligung.

Für Fälle vorübergehender Notlage gibt sie auch kleinere Darlehen für kurze Zeit aus. Die Sprechzeiten sind am schwarzen Brett in der Hochschulvorhalle Weihenstephan ersichtlich, wo sämtliche Bekanntmachungen der Studentenhilfe angeschlagen werden.

Hackerbräu-Bierhallen
am Marienplatz im Hotel Peterhof

Frühstücksbetrieb

Studenten-Essen

Im 1. Stock des
Hotel Peterhof

RATS-CAFÉ

Wiener Kaffee / Eigene Konditorei / Abends Künstler-Konzert
Zimmer neu hergerichtet / Billardsaal / Studierende Ermäßigung

Sozialstudentische Zentrale München.

Die Sozialstudentische Zentrale (SSZ) ist an den Münchener Hochschulen der Mittelpunkt für sozialstudentische Arbeit aller Art. In diesem Sinne entfaltete sie schon vor dem Kriege ihre Tätigkeit und wurde der Ausgangspunkt des studentischen Selbsthilfedankens. Heute erstreckt sich ihr Wirkungsbereich nach doppelter Richtung: Als Archivstelle sammelt und sichtet sie die im In- und Ausland auf den vielfältigen Gebieten sozialstudentischer Arbeit gemachten Erfahrungen. Als lokale Arbeitsgemeinschaft aller sozialstudentisch tätigen Studierenden der Münchener Hochschulen pflegt sie zum Besten der Volksgemeinschaft die ehrenamtliche praktische Arbeit durch Vermittlung sozialstudentischer Beteiligungsmöglichkeiten und durch Schulung der Mitarbeiter in der sozialen Praxis.

Die Sozialstudentische Zentrale hat nunmehr eine Mitarbeiterschaft von mehr als 100 Studentinnen und Studenten, die sich jeweils in den der Zentrale gänzlich überlassenen Arbeitslosentageskursen der Volkshochschule München, in den Wärmestuben (Kurse und Darbietungen), in den Arbeitslosenberatungsstellen des Kreisverbandes für freie Volksbildung München, bei Hilfsdiensten innerhalb des Paritätischen Wohlfahrts-

Hofbräuhaus-Kunstmühle·Tel.21012

Backe Habeka

**Weizenmehl-Sonderauszug 000
in allen Stadtteilen erhältlich.**

verbandes München, bei den Feierstunden für Erwerbslose und den Kindernachmittagen im Studentenhaus, durch Krankenbesuche usw. betätigten. Studentenhauschor, Studentenhausorchester und studentische Spielschar stellten sich jederzeit in den Dienst sozialstudentischer Arbeit.

Die Arbeit der Sozialstudentischen Zentrale ist dringend ausbaubedürftig und ausbaufähig. Eine Reihe von neuen Arbeitsgebieten (Jugendgerichtshilfe, Jugend- und Kinderfürsorge usw.) stehen sozialstudentischer Mitarbeit offen.

Für jeden Kommilitonen muß es eine Selbstverständlichkeit sein, während seines Studiums wenigstens einige Semester sozialstudentisch zu arbeiten. Soziales Studententum läßt Volksgenosse und Volksgenosse sich wieder finden und so wahre Volksgemeinschaft werden.

Die Arbeit der Sozialstudentischen Zentrale ist überparteilich, überkonfessionell und ehrenamtlich.

Geschäftsstelle der Zentrale: Studentenhaus, Luisenstr. 67/II, Zimmer 7. Sprechstunde täglich 1¹⁵ – 2⁰⁰ Uhr. Die Zentrale besitzt einen eigenen ständigen Anschlag an allen Tafeln des Vereins Studentenhaus.

Umzüge • Gepäcktransporte Aufbewahrung während d. Ferien

Preisermäßigung für Studierende
Bezugskarteninhaber I. Klasse Sondernachlaß
durch M. v. P E S S L E R

Abt. „Studpäck“

Zieblandstr. 16 (nächst T. H. u. Mensa) Tel. 596914

Jungakademiker-Nothilfe.

Die große Not der Jungakademiker veranlaßte die Universität und Techn. Hochschule, die Studentenschaften, den Verein Studentenhaus und die Akad. Berufsverbände zur „Jungakademiker-Nothilfe“ zusammenzutreten. Diese Arbeitsgemeinschaft hat es sich zur Aufgabe gesetzt, die ärmsten und zugleich wissenschaftlich befähigten Jungakademiker, die aus der Hochschule ausgeschieden sind, im Vorbereitungsdienst auf das abschließende Staatsexamen stehen, oder die nicht länger als zwei Jahre das Berufsstudium abgeschlossen haben, mit billigen Mahlzeiten, Kleidung, Lehrmitteln und womöglich auch Gesundheitsfürsorge zu unterstützen.

Die Geschäftsstelle der Jungakademiker-Nothilfe München befindet sich im Studentenhaus, Luisenstraße 67, wo regelmäßig Sprechstunden abgehalten werden.

Augusten-Bad

Bad größtes und modernstes,
auch medizinische Bäder aller Art
Frisiersalon erstklassige und vornehme
Aufmachung. Fachmänn.
Pedicur Bedienung. Mod.Apparate

Café vornehm / modern

Augustenstr. 71, Tel. 56143 u. 58203

Studierende Ermäßigung

Deutsche Akademische Auslandsstelle München.

Studentenhaus, Luisenstr. 67/II, Tel. 55 491, Sprechstunden
tägl. 11–13 Uhr.

Arbeitsausschuß der Deutschen Akademischen
Auslandsstelle München: Regierungspräsident i. R. Dr.
Th. v. Winterstein, Vorsitzender der Deutschen Akade-
mischen Auslandsstelle München; Der Präsident der
Akademie der bildenden Künste, Geheimrat Prof. Dr.
German Bestelmeyer; Geh. Kommerzienrat Richard Buz,
Vorsitzender des Bayerischen Industriellen-Verbandes
M.A.N. Augsburg; Seine Magnifizenz der Rektor der
Universität, Geheimrat Prof. Dr. Reinhard Demoll; Ge-
heimer Hofrat Univ.-Prof. Dr. Max Förster, Leiter der
Sommerkurse d. Universität München; Dr. Fritz Gerathe-
wohl, Leiter der Deutschkurse für Ausländer, veranstaltet
von der Deutschen Akademie München; Hofrat Gut-
leben, Ortsgruppe München der Deutschen Akademie;
Der Präsident der Akademie der Tonkunst, Prof. Dr. S.
von Hausegger; Studienrat Dr. Hoffmann, Pädagogische
Auslandsstelle; Univ.-Prof. Dr. Camillo von Klenze,
München; Bürgermeister Geh. Hofrat Dr. Hans Kufner;

Bürgerbräu-Terrassen Pullach

Beliebter Ausflugsort im Isartal

Gedekte Terasse und Räumlichkeiten in allen Größen stehen den
verehrl. Studenten und Korporationen jederzeit zur Verfügung

Gepflegte Löwenbräuhäuser und erstklassige Küche zu mäßigen
Preisen.

H. Gaunzetter.

Ministerialrat Dr. h. c. Carl Müller, Staatsministerium für Unterricht u. Kultus; Dr. Franz Anton Pfeiffer, American Institute, München; Der Direktor der Staatsschule für Angewandte Kunst, Professor Karl Sattler; Seine Magnifizenz der Rektor der Technischen Hochschule, Prof. Dr. Richard Schachner; Oberbürgermeister Dr. h. c. Karl Scharnagl; Direktor Dr. Otto Schwink, Fremdenverkehrsverband München u. Bayer. Alpen e. V. München; Ministerialdirektor P. v. Stengel, Bayer. Staatsministerium des Äußern; Oberregierungsrat Frhr. v. Stengel, Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus; Dr. F. Thierfelder, Deutsche Akademie, München Residenz; Geh. Kommerzienrat E. Zentz, Verein Studentenhaus München; der Vertreter der Studentenschaft der Techn. Hochschule; der Vertreter der Studentenschaft der Universität; Geschäftsführung: Direktor Fritz Beck.

Die Deutsche Akademische Auslandsstelle München ist geschaffen, um den ausländischen Studierenden diejenige Gastlichkeit zu erweisen, die sie als akademische Bürger und Gäste Deutschlands erwarten dürfen. Vor allem betrachtet sie es als ihre Aufgabe, den ausländischen Studenten während ihres Aufenthaltes in München in Studien-, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und anderen

Frank's Obstbrot 1 Pfund 25 Pfg.

Der vorzügliche Turistenproviand, wohlschmeckend, bekömmlich, lang haltbar. Erhältlich bei:

Frank, Tal 34
 Frank, Schäfflerstr. 9
 Frank, Kofler 1
 Dor, Luisenstraße 53

Gersfner, Augustenstr. 25
 Köppel, Wienerplatz 13
 Schuster, Peltentofers-
 straße 9

Fragen in jeder Weise zu helfen. Ihr Ziel ist, zu erreichen, daß die Ausländer von ihrem Studienaufenthalt in München nicht nur eine Bereicherung ihres Wissens mit sich fortnehmen, sondern daß sie durch die Berührung mit dem deutschen kulturellen und wirtschaftlichen Leben eine lebendige Verbindung gewinnen zu den Gegenwarts- und Zukunftsfragen ihres Gastlandes, und daß sich Bande tieferen Verständnisses anknüpfen, die auch nach der Rückkehr in ihr Heimatland lebendig bleiben.

Den deutschen Kommilitonen und Jungakademikern will die Auslandsstelle eine Auskunfts-, Beratungs- und Vermittlungsstelle sein, wenn sie auf längere oder kürzere Zeit ins Ausland gehen wollen oder Austausch wünschen.

Der gesellschaftliche Treffpunkt der Stelle ist das vom Verein Studentenhaus bereitgestellte

Studentenklubheim, Türkenstraße 58.

Für die Einschreibung an den Münchener Hochschulen stellt die Deutsche Akademische Auslandsstelle München den neu nach München kommenden ausländischen Kommilitonen auf Wunsch studentische ehrenamtliche Führer,

Bürgerbräu / Kaufingerstraße 6

Das Stammlokal zahlreicher Korporationen

Billiges Studenten-Essen

Küche von Ruf / Löwenbräu-Ausschank

STUDENTEN-WOHNHEIM

der Deutschen Akademischen Auslandsstelle München

Türkenstraße 58

Deutsche und ausländische Studierende finden Unterkunft in modern eingerichteten Einzel- und Doppelzimmern während des ganzen Jahres. Auskunft und persönliche Anmeldung auf der Geschäftsstelle der Deutschen Akademischen Auslandsstelle, Luisenstraße 67/II (Studentenhaus)

Das Wohnheim ist **vollständig neu und modern** eingerichtet und verfügt über 80 Einzel- und Doppelzimmer mit eigenen Waschräumen, Küche, Bäder, Telefon, Aufenthalts- und Klubräumen. Der Preis für ein Einzelzimmer beträgt 30-40 Mark monatlich incl. Licht und Bedienung für ein Doppelzimmer 25 Mark pro Person. Während der Ferien werden Zimmer auch für kürzere Zeit vergeben.

Im Erdgeschoß befindet sich das

STUDENTEN-KLUBHEIM

das den ganzen Tag über von 8 Uhr morgens bis abends geöffnet ist. Es ist der **Treffpunkt aller deutschen und ausländischen Studierenden** der Münchener hohen Schulen und zugleich das Klubheim des Deutsch-Ausländischen Studentenklubs. • Über 100 deutsche und ausländische Zeitungen und Zeitschriften liegen auf. • **Erfrischungen** am Büfett zu allen Tageszeiten zu billigen Preisen. • **Zutritt nur mit Lichtbildausweis** der Münchener Hochschulen oder mit **Sonderausweis** der Deutschen Akademischen Auslandsstelle, Luisenstraße 67/II.

die mit den Formalitäten der Anmeldung und Einschreibung vollkommen vertraut und sprachkundig sind, zur Verfügung:

1. in der Universität im Büro des Vereins Studentenhaus, Nordhof der Universität jeden Werktag von 10–11 Uhr.
2. gegenüber der Technischen Hochschule in der Geschäftsstelle der Deutschen Akademischen Auslandsstelle, Luisenstraße 67/2 und zwar jeden Werktag vom 25. IV. – 14. V. von 11–1 Uhr.

Nebenverdienst bietet das Akademische Übersetzungs- und Dolmetscherbüro (Aküdo), das laufend Übersetzungsaufträge zu vergeben hat. Ausländische Studierende, die genügend Kenntnisse in der deutschen Sprache besitzen, wollen sich im Aküdo, Türkenstraße 58/I, Rückgebäude melden.

Kgl. Hofbräuhaus München

Gegründet 1589 Bayerische Staatsbrauerei Gegründet 1589

**Hofbräuhaus
Hauptausschank:**
Haus Nr. 9 am Platzl
Fernruf 23393



**Hofbräuhaus
Kellerrestauration:**
Innere Wienerstraße 19,
Fernruf 41632

Hofbräuhaus Filiale:
Lohengrin, Türkenstraße 50, Fernruf 20 230

Spezialausschank in Berlin:
Europahaus, gegenüber dem Anhalter Bahnhof

Versand in Fässern und Flaschen nach allen Ländern der Erde.

Geschäftsstelle:

Hofbräuamt München, Innere Wienerstr. 9, Fernr. 40144 u. 43020



Teehalle des Marie-Antonie-Heimes

Studentinnen-Wohn- und Tagesheim des Vereins Studentenheim, Kaulbachstraße 49

Der Roman unserer schwer ringenden jungen Generation

Wolf Justin Hartmann

Fäuste! Hirne! Herzen

Roman. In Leinen 5.50 Mk.

„Das Buch ist so stark, so packend und erschütternd, so spannend und mitreißend daß man es, hat man begonnen, nicht früher beiseite legt, als bis man es bis zur letzten Seite gelesen hat. Ein Deutscher schrieb es, ein Deutscher, der aus den Wirren des Schmerzes und den Sorgen um sein Vaterland keinen anderen Ausweg sah, als etwas zu schaffen, in das er all seine Qualen und Nöte schütten könnte. So schuf er dies Buch und gab ein Bild der deutschen Jugend, die sich verantwortlich fühlt für die Zukunft ihres Vaterlandes. Mit dramatischer Kraft schildert Hartmann die Beziehungen der beiden extremen deutschen Parteien — und damit die Beziehungen des großen Teils der deutschen Studentenschaft zueinander. . . . Dabei ist dieses Buch, so durch und durch deutsch es ist, nicht ein Buch, das nur den Deutschen angeht, sondern es ist bedeutsam für jeden denkenden Menschen schlechthin.“ (Berner Tagblatt)

Paul Ibsverdes

Reinhold oder die Verwandelten

Novellen. Leinen 4.— Mk.

Diesem schönen Buche, Novellen von einer tiefen Abgeklärtheit des Inhalts und der Sprache, ist schon jetzt Ruhm in hohem Maße zuteil geworden. Kein Satz, keine Wendung, kein Wort, das die edle Harmonie störte, in der dieses jungen Dichters Sprache fließt. Und der sittliche Ernst dieser Geschichten von Jünglingen, die in schwerem Geschehen sich „verwandeln“, zu verstehenden Menschen werden, ist besonders beglückend, nachdem Fragwürdigkeiten aller Art sich jahrelang breit machten und ernst genommen sein wollten.

ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER

Ein Führer für die ausländischen Studierenden an den Münchener Hochschulen und unsere akademischen Freunde im Ausland, herausgegeben von der Deutschen Akademischen Auslandsstelle München, in deutsch und englisch mit Originalradierungen von Prof. O. Graf, Druck F. Bruckmann A.-G., ist erschienen und zum Preis von RM. 1.— durch die Deutsche Akademische Auslandsstelle zu beziehen.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst

Berlin C 2, Schloß (Deaka)

als Zentralstelle der akademischen Auslandsarbeit widmet sich dem Studium aller Fragen der internationalen akademischen Wechselbeziehungen, insbesondere den Fragen des Gaststudententums, nimmt eine eingehende Beobachtung seiner Entwicklung vor und will durch geeignete Maßnahmen und Anregungen an Hochschulen und Hochschulbehörden das Ausländerstudium und das Auslandsstudium in zweckmäßiger Weise fördern. Der Deaka unterstützt die Arbeit der örtlichen Stellen, die die Gesamtaufgabe im Wirkungsbereich ihrer Hochschule verfolgen.

„Künstlerecke“

Schellingstraße 27
(Eingang Türkenstraße — L. Kropff)

Größtes Lager
in alpinen Aufnahmen / Colleg
bedarf, Füllhalter, Briefpapiere etc.

10% Ermäßigung für Stud
ierende geg. Ausweis

Über das Studium in Deutschland unterrichtet der Führer des Deaka „Die Deutschen Hochschulen, ein Führer für ausländische Studierende“, der in deutscher, englischer und spanischer Sprache erschienen ist. Für deutsche Studierende, die nach Frankreich gehen, hat der Deaka einen besonderen Führer „Das Studium in Frankreich“ herausgegeben, der im Buchhandel und bei der Akademischen Auslandsstelle München zu erhalten ist.

International Student Club Munich.

Deutsch-Ausländischer Studentenklub.

Geschäftsstelle: Studentenhaus, Luisenstraße 67/II,
Telephon 55491.

Sprechstunde: Werktags 11–13 Uhr.

Klubabend: Jeden Freitag 20 Uhr im Klubheim, Türkenstraße 58 oder im Festsaal, Luisenstr. 67 (s. Anschlag).

Bekanntmachungen: am Schwarzen Brett aller Hochschulen und Institute.

Arbeit und Ziele des Klubs:

Der Deutsch-Ausländische Studentenklub München ist eine übernationale, überparteiliche und überkonfessionelle Arbeitsgemeinschaft, um die freundschaftlichen Beziehungen der deutschen und ausländischen Studierenden aller Münchener Hochschulen zu pflegen und zu fördern,

Fahnen * Banner * Fahnenbänder

fertigt

M. Muer, Kunstfäberei * Brunnsfr. 8/9 * T. 92860

um einerseits die ausländischen Kommilitonen in das deutsche kulturelle und soziale Leben einzuführen und andererseits den deutschen Studenten durch persönlichen Kontakt mit Ausländern das Verständnis für andere Nationen zu vermitteln und zu erweitern.

Regelmäßige gesellschaftliche und gesellige Veranstaltungen, Klubabende, Vortragsabende, Führungen, Ausflüge usw. fördern das gegenseitige Sichkennen- und Verstehenlernen der ausländischen und deutschen Studierenden untereinander. Das Programm der regelmäßig am Freitag Abend stattfindenden Veranstaltungen wird jeweils von einer Nation bestritten in Gestalt von Vorträgen mit Lichtbildern in deutscher Sprache, gesanglichen, deklamatorischen und Tanzdarbietungen. Geselliges Zusammensein und Tanz beschließen den Abend. Größere Veranstaltungen finden im Festsaal des Studentenhauses statt. Jeden Sonntag vereinen Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung Münchens die Klubmitglieder zur Besichtigung bayerischer Städte oder zu Wanderungen in den bayerischen Bergen.

Der Klub ist bestrebt, seinen Mitgliedern dieselben Rechte zu verschaffen, die alle deutschen Studenten genießen. Verschaffung von Arbeitsgelegenheit, Vermittlung von Konversationsaustausch, Darlehensgewährung durch den örtlichen Wirtschaftskörper u. ä. sind weitere Aufgaben des Klubs.

Malkasten

Augustenstraße Nr. 78
das originelle Vergnügungslokal
im Stile des Montparnasse

Der Deutsch-Ausländische Studentenklub zählt etwa 500 Mitglieder im Semester, von denen etwa die Hälfte deutsche Studenten sind. Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt im Semester 2 Mark.

Münchener Deutschkurse für Ausländer.

Die Deutsche Akademie München veranstaltet in den Räumen der Universität während des Sommer-Semesters 1932 in der Zeit vom 4. Mai bis 29. Juli 1932 Deutschkurse für Ausländer, Leitung Universitätslektor Dr. Fritz Gerathewohl.

Die Kurse umfassen:

1. Sprechübungen: Angewandte Phonetik und Sprechkunde, Übungen im richtigen Deutschsprechen nach den Regeln der deutschen Hochsprache; Übungen im Lesen deutscher Schriftwerke mit Hinweisen auf die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur; Übungen in der Diskussion und freien Rede.
2. Konversationsübungen: Betrachtungen über deutsche Landschaften, Stämme, Sitten, Bräuche, soziale, wirtschaft-



Blumenbuchner

Große Pflanzenschauhalle

Theresienstraße 86 und 116

Eingang auch gegenüber d. Studentenhaus

Telephon Nr. 57791

Studenten weitgehende Ermäßigung

einschließlich eines intensiven Sprachlehrganges können bis zu 14 Wochenstunden belegt werden. Bei Ausflügen und geselligen Veranstaltungen wird die Möglichkeit zum Sprachaustausch mit deutschen Studierenden geboten. Auf Wunsch können sich die Teilnehmer am Ende des Kurses einer Prüfung unterziehen, über deren Ergebnis ein Zeugnis ausgestellt wird. Zugelassen werden ausländische Studierende sowie andere Ausländer mit entsprechender Vorbildung. Die Kursgebühr beträgt bei fünf Unterrichtsstunden wöchentlich sowie für die Vorträge und Führungen im Semester insgesamt für in München immatrikulierte Studierende RM. 25.—, für andere Ausländer RM. 40.—. Bedürftigen ausländischen Studierenden sowie Ausländern, die nur einen Teil der Stunden belegen können, wird Ermäßigung gewährt. Beginn der Kurse: 4. Mai 1932, 16 Uhr im Hörsaal 215 der Universität.

Anmeldung u. Auskunft durch die Deutsche Akademische Auslandsstelle München, Luisenstr. 67/II.

Im Anschluß an den Semesterkurs finden auch im September - Oktober 1932 Deutschkurse statt.

Älteste Künstlerkneipe Deutschlands „SIMPLICISSIMUS“

Türkenstraße 57 * * * Telefon 25858

Täglich abends 9 Uhr:

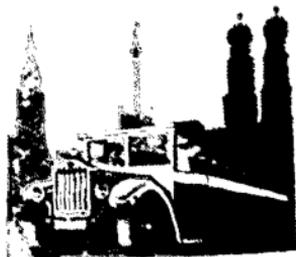
Echte, frohe Kleinkunst-Abende im alten Stile.

:: H.H. Studierende weitgehendste Ermäßigung ::

Besichtigen Sie München

mit dem Aussichtswagen der Münchener
Fremdenrundfahrten. - Regelmäßige Fahrten
sowie Sonderfahrten für
Vereine etc. bei billigster
Berechnung.

Münchener Fremdenrund-
fahrten • Büro im Haupt-
bahnhof • Telefon 58 6 67



A U S F L Ü G E -



Gesellschaftsfahrten
nur im eleganten
gelben

A U T O B U S

Sie fahren sicher,
bequem u. billig

Autobus „Oberbayern“
G. m. b. H.

Lenbachplatz 1 • Tel. 57856

*

**Turnen, Sport,
Theater und
Sehenswürdigkeiten,
Konsulate, Behörden
in München**

*



GRÜNSIEGELFILM

Immer, für alles, der Standardfilm, in dem eine ungeheure Erfahrung in der Herstellung hochorthochromatischer Emulsionen verkörpert ist.

PERSENSOFILM

Immer dann, wenn Sie höchste Allgemeinempfindlichkeit brauchen u. dabei auf sehr hohe Farbempfindlichkeit und Feinkörnigkeit nicht verzichten wollen.

FEINKORNFILM

Immer dann, wenn das vollendetste Qualitätsnegativ auf Film Ihr Arbeitsziel ist, wenn Sie ohne Schranken vergrößern wollen, wenn Sie ein Maximum an Orthochromasie wünschen für Blumenbilder, ebenso wie für Aufnahmen freier Landschaft und weiter Fernen.

Erhältlich in allen Photohandlungen

OTTO PERUTZ G.M.B.H.
TROCKENPLATTENFABRIK MÜNCHEN

Leibesübungen an den Münchener Hochschulen.

Von Studienrat Dr. Rieß, akademischer Turn- u. Spielleiter.

Wo treibt der Student Leibesübungen?

Hochschulturnhalle (Institut für Leibesübungen)
Ludwigstraße 14, Gartenbau Turnhalle, Fecht- und Gym-
nastiksaal, Spielhof.

Hochschulsportplatz, äußere Ungererstr. 166, Linie 6
und 13 oder mit dem Rad erreichbar. Täglich außer
Sonntags von früh bis abends geöffnet. Geräteausgabe
durch den Platzmeister. Übungsanleitung durch die Hoch-
schulturn- und Sportlehrer.

J. Eibl's

priv. Kraftfahrkurse

München 2 SW, Lindwurmstr. 84-86

Tel. 73572, 73464

Trambahn-Linie: 6, 16, 20, Haltestelle: Rupertstraße

Ausbildung für **alle** Klassen · Erstklassiges Lehr-
material · Zuverlässigste Ausbildung · Prospekt
kostenlos u. unverbindlich · Besichtigung erwünscht

Schießplatz für Kleinkaliberschießen, Landesturnanstalt.
Maßmannstraße.

Landesturnanstalt, Maßmannstraße. Hier findet ein
Teil des Studentinnenturnens statt.

Schwimmen im Müllerschen Volksbad an der Ludwigs-
brücke, Linie 1, 9, 11, 19. Mit Eintritt warmer Witterung
Dante-Schwimmstadion.

Was kann betrieben werden?

Die genauen Übungszeiten sind aus den ange-
schlagenen Arbeitsplänen „Leibesübungen an den
Münchener Hochschulen“ zu ersehen.

1. Allgemeine Körperschule für Studenten und Stude-
tinnen (Gymnastik, Turnen, Gymnastik mit Gerät, Spiel)
2. Leichtathletik, Spiel, Geländeläufe (Studenten und Stu-
dentinnen)
3. Schwimmen und Wasserspringen (Studenten und Stu-
dentinnen)
4. Sportabzeichenprüfungen wöchentlich einmal
5. Riege für Geschädigte und Geschwächte

Private Krafffahrkurse

A. Harpfinger G. m. b. H.

Schleißheimerstraße 141

Telefon 360493 ♦ Straßenbahn. 7, 8, 22 ♦ Telefon 360493

Modernes Lehrinstitut, Individuelle Ausbildung
Beste Empfehlungen

6. Wettkämpfer-Riege (Vorbereitung für das Deutsch-Akademische Olympia in Innsbruck im Juli 1932!)
7. Kleinkaliber-Schießen, Anmeldung Landesturnanstalt
8. Bodengymnastik – Boxen – Jiu-Jitsu
9. Sportfechten (Florett, Degen, leichter Säbel)
10. Bode- und Loheland-Gymnastik
11. Tennis (auf den Hochschulplätzen beim Hochschulsportplatz; rechtzeitige Kartenlösung i. d. Hochschulturnhalle notwendig!)
12. Reiten.

Was ist zu beachten?

Die Teilnahme an den akad. Leibesübungen ist mit keinen Kosten verbunden (mit Ausnahme der Kurse in Fechten, Gymnastik, Boxen usw., bei denen ein geringer Semesterbeitrag erhoben wird.

Vorherige Anmeldung oder Einschreibung ist nur nötig, wenn ein Übungszeugnis gewünscht wird (dann Anmeldung in der Hochschulturnhalle, täglich 10³⁰–12³⁰ Uhr nötig bis längstens 9. Mai!)

Reitschule Fegelein

München-Neuhausen / Albrechtstr. 10a
 bei der Max II Kaserne (Nähe Oberwiesenfeld) / Telefon 62260
 Straßenb.-L. 1, 4, 11 (Hindenburgstr.), L. 22 (Leonrod-Albrechtstr.)

◆ *Modernste neue Reitbahn* ◆

Erstklassiger Reitunterricht nach militärischer Schule durch Oblt. a.D.
 Fegelein :: Für Studierende große Preisermäßigung

Studium der körperlichen Erziehung (Turnlehrerinnen-Kurse): Die in München verbrachten Semester werden in Preußen usw. voll angerechnet. Merkblatt über das Studium in der Hochschulturnhalle erholen!

Beginn der praktischen Übungen 1. Mail

Vergünstigungen: Verbilligte Turn- und Sportkleidung in der Turnhalle und auf dem Sportplatz zu haben. Verbilligte Schwimmkarten in den Aostas.

Auskunft über alle Fragen der akademischen Leibesübungen: Hochschulturnhalle täglich 10³⁰–12³⁰ Uhr.

Was wollen also die akad. Leibesübungen?

Jedem Studenten und jeder Studentin Gelegenheit geben, sich körperlich zu betätigen und den Körper frisch, leistungsfähig und spannkraftig zu erhalten. Ist das überhaupt nötig? Ja, denn wer täglich 4 oder 6 oder gar 8 Stunden im Kolleg sitzt oder im Laboratorium arbeitet, der braucht eine Ausspannung, ein Dehnen und Strecken, einen erfrischenden Lauf, ein fröhliches Spiel, wenn er nicht allmählich, aber mit tödlicher Sicherheit körperlich verbummeln will.

Private Kraftfahr-Kurse **FRITZ SCHILD**

Ausbildungsunternehmen für sämtliche Klassen. Eigener abgeschlossener großer Übungsplatz. Individuelle Ausbildung an Hand modernster Modelle u. Schulfahrzeuge

MÜNCHEN

Hiltensbergerstraße 22a

Telefon 371 242 ● Nächster Nähe Universität, Techn. Hochschule.

Deutsche Akademische Kampfspiele in Innsbruck Sommer 1932.

An Stelle der für 1932 vorgesehenen 9. deutschen Akademischen Olympia werden der schweren Notlage unseres Vaterlandes entsprechend in bescheidenem Rahmen deutsche akademische Kampfspiele stattfinden.

Nachdem die Winterspiele im Skilauf bereits Ende Februar in Oberwiesenthal im Erzgebirge stattfanden, werden die Sommerspiele in der 2. Julihälfte in Innsbruck ausgetragen werden.

In schlichter und angemessener Form sollen die Kampfspiele gerade in unserer furchtbaren Not, deren schwerste Gefahren Verzweiflung und Selbstaufgabe sind, ein Zeichen des Lebenswillens und der Leistungsfähigkeit deutscher akademischer Jugend sein.

Im immer noch gewaltsam getrennten deutschen Bruderlande werden die Kampfspiele Zeugnis ablegen vom unbeugsamen Kampf der deutschen Jugend für ihr Recht auf ein großes und freies Deutschland.

RID 'sche Berg-, Ski-,
Jagd-, Sport- und
Reit-Stiefel

weltbekannt. 1000e v. Anerkennungen!

Vielfach prämiert. Gegr. 1873.
Telefon Nr. 242 60

Ia Sport-Stiefel „Hubertus“
Mk. 22.— bis 32.—
Straßenschuhwerk
ab Mk. 12.50



München nur Fürstenstr. 7 1 Min. v. Odeonsplatz
keine Filialen
Geöffnet von 8—19 Uhr. Studierende erhalten Extra-Vergünstigung

Nur im gemeinsamen Einordnen und Zusammenwirken aller Einzelkräfte im deutschen Sozialismus kann die große Not unserer Zeit durchkämpft und überwunden werden. Zum Symbole hiefür werden die Kampfspiele im Zeichen der Mannschaftskämpfe stehen.

In gemeinsamer Arbeit gilt es daher auch sich vorzubereiten. Mannschaften, die in gemeinsamer Arbeit ihre Leistungsfähigkeit erreicht haben, und die kämpfen werden in Kameradschaft, die aus gemeinsamem Streben erwuchs, sollen nach Innsbruck entsandt werden.

Die Ämter für Leibesübungen und das Institut für Leibesübungen werden mit Beginn des Sommersemesters die Mannschaften für Innsbruck aufstellen. Alle Kommilitonen, die an den Kampfspielen teilzunehmen beabsichtigen, wollen sich sogleich zu Beginn des Semesters in die Listen eintragen, die in den Sprechstunden des A. f. L. auf dem Asta und in der Hochschulturnhalle aufliegen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nach Innsbruck nur Kommilitonen entsandt werden können, die

Wanderfaltboote

*besond. wildwasser- u. seetüchtig,
m. gedieg. u. vielseitiger Wander-
ausrüstung. Dabei gar nicht teuer*

Für Studierende Preisermäßigung!

*Unsere ausführliche Druckschrift steht
sofort kostenlos zur Verfügung!*



Münchener Faltbootbau G. m. b. H.

Telefon 73108 MÜNCHEN 25 Hofmannstraße 50

sich in der Trainingsmannschaft ausgebildet haben und den Anforderungen entsprechen.

Als Trainingszeit für Leichtathletik werden 2 Tage in der Woche auf dem Hochschulsportplatz vorgesehen und zwar voraussichtlich in der Zeit von 5–7 Uhr. Die näheren Bestimmungen, wie die Sprechstunde des Obmanns werden noch durch Anschlag bekanntgegeben.

Die Ämter für Leibesübungen.
I. A.: Phil. Fischer.



Baby-Box
Mf. 10.—

Rasche u. sauberste Ausführung

Ihrer Photo-Arbeiten durch das

Photo = Spezial = Geschäft



Georg Morgenstern & Söhne

München, Augustenstr. 76 (neben Marktstufen)

Großes Lager in Cameras aller Preislagen

Die Universitäts-Reitschule.

Die Universitäts-Reitschule ist seit Januar 1932 durch Schenkung in den Besitz der Ludwigs-Maximilians-Universität übergegangen. Sie bietet durch ihre ideale Lage im Englischen Garten gerade auch für Reiter, welche Mietpferde reiten, ganz besondere Vorteile. Man hat vom Reitpark aus nur eine Brücke zu überqueren und ist auf den Reitwegen des Englischen Gartens, während man sonst oft längere Anmarsch- und Rückmarschwege auf verkehrsreichen Straßen zurückzulegen hat, bevor man sein Pferd im Trab oder Galopp bewegen kann.

Universitäts-Reitschule



nahe der Universität

Königinstraße 34

Fernsprecher 360203

Neuzeitliches Reitinstitut
2 gedeckte Bahnen,
offene Sandbahn u. Springpark
anerkannt vorzügl. Pferdmaterial

Angehörige der Hochschulen

10 Stunden RM. 20.—

30 Stunden RM. 50.—

Öffentliche Gaststätte / Garten-
restaurant / Guter Mittagstisch
für Hochschüler.

im Englischen Garten

Durch den modernen Ausbau des neben den Stallungen des Instituts gelegenen Reitparkes, Anlage von Galoppierbahnen, Naturhindernissen und eines großen Reitvier-eckes in Sand, ist nun auch Gelegenheit geboten, den Reitunterricht aus der im Sommer oft lästigen Reitbahn in die frische Luft zu verlegen.

Der Reit- und Springunterricht wird durch erstklassige Kräfte erteilt und stehen für den Springunterricht mehrere in Turnieren erprobte, sehr gut geschulte Springpferde zur Verfügung.



Größte Auswahl
Billige Preise

„Nordsee-Fischhallen“

der größten Hochseefischerei Deutschlands

Zweigniederlassung: München, Arnulfstr. 11

Täglich lebendfrische Seefische
Räucherwaren / Fischkonserven

Verkaufsstellen: Viktualienmarkt, Elisabethplatz, Augusten-
straße 83, Gulbeinstraße 23, äuß. Wienerstr. 34,
Frauenstraße 18 mit Fischbadstube

Wie ich als Student reiten lernte.

Das Reiten gilt im allgemeinen als teurer Sport. Angenehm war ich über ein Angebot von 40 Reitstunden zu 40 Mk. des Herrn Rittmeister a. D. Jaeger in Denning überrascht. Mir gefiel das Reiten im Freien und der Wegfall unnötiger Aufmachung. Anfängern stehen verlässige Reitpferde zur Verfügung; Fortgeschrittenen Vollblüter, die auch Rennen laufen. Man reitet in herrliche Wälder oder in den Englischen Garten, lernt Pferdepflege, Satteln, Zäumen, Fahren usw. Seit ich genug reiten konnte, durfte ich auch an Rennen teilnehmen.

Dipl.-Ing. Eckart, Leopoldstr. 51.

Reitunterricht

Stall Rittmeister a. D. Jaeger

München-Denning, Fernsprecher 480121

Die Reitkurse sind testattfähig.

12 edle Pferde und einige verlässige Pferde für Anfänger. Viel Reiten in freiem Gelände. Jede sportsmäßige Kleidung passend. Kein Tattersall, keine unnütze Ausstattung. Alles praktisch und einfach.

Für Studierende ermäßigt auf 20 Mk. für 10 Stunden oder 40 Mk. für 40 Stunden.
Für Fortgeschrittene Gelegenheit zur Beteiligung an Rennen des kleinen Herrensports.

Stall Jaeger liegt 15 Minuten vom Ende der Straßenbahnlinie 19 und 1 Minute von Haltestelle für Autobus, ab Thiersch-Ländstraße. Mit Fahrrad zu erreichen über Chinesischer Turm, Bogenhauserbrücke, Reichsfinanzhof, hier Eingang der Denningerstraße



Etwa 60 Studierende der Münchener Hochschulen ritten als Schüler der Reitschule Jaeger, Denning (München-27), auf jungen Rennpferden mit Erfolg auf bayerischen Rennbahnen Flach- und Hindernisrennen. Obiges Bild (Jagdrennen in Landshut) zeigt 5 Studierende auf Jaeger'schen Pferden in Konkurrenz mit Offizieren der Reichswehr

Einige Vorschläge für Ausflüge in die engere u. weitere Umgebung Münchens.

Diese kurze Zusammenstellung im Rahmen des Hochschulführers soll nur Anregungen geben zum Besuch der alten Orte und schönen Plätze in der näheren Umgebung Münchens. Keineswegs ist beabsichtigt, einen lückenlosen vollständigen Führer zu bringen, der allen Wünschen gerecht werden könnte. Besonders für Fahrten in die Berge und größere Gebirgswanderungen ist einer der zahlreichen guten Führer mit zuverlässigem Kartenmaterial unbedingt erforderlich.

Englischer Garten—Aumeister. Eingang durch den Hofgarten zur Prinzregentenstraße in den 5 km langen und 2 km breiten, von Kurfürst Karl Theodor auf Anregung des Grafen Rumford 1789 angelegten herrlichen Park. Drei Hauptwege führen nach Norden. Über den Monopterus (Kuppelbau auf künstlichem Hügel, schöne Aussicht auf die Stadt) und Chinesischen Turm zum Kleinhesseloher See, dem einzigen See Münchens und durch den Naturpark der Hirschau zum Aumeister, in der Nähe das neue Tennis-Stadion. Hin- und Rückweg 2¹/₂—3 Std.

Milchstube Dachauerstraße 4
Eingang Eisenstr.

1 Minute vom Hauptbahnhof

Tägl. geöffnet von 6 bis 22 Uhr (auch Sonntags)

Glasweiser Ausschank bester Qualitätsmilch warm oder kalt
Kakao, Schlagsahne, Joghurt, Kefir, Eier, Butter, Käse,
Topfen, Fruchtsalat, Reis, Pudding, Eis, ff. Gebäck.
Franz B. Straßner, Inh., der 1890 gegr. Molkerei Straßner

Schleißheim. Vom Endpunkt der Linie 13 (Freimann, Weg zum Aumeister) längs des Schleißheimer Kanales über Großlappen (Kläranlage) oder Garching durch Lustheim nach Schleißheim, dem ehemaligen herzoglichen, dann kurfürstlichen Lustschloß, nun Gemäldegalerie. Gehzeit 3–3¹/₂ Std.

Grünwald – Kloster Schäftlarn. Vom Endpunkt der Linie 25 auf bezeichnetem Weg durch Buchenwald zum „Brunnwart“, dann an größeren Felspartien zur Isarbrücke „Bruckfischer“ und zum Kloster Schäftlarn. Großartige Rokoko-Kirche 1733-64 erbaut; mit dem Kloster verbunden Benediktiner Gymnasium. Zurück zum Bahnhof Ebenhausen. Gehzeit 3–3¹/₂ Std.

Gauting–Mühlthal–Starnberg. Vom Bahnhof Gauting ins Dorf über den Schloßberg zum Karlsberg und weiter nach Leutstetten zum Bahnhof Mühlthal. Weiter entlang der Bahn auf bezeichnetem Weg nach Starnberg. Gehzeit 2¹/₂–3 Std.

Starnbergersee. Dampfschiff nach Leoni, dann zum Bismarckturm, mit Dampfer nach Possenhofen, zu Fuß nach Feldafing und durch den Park am See nach Tutzing

Miet-Pianos **Miet-Flügel**

Miet-Harmoniums

Sprechmaschinen / Radio / Schallplatten

Für Studierende Preisermäßigung!

M. J. Schramm

Rosenstraße 5/1 * * Fernsprecher 25354

Nachmittags Rundfahrt um den See nach Starnberg.
Gehzeit 3¹/₂ Std.

Kloster Andechs. Vom Bahnhof Herrsching um die obere Pfarrkirche durch das romantische Kiental zum heiligen Berg Andechs. Kloster und Kirche mit dem 60 m hohen schlanken, gotischen Achteckturm mit Zwiebdach sind weithin sichtbar. Die gotische Hallenkirche wurde Mitte des 18. Jahrhunderts zu einer der schönsten Rokoko-Kirchen umgestaltet und von J. B. Zimmermann prächtig ausgeschmückt. Herrliche Holzschnitzereien, prächtiger Hochaltar mit dem Gnadenbild der Mutter Maria und sonstige Kirchenschätze. Im Kloster reiche Bibliothek. Etwas unterhalb in der Klosterbrauerei Bräustübl. Herrlicher Fernblick. Zurück nach Herrsching oder Seefeld-Hechendorf 2¹/₂— 3 Std.

Wir empfehlen unseren prima bayerischen

Schleuderhonig

sowie erstklassige Honigerzeugnisse:

Alpenkräuter-Honiglikör

Gefüllte Honig- und Spitzwegerich-Honigkissen * Honig u. Honiglikörpralinen * Medizin. Honigpräparate * Fenchel- u. Spitzwegerichhonig * Honiglebertran Emulsion „Meljecor“

Honigverwertungsgenossenschaft des Landesvereins bayer. Bienenzüchter, München, Bahnhofplatz 6

Bitte unsere Schutzmarke „Königin im Rautenfeld“ zu beachten.

Ammersee. Mit Bahn nach Grafrath, von da mit dem Amperschiff nach Stegen. Zu Fuß über Buch und Breitbrunn nach Herrsching und zurück mit der Bahn. Gehzeit $3\frac{1}{2}$ Std. Oder: Mit Bahn nach Türkenfeld, weiter zu Fuß nach Greifenberg, Unterschondorf über die Ludwigshöhe nach Utting und mit Schiff nach Herrsching, Gehzeit 4–5 Std. Oder von Herrsching mit Schiff nach St. Alban, Fußweg nach Diessen (schöne Pfarrkirche, früher Kollegiatkirche aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts mit Gemälde des Tiepolo am Sebastiansaltar) Fahrweg zur sehenswerten Klosterkirche von St. Georgen (hübscher Blick auf Diessen und See). Gehzeit 4 Std.

Pasing–Blutenburg–Moosach. Vom Bahnhof Pasing über Pipping (Kirche von 1480 mit trefflicher Glasmalerei u. Plastik) und Schloß Blutenburg (Schloßkirche St. Sigismund von 1488 mit vorzüglichen Werken mittelalterlicher Kunst (Mutter Gottes), über Ober- und Untermenzing nach Allach. Von da über Karlsfeld und Ludwigsfeld nach Moosach und mit Bahn nach München.

Fürstentfeldbruck. Vom Bahnhof zum Osterberg und Weiherhaus (von da schöner Ausblick und Waldweg auf dem Höhenzug nach Roggenstein 1 Std.) rechts

THERESIENBAD

Schönstes Bad des Nordens

THERESIENSTRASSE 60.

gegenüber d. Türkenkaserne

Telephon 296020 :: Studierende! 10%

hinab zum früheren Zisterzienserkloster Fürstenfeld (Prachtbau vollendet 1721 die bedeutendste Kirche Oberbayerns aus dieser Zeit, barocke Anlage mit Rokokoausstattung) an der Polizeischule nach Markt Bruck (schönes Rathaus). Nach Bruck Autobusverkehr von München (Abfahrt Stachus).

Dachau. Vom Bahnhof Dachau (Autobusverkehr von München-Hauptbahnhof) empor in den Markt zum Schloß und Hofgarten mit herrlichem Blick auf München und Gebirge. Über die Rothschaige nach Karlsfeld. Gehzeit $2\frac{1}{2}$ Std. Im Sommer vielbesuchtes Amperflußbad.

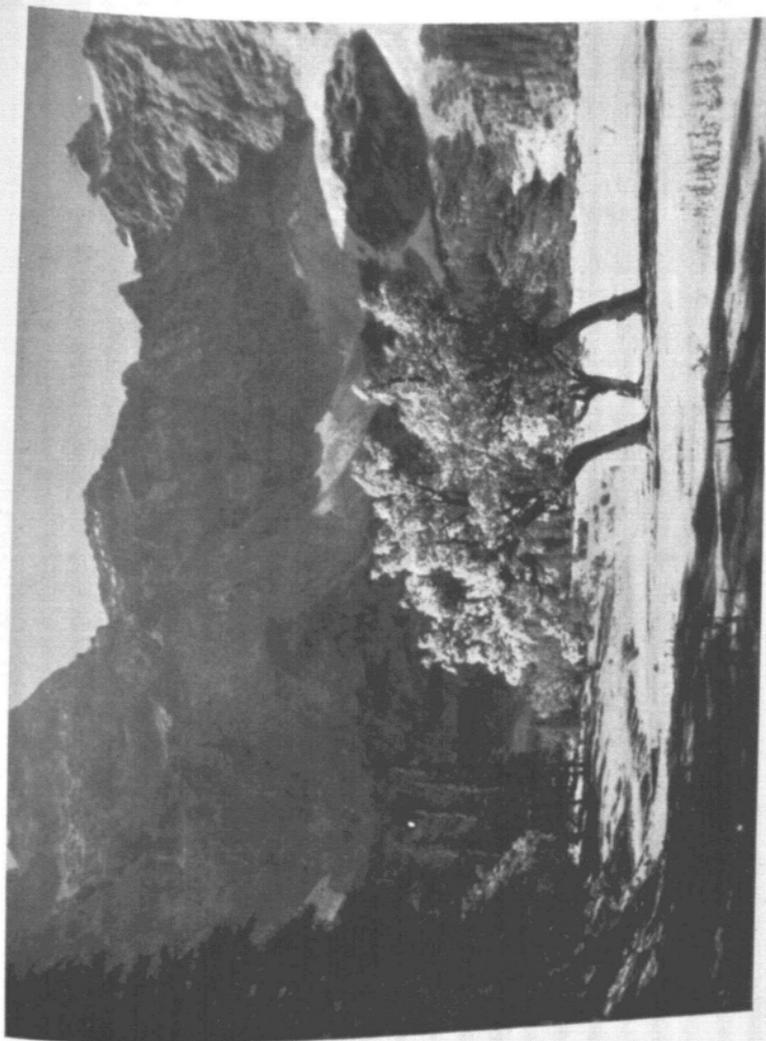
Freising. Vom Bahnhof über die Moosach auf den Domberg zum fünfschiffigen, romanischen, innen durch die Gebrüder Asam in blühendem, jetzt wieder aufgefrischem Spätbarock 1723-24 ausgeschmückten Dom aus der Zeit nach 1160 mit romanischem Westportal, rom. Krypta, der köstlichen Asamschen Johanniskapelle und prächtigem Chorgestühl. Aussichtsterrasse mit Panorama von den Salzburger bis zu den Allgäuer Alpen. Hochschule für Landwirtschaft und Brauerei Weißenstephan. Durch die Anlagen des forstbotanischen Gartens zum Bahnhof. Gehzeit $1\frac{1}{2}$ –2 Std.

JOSEF PUBAL

Adalbertstraße 21 / Telefon 24546

SPORT- U. MODESCHUHE

fertig und nach Maß. Reparaturen.
Studierende Ermäßigung



Am kleinen Ahornboden (Karwendel)

Photo Dr. A. Defner

Dr. Pfeuffer Lecithin die Schokolade des Sportmannes

Schmeckt fein — gibt Energie — macht leistungsfähig — stärkt die Nerven!
Beste Eigelb=Nervennahrung — Tafel 70 Pfg. (100 g) — In den Reformhäusern

Murnau—Staffelsee. Mit Bahn nach Murnau. Fußweg zum See, lohnend Kahnfahrt, im Sommer prächtige Badegelegenheit. Oder Fahrt bis Bad Kohlgrub und zu Fuß auf die Hörnlehütte, schöne Fernsicht. Zum vorderen über das hintere Hörnle entweder hinunter nach Kohlgrub oder Unterammergau. Gehzeit 6 Std.

Walchensee und Kochelsee. Vom Bahnhof Eschenlohe zum Walchensee nach Urfeld und über die neue Kesselbergstraße zum Bahnhof Kochel. Gehzeit 3 Std. Lohnend der Herzogstand; guter Fußweg zweigt von der Kesselberghöhe ab. 2 $\frac{1}{2}$ Std. hinauf.

Schliersee—Tegernsee. Vom Bahnhof Schliersee zur Glashütte auf bezeichnetem Weg zur Baumgartner-Alm und -Spitze (herrliche Fernsicht auf Tegernsee, Schliersee und die Berge), hinab zur Kapelle auf den Riederstein und hinunter nach Tegernsee. Gehzeit 4 $\frac{1}{2}$ —5 Std.

Erding. Entweder mit der Bahn nach St. Koloman (in Schwaben umsteigen) und zu Fuß über Riexing, Moos-

Verleih von Motorrädern

nur erste Marken mit und ohne Führerschein sowie Autos
an Selbstfahrer

D. Widmann / Theresienstraße 58 / Tel. 27672

inning, Werndlfing (Wallfahrtskirche Hl. Blut mit interessanter Kanzel und Hochaltar) nach Erding (Gotische Kirche mit guten Schnitzbildern und Bildnisgrabsteinen, Rathaus mit städt. Museum, Schranne im Renaissancestil, Stadtturm mit hübschem Blick über die Stadt) und zurück auf der Straße nach Dorfen zur Bahn (Gehzeit 4 $\frac{1}{2}$ Std.) oder mit Kraftpost direkt von München.

Wasserburg am Inn. Mit Bahn nach Wasserburg-Stadt, malerisch auf einer Halbinsel des Inn gelegen (Steilufer bis zu 70 m hoch, gotisches Rathaus, gotische Pfarrkirche, flache Dächer, Lauben, schöne Hausfassaden) über die Innbrücke empor zum Belvedere mit prächtiger Rundsicht. Zurück durch die Stadt durch die Innanlager nach Kirchreit und über Kitzberg zum Bahnhof Soyen. Gehzeit 3 Std.

Nürnberg ist die deutsche Stadt des Mittelalters mit seinen winkelligen Gassen, alten spitzgiebeligen Bürgerhäusern, kunstvollen Erkern, großem Rathaus, prächtigen Kirchen und breiten Plätzen, zierlichen Brunnen und Figuren. Reichhaltige Sammlungen sind in Nürnberg zu sehen (Germanisches Museum, Städtische Kunstsammlungen u. a. m.). Ein modernes großes Stadion zeugt für die Sportfreudigkeit der Stadt. Von München aus ist Nürnberg mit den verbilligten Sonntagsfahrkarten noch gut erreichbar.

„EXPRESS“ Schuhinstandsetzungs-Betriebe

Schellingstraße 37, Augustenstraße 107 u. Dachauerstraße 19

| | | |
|--|--|---------------------------|
| Damensohlen I. Qual. 2.10 | | Herrensohlen I. Qual. 3.— |
| „ II. „ 1.80 | | „ II. Qual. 2.40 |
| Damenabsätze 0.60—0.80 | | Herrenabsätze 0.90—1.10 |
| Sonstige Reparaturen billigst. Innerhalb 24 Stunden. Studierende 10%o Rabatt | | |



NÜRNBERG, die Stadt der Meisterfinger,
heute noch, wie einst zu deren Zeit, mit Burg, Wall und Graben und
Mauern, die mehr als 80 Türme überragen. In feinem Charakter und
feinen Künften des deutschen Reiches Schmuckkästlein.

1632—1932 Erinnerungsfeiern an Gustav Adolf und die Schwedenzeit. Festspiele: „Gustav Adolf“, „Die Meistersinger von Nürnberg“, „Der Ring des Nibelungen“ während des Juli und August. Kostenlose Auskunft: alle Reisebüros u. Verkehrsbüro Nürnberg-Hauptbahnhof.

Chiemsee. Mit Zug nach Prien, und von Stock mit Dampfer nach der Insel Herrenchiemsee. Durch den schönen Park zum neuen Schloß (Besichtigung 1½ Std.). Nachmittags mit Dampfer auf die Fraueninsel (Benediktinerinnenkloster, bekannt als alte Münchner Malerkolonie) herrliche Lage der kleinen Insel mit schönem Fernblick. Bei klarem Wetter ist eine Rundfahrt sehr lohnend.

Wendelstein. Einer der schönsten und am leichtesten erreichbaren Aussichtspunkte in den bayerischen Alpen ist der Wendelstein (1840 m). Die Aussicht umfaßt hunderte von Gipfeln von den Salzburger Bergen über die Zentralalpen bis zu den Allgäuer Alpen und ein weites Stück Flachland. Talstation ist Brannenburg an der Linie München-Kufstein. Die Wendelsteinbahn ist Sommer und Winter in Betrieb. An der Gipfelstation ist ein gut eingerichtetes Berghotel und ein Touristenhaus mit mäßigen Preisen.

TÜRKENBAD - FRISEUR

FRITZ REINDL · TÜRKENSTRASSE 70

DAMEN- u. HERREN-SALON

Der

v o r n e h m e s e r i ö s e
Friseur

bei mäßigen Preisen

Einer der lohnendsten Ausflüge von München aus ist eine Tour auf Deutschlands höchsten Gipfel, die Zugspitze (2966 m). Selbst der des Steigens Ungeübte kann heute leicht jedes Wochenende mit einem Aufenthalt auf den höchsten Gipfeln des Hochgebirges ausfüllen, seit die Bayerische Zugspitzbahn von Garmisch-Partenkirchen bis auf die Zugspitze fährt. Ja, sogar ein Tagesausflug von München aus läßt sich leicht einrichten. In der stolzen Höhe von 2650 m erhebt sich das Sporthotel Schneefernerhaus am Zugspitzplatt, das als Wochenenddomizil gewählt werden kann. Betten kann man da schon von 3.— RM. an haben. Bis in den Frühsommer bleibt die Skiföhre auf dem Zugspitzplatt erstklassig. Grade aber auch der Sommer hat seine eigenen Reize dort oben. Die Sonne des Hochgebirges glast dann zittrig über den fernen Gipfeln der Hohen Tauern und der Zentralalpen, des Engadin und über Bayerns Hochebene. Prallt aber auch kräftig auf die, so sich ihr Köpflein

Türken = BAD

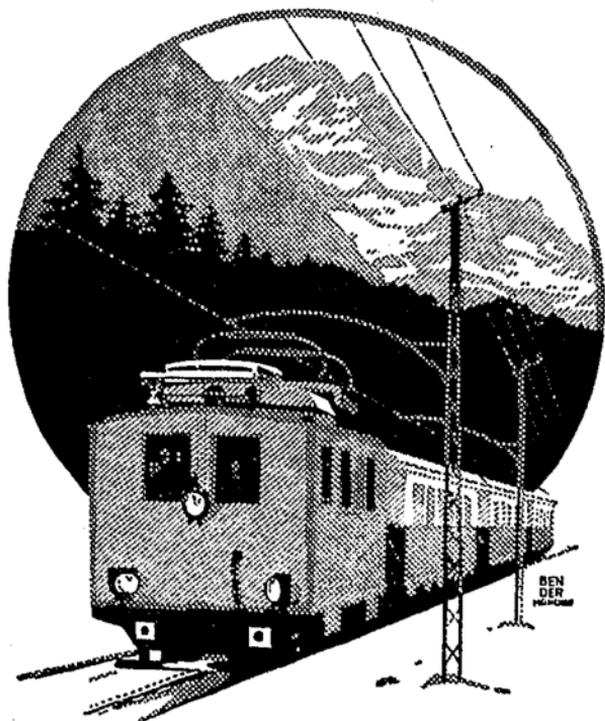
TURKENSTRASSE 70 :: :: FERNSPRECHER 23097

**Wannen-Bäder, Medizinische Bäder
und Schwitzkasten-Bäder**

Friseur und Hühneraugen-Operateur im Hause

Studenten Preisermäßigung für Reinigungsbäder durch den „Asta“

Durchgehend geöffnet von morgens 8^{1/2} Uhr bis abends 7 Uhr



Auf die

Zugspitze 2966 m

DEUTSCHLANDS HÖCHSTEN BERG

Bayerische Zugspitzbahn

Garmisch-Partenkirchen 700 m

Gipfelstation 2966 m Sporthotel Schneefernerhaus 2650 m

Auskünfte und Prospekte durch die Bayerische Zugspitzbahn A.G., Garmisch und alle Reise- und Verkehrsbüros.



Photo: B. Johannes, Partenkirchen

Hotel Schneefernerhaus am Zugspitzplatt 2650 m
Idealer Sommer- und Wintersport-Aufenthalt

auslüften wollen — sei es vom Staub des Seminars, dem Dunst des Labors — oder gar von der letzten Kneipe. Prallt so, als ob 1 Tag Sonne auf der Zugspitze das Licht eines 4-Wochen-Seeaufenthaltes ersetzen möchte. Ein erhabenes Stück Deutschlands, des Bayerlands, ist die Zugspitze, nicht nur das höchste. Seht's Euch an!

Bergbahnen in Bayern und Österreich.

Bayr. Zugspitzbahn (Eibsee); Österr. Zugspitzbahn (Ehrwald); Kreuzeckbahn (Kreuzeckbahn-Bhf.); Wankbahn (Partenkirchen); Wendelsteinbahn (Brannenburg); Predigtstuhlbahn (Bad Reichenhall); Hahnenkambahn (Kitzbühel); Schmittenhöhebahn (Zell a. See); Aachenseebahn (Jenbach); Hungerburgbahn (Innsbruck); Nordkettenbahn (Hungerburg bei Innsbruck); Patscherkofelbahn (Igls bei Innsbruck); Nebelhornbahn (Oberstdorf i. Allg.); Pfänderbahn (Bregenz a. Bodensee).

Schwimmbäder in München.

Dante-Bad, Nymphenburg, Linie 4, Familienbad.

Maria Einsiedel, Thalkirchen, Linie 20, Familienbad.

Ungerer-Bad, am Würmkanal, Schwabing, Familienbad, Linie 6 und 13.

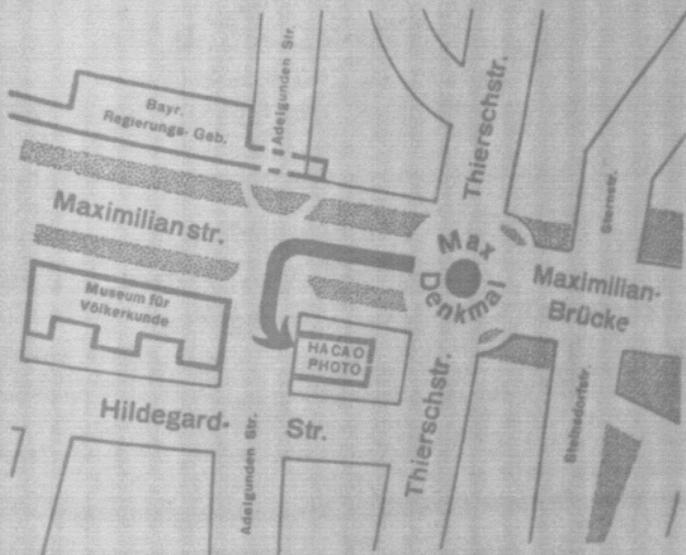
Müller'sches Volksbad, Zweibrückenstraße 31, Linie 1, 9, 11 und 19.

Malkasten

Augustenstraße Nr. 78
das gemütliche Abendlokal mit
Kabarett und Tanz

WEGWEISER

um billig photographieren zu können



Gegen Vorzeigung dieser Karte erhalten Sie kostenlos eine Vergrößerung nach Irgend einer Ihrer Aufnahmen. Dann erst können Sie beurteilen, wie gut und billig wir arbeiten

Verwenden Sie den billigen und guten

Rollfilm **FILM 23**

6 Aufnahmen 6/9 nur 80 R.-Pfennig

Vergrößerungen bis 10/15 cm nur 20 R.-Pfennig per Stück

Für alle Kunden welche Abzüge oder Vergrößerungen bestellen

entwickeln

wir mit größter Sorgfalt alle

Platten & Filme

kostenlos.

Bedenken Sie wieviel Geld Sie sparen!

Photo „HACAO“ Photo

Inh. H. Callson

MÜNCHEN

Telefon 23740

Maximilianstraße, Ecke Adelgundenstraße
(Links neben dem Museum für Völkerkunde)

Studenten (nicht Studentinnen) finden das ganze Jahr hindurch Gelegenheit zu Erholung in dem

Erholungsheim Masseneck Post Kraiburg a. Inn, Obb.

des Ordens der Allegianerbrüder

Modern eingerichtete Zimmer, Zentralheizung, vorzügliche Ver-
pfelegung (4 Mahlzeiten) Preis täglich Mt. 3.20

Ettal Bayer. Hochgebirge / Bahnstation Oberau Hotel Ludwig der Bayer

mit althist. Klostergasthof und Bräustübl

Vornehmes neuzeitl. Haus / Zimmer von Mt. 2.50 an / Pension Mt. 5.50 bis
7.50 je nach Lage der Zimmer / Bor- und Nachkaffee Preisnachlass /
Bräustübl billigen Mittagskaffee / Auskaffee von Ettaler Klosterbier, Original
Ettaler Kloster-Eisör.

Postamt im Hause / Auto an der Bahn / Telefon Oberammergau 552
Bitte Prospekte verlangen durch die Klosterverwaltung Ettal.

Klosterbrauerei Kelheim

am Fuße der Befreiungshalle

Schöne Lokalitäten * ff. Biere, gute Küche
Fremdenzimmer, bescheidene Preise

Ludwig Selig Günstige Wochenend-Ausflüge

Gasthof „zur Post“ Ebenhausen im Isartal

gut bürgerl. Haus, volle Pension von Mt. 4.—
bis 5.— an, 40 Betten, eigene Molkerei und
Ökonomie, herrliche Aussicht auf die Alpenkette



Pension Maria Außerer Brixlegg, Unterinntal, Tirol, 536 m über dem Meere.

Die Pension Maria Außerer liegt in schönster, ruhiger, staubfreier und sonniger Lage, inmitten großer, schöner Wiesen. In allernächster Nähe befindet sich das neuerbaute und modern ausgestattete Schwimmbad mit schönen Anlagen für Luft- und Sonnenbäder sowie großem Spielplatz. Die besonders in akademischen Kreisen bekannte Pension verfügt über 20 guteingerichtete Zimmer mit sonnigen Balkonen, elektrischem Licht, Bädern, W.C. Auf Sonderwünsche wird nach Möglichkeit gerne Rücksicht genommen. Die Preise für die reichhaltige Pension sind äußerst mäßig von ö. Schilling 5.50 bis 8.—. Rechtzeitige Anmeldung erwünscht.

Theater, Museen, Galerien, Sehenswürdigkeiten und Konsulate.

Münchener Theater.

Verbilligte Eintrittskarten durch den Asta der Universität und der Technischen Hochschule. Die Wochenspielpläne erscheinen am Samstags abends in der Tagespresse und im öffentlichen Anschlag.

Staatstheater.

Nationaltheater am Max-Josephplatz, Oper u. Schauspiel.
Residenztheater am Max-Josephplatz, Schauspiel und Spieloper.

Prinzregententheater, äußere Prinzregentenstr. Schauspiel und Oper (Richard Wagner-Festspiele).

Café Ludwig
(früher Teichlein)
Ludwigstraße 4 (nächst Odeonsplatz)

Das vornehme
Familien-Café

Eigene Conditorei. Auch abends geöffnet
Studenteneinkehr

Privattheater.

Münchener Kammerspiele im Schauspielhaus, Maximilianstr. 34, modernes Schauspiel und Lustspiel.

Volkstheater, Josephspitalstr. 10a, Operetten- u. Prosa-schwänke, Lustspiele, Possen, Gastspiele erster Künstler und Ensemble.

Theater am Gärtnerplatz, Operetten.

Deutsches Theater, Operetten und Revuen, Schwantalerstraße 13, Direktion Hans Gruß.

Marionettentheater.

Marionettenbühne, Hilmar Binter, Von der Tannstr.

Säle für Konzerte und Veranstaltungen.

Festsaal und Mensa im Verein Studentenhause, Luisenstraße 67 (siehe Seite 141).

KOLOSSEUM-VARIÉTÉ MÜNCHEN



Täglich Vorstellungen
Auftreten erster Künstler
Große Spezialitäten Bühne
Näheres Tagesplakate

**KARL HUNDESHAGEN · KOLOSSEUMSTRASSE 4 · TELEFON 26660
STRASSENBAHN-LINIE 2, 7, 15**

Studierende geg. Ausweis bedeut. Preisermäßigung, auch f. Angehörige

Odeon, Konzerthaus und Staatl. Akademie der Tonkunst.
Odeonsplatz 3.

Tonhalle, Konzerthaus, Türkenstraße 5.

Museen und Galerien.

Alpines Museum des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins, Praterinsel 5. Besuchszeiten: Montag bis Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 10–12 Uhr. Eintritt: Mittwoch 14–17 Uhr frei, Sonntag 10–12 Uhr und Freitag 14–17 Uhr 30 Pfg. Zu allen übrigen Zeiten 1 Mk., für Alpenvereinsmitglieder und Studenten 50 Pfg.

Armeemuseum, Hofgartenstraße 1. Besuchszeiten im Sommer (1. April bis 31. Oktober): Montag mit Freitag, Führungen von 2 stündiger Dauer: Beginn jeweils um 9³⁰, 10³⁰, 11³⁰, 13³⁰ und 14³⁰ Uhr. Samstag geschlossen. Sonntags 10–13 Uhr. Eintritt frei für Studierende an bayerischen Hochschulen.

Bayerisches Nationalmuseum, Prinzregentenstraße 3
Besuchszeiten: Sonntag 9–13 Uhr Eintritt frei, Dienstag mit Samstag im November, Dezember und Januar von 9–15^{1/2} Uhr; im Februar mit Mai, Oktober von 9–16 Uhr und im Juni, Juli, August, September von 9–17 Uhr. Freier Eintritt gegen Hochschulausweis, sonst 1.— Mk.

Gottfried Kublan Schellingstraße 23

Krawatten und Herrenwäsche

Studierende 10 Prozent Nur erstklassige Qualitäten

Deutsches Museum, Museumsinsel. Besichtigungszeiten: Siehe Übersichtstafel.

Eintrittspreise: Erwachsene —.50 Mk., Jugendliche und Studierende —.25 Mk., ab 17 Uhr einheitlich —.25 Mk., Turmfahrt mit Personenaufzug —.25 Mk. Studienkarten: für Schüler und Studierende, welche in geschlossenen Abteilungen unter Führung einer Lehrkraft das Museum besuchen, nur an Werktagen gültig, pro Person —.10 Mk.; für Vereine oder Körperschaften, welche das Museum in geschlossenen Gruppen von mindestens 20 Personen besuchen, pro Person —.25 Mk. Dauerkarten: Monatskarte 2.— Mk., Quartalskarte 4.— Mk., Jahreskarte 6.— Mk. (Studierende die Hälfte). Mitgliedskarte für Einzelpersonen (pro Jahr) 10.— Mk.

Führungen: An allen Werktagen durch das gesamte Museum oder durch einzelne Abteilungen: Preis 2.— Mk. pro Person, mindestens 10.— Mk., Vereinsführungen. Preis —.50 Mk. für die Person, mindestens 10.— Mk. Abendvorträge: Jeden Dienstag und Freitag 20 Uhr, siehe besondere Anschläge, Karten —.50 Mk., Jugendliche und Studierende —.25 Mk.

UNIVERSITÄTS-TANZ-INSTITUT **RICHTER**

Erstes und ältestes Privat-Institut Münchens (gegründet 1873)
Neuhauserstr. 11 (Pschorrbräuhallen) • Tel. 91343

*Erstklassige Lehrkräfte ♦ Separatstunden jederzeit!
Fortlaufend Beginn neuer Lehrkurse*

Für Korps, Burschenschaften u. Verbindungen Honorar nach Ueberkommen. **Akademiker bedeutende Preisermäßigung.** Tanzabende in der Tonhalle u. im Studentenhaus-Festsaal, Luisenstraße 67

Deutsches Museum – Besuchszeiten:

| Abteilung: | Sonntag | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag |
|--|--|-------------|-------------|----------|-------------|-------------|-------------|
| A. Geologie, Berg- und Hüttenwesen, Metallbearbeitung, Kraftmaschinen. | 10–18 | geschlossen | 9–18 | 9–18 | 9–18 | 9–18 | 9–18 |
| B. Landtransportmittel, Straßen-, Eisenbahn-, Tunnel- und Brückenbau, Schiffbau, Flugtechnik, Meteorologie. | 10–18 | 9–18 | geschlossen | 9–18 | 9–18 | 9–18 | 9–18 |
| C. Zeit-, Raum- und Gewichtsmessung, Mathematik, Mechanik, Wärme, Elektrizität, Optik und Akustik, Musikinstrumente, Chemie. | 10–18 | 10–19 | 10–19 | 10–19 | geschlossen | 10–19 | 10–19 |
| D. Baumaterial-, Hochbau, Beleuchtung, Heizung, Kühlung, Wasserversorgung, Gas- und Elektrotechnik. | 10–18 | 10–19 | 10–19 | 10–19 | 10–19 | geschlossen | 10–19 |
| E. Astronomie, Geodäsie, Textil- und Papierindustrie, Schreib- und Vielfältigkeitstechnik, Landwirtschaftl., Mülerei, Brauerei und Brennerei. | 10–18 | 10–19 | 10–19 | 10–19 | 10–19 | 10–19 | geschlossen |
| Bibliothek m. Zeitschriften- und Patentschriften-sammlung. | Ab 9. Mai 1932 geöffnet. Öffnungszeiten werden noch bekanntgegeben. | | | | | | |

An Feiertagen ist das Museum von 10–18 Uhr geöffnet, mit Ausnahme derjenigen Abtg., die an dem betr. Wochentage geschlossen ist; Turm: täglich 10–18 Uhr. Am 1. Oster-, Pfingst- u. Weihnachtsfeiertag geschlossen.

Erzgießereimuseum, Erzgießereistr. 14, Eintritt 30 Pfg., geöffnet 9–12 und 14–17 Uhr, Samstag Nachmittag und Sonntags geschlossen. Hochschüler gegen Ausweis freien Eintritt.

Gabelsberger-Museum, Ludwigstraße 23. Besuchszeit: nur an Wochentagen von 9–13 Uhr. Anmeldung bei der Handschriftenabteilung d. Staatsbibliothek. Eintritt frei.

Gemäldegalerie in Schloß Schleißheim, geöffnet täglich v. 10–12 u. 13–17 Uhr. Studierende der Bayerischen Hochschulen haben gegen Ausweis freien Eintritt („Hörer“ bedürfen genau wie in unseren Münchener Gemäldesammlungen einer besonderen Legitimation, die gegen Gebühr im Sekretariat der Alten Pinakothek ausgestellt wird).

Glyptothek, Königsplatz 3, Besuchszeit: Wochentags Mai bis September 10–17 Uhr, Oktober u. April 10–16 Uhr, November bis März 10–15 Uhr, Sonntags 10–13 Uhr. Eintritt gegen Studentenausweis frei. Sonst mit Ausnahme des Sonntags 1.– Mk.

Lenbach-Galerie, Städtische, Luisenstraße 33, siehe Städtische Galerie.

Marstallmuseum, Marstallplatz 4. Besuchszeit im Sommer (1. Mai mit 15. Okt.): an Wochentagen von 9–13 und 15–18 Uhr, Sonn- und Feiertags von 10–13 Uhr. Mon-

Vegetarische Gaststätten
Landwehrstraße 4/I
Luitpoldstraße 8/I

JDUNA

● Die vegetarische Qualitätsküche ●

tag geschlossen. Eintritt 50 Pfg., Hochschüler erhalten die Hälfte Ermäßigung.

Maximilianeum, Äußere Maximilianstr. 20. Besuchszeit: März und Oktober 10–13 Uhr und 14^{1/2}–17 Uhr, April mit September 9–13 Uhr und 14^{1/2}–18 Uhr. Mittwoch Nachmittag geschlossen. Eintritt 1 Mk.

Museum antiker Kleinkunst, im Erdgeschoß der Alten Pinakothek, Barerstraße 27. Besuchszeit: Sonntags 10–13 Uhr, wochentags 9–13 Uhr. Dienstag und Freitag geschlossen. Eintritt 1.– Mk. (einschl. alte Pinakothek). Sonntags frei.

Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, Hofgarten-Arkaden, Galeriestraße 4, wegen Neuaufstellung geschlossen. Eröffnung im Sommer.

Graphische Kunstanstalten

F. BRUCKMANN A.-G.

München 2NW, Lothstraße 1

LICHTDRUCK

TIEFDRUCK

BUCHDRUCK

ein- und mehrfarbig, für
die Wiedergabe von Tafeln
für wissenschaftliche Werke



Museum für Völkerkunde, Maximilianstr. 26. Besuchszeit: Dienstag und Mittwoch 15–17 Uhr, Oktober mit April 14–16 Uhr, Donnerstag mit Sonntag 10–13 Uhr, Montag geschlossen. Eintritt 50 Pfg, Mittwoch und Sonntag frei.

Münzsammlung, Neuhauserstr. 54, Eing. Maxburgstraße (Alte Akademie). Besuchszeit: Täglich 10–12¹/₂ Uhr. Sonn- und Feiertage geschlossen. Eintritt frei.

Pinakothek, Alte, Barerstraße 27. Besuchszeit: Sommer werktags 9–16 Uhr, Winter 9–15 Uhr, Sonntags 9–13 Uhr. Freier Eintritt mit Ausnahme der Dienstage. (Hochschulausweis).

Pinakothek, Neue, Barerstraße 29. Besuchszeit: Sommer werktags 9–16 Uhr, Winter 9–15 Uhr, Sonntags 9–13 Uhr, Donnerstag geschlossen. Freier Eintritt an allen Wochentagen. (Hochschulausweis).

Residenzmuseum, Die Räume der ehem. kgl. Residenz, Besuchszeit im Sommer: 1. Mai mit 15. Oktober an

CAFE GOETHE

ECKE GOETHE- UND LANDWEHRSTRASSE
DAS

STAMMLOKAL DER MEDIZINER

BELIEBTES, GEMÜTLICHES KONZERT-
UND TANZLOKAL

TAG U. NACHTBETRIEB

Wochentagen von 9–13 Uhr und von 15–18 Uhr, Sonn- und Feiertags 10–13 Uhr, Eintritt 1.– Mk. Mittwoch geschlossen. Hochschüler erhalten die Hälfte Ermäßigung. Sammelkarte für die Rundgänge A und B sowie Marstallmuseum 2.– Mk.

Schackgalerie, Prinzregentenstr. 9. Besuchszeit: Wochentags Februar bis Oktober 9–16 Uhr, November bis Januar 10–15 Uhr. Sonn- u. Feiertag 10–13 Uhr, am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertag, Karfreitag, Fronleichnamstag und Allerheiligen geschlossen. Eintritt für Studierende bei Vorzeigung des Ausweises —.20 Mk.

Schwanthalemuseum, Schwanthalerstraße 6. (Enthält Abgüsse von Werken Schwanthalers). Besuchszeit: Täglich 9–14 Uhr. Eintritt frei gegen Vorzeigung des Studentenausweises.

Soziales Landesmuseum, Abteilung Pfarrstr. 3. — Unfallverhütung und allgemeine Volkswohlfahrt — geöffnet: Dienstag mit Freitag 9–16 Uhr, Samstag 9–13 Uhr, Sonntag 10–12 Uhr, Montag geschlossen. Abteilung Briennerstr. 50 — Physiologie und Hygiene

PHOTO-ATELIER LICHTBILDKUNST

Mara Weber, Marienplatz 13/I

Telefon 25484

**Künstlerische Bildnisse
in versch. Ausf. Kunst-
gewerbliche Aufnahmen**

Geöffnet: Wochentags 9–18 Uhr

Künstler und Studierende **ERMÄSSIGUNG**

der Arbeit — geöffnet täglich 10–13 Uhr. Eintritt in beide Abteilungen frei.

Staatgalerie, Neue, Königsplatz 1. Besuchszeit: Sommer werktags 9–16 Uhr, Winter 9–15 Uhr, Sonntags 9–13 Uhr. Mittwoch geschlossen. Freier Eintritt an allen Wochentagen (Hochschulausweis).

Städtische Galerie und Lenbach-Galerie, Luisenstraße 33, Besuchszeit werktags (mit Ausnahme Montag) v. 10–16 Uhr, Eintritt 1.— Mk., Hochschüler 50 Pfg., Kunststudierende 20 Pfg., Sonntags 10–13 Uhr, Eintritt 20 Pfg.

Stadtmuseum-Historisches, Jakobsplatz 1. Geöffnet an Werktagen (mit Ausnahme Freitags) von 10–16 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10–13 Uhr. Eintritt an Werktagen 30 Pfg. (für Studierende 20 Pfg.), an Sonn- und Feiertagen 20 Pfg.

Theatermuseum der Clara Ziegler-Stiftung, Königinstraße 25. Besuchszeit: Werktags 10–13 Uhr und 15–17 Uhr, Sonn- u. Feiertag 10–13 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt für Studierende frei.

Uhren / Goldwaren / Augenoptik

Verkauf und Reparatur, gewissenhafte
Bedienung, Studierende 10% Rabatt

Marbod Forster, Schellingstraße 11

Ausstellungen und Private Galerien.

Braklhaus, Lessingstraße 2, geöffnet täglich 9–14 Uhr
Eintritt Mk. 1.—, für Studierende Mk. —.50.

Freiherrlich von Lotzbeck'sche Kunstsammlung,
Karolinenplatz 3. Besuchszeit: Dienstag und Freitag
13–16 Uhr. Eintritt frei.

Galerie für christl. Kunst, München, Ludwigstr. 5,
Eintritt frei, geöffnet Montag bis Samstag 9–19 Uhr.
Sonntag 10–13 Uhr. Studierende 10% Rabatt.

Galerie J. B. Neumann und Günther Franke
(Graphisches Kabinett) München, Brienerstraße 10 am
Wittelsbacher-Palais. Programm: Europäische Kunst von
Goya bis Beckmann. Monatl. wechselnde Ausstellungen.
Gemälde, Graphik, Plastik. Eintritt Mk. 1.—, Studierende
50 Pfg., Jahreskarten Mk. 5.—, werktags geöffnet 9–18
Uhr.

Künstlerbund München e. V. (ehem. Feldgrauer
Künstlerbund) Kunstausstellung, Hofgartenstraße beim
Armeemuseum. Besuchszeit: Wochentags 10–18 Uhr,
Sonntags 10–13 Uhr. Eintritt für Studierende frei.

Löwenbräufeller Stiglmaierplatz
Haltstelle der Linien 1, 4, 11, 24

Mittwoch u.
Samstag

Großer Tanzabend

Sonntag

Große Militärkonzerte
Studenten ermäßigte Eintrittspreise.

Sonntag

Bräuflüßl Großer Frühschoppenkonzert im
Anerkannt vorzüglicher Mittag- und Abendtisch.
Pikante Frühstücke. Studierende ermäßigte Preise.

Künstlergenossenschaft, Ständige Kunstaussstellung der Münchener Künstlergenossenschaft. Maximilianstr. 26. Besuchszeit: Wochentags 9—18 Uhr, Sonn- und Feiertage 10—13 Uhr. Eintritt frei.

Deutscher Künstlerverband „Die Juryfreien“ (E. V.), München, Prinzregentenstr. 2. Die ständige Ausstellung junger Münchener Kunst. Geöffnet wochentags 10—13³⁰ und 14³⁰—16 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr. Eintritt frei.

Wissenschaftliche Sammlungen.

Anatomische Sammlung, Pettenkoflerstraße 11. Besuchszeiten: Wochentags 12—14 Uhr. Für Ärzte, Studierende der Medizin und Naturwissenschaften Eintritt frei. Sonst 50 Pfg.

Botanischer Garten, Nymphenburg, Menzingerstraße. Besuchszeiten: Täglich 9—18 Uhr, Gewächshäuser täglich von 10—12 und 14—18 Uhr. Eintritt für Studierende der hiesigen Hochschulen frei. Sonstige Besucher: Freilandanlage —.20 Mk., mit Gewächshäusern: an Wochentagen vormittags 1.—Mk., nachmittags und an Sonntagen 50 Pfg.

Schwabinger Brauerei

Leopoldstr. 82 :: Trambahnhaltestelle der Linien 3, 6, 16

Beliebte Studenten-Einkehr

Best empfohlenes Mittag- u. Abendessen

Ausschank von ff. Franziskaner - Leistbräu - Bieren

Jeden Sonn- und Feiertag von 4—11 Uhr Militär-Konzerte

Botanisches Museum, im Botanischen Institut (Westflügel) Nymphenburg, Menzingerstr. 13. Besuchszeit: Samstag und Sonntag 15–17 Uhr. Eintritt frei.

Staatsbibliothek, Ludwigstr. 25. Siehe Seite 50.

Sternwarte, Bogenhausen, Sternwartstraße 15. Mai bis Oktober, Dienstag u. Freitag 14–16 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Universitätsbibliothek mit akademischer Lesehalle, siehe Seite 48.

Wissenschaftliche Sammlungen des Staates, Neuhäuserstraße 51. Besuchszeit: Mittwoch und Samstag 14–16 Uhr und Sonntag 10–12 Uhr. Eintritt frei.

Städtische Volksbibliotheken und Lesehallen München.

Volksbibliotheken.

Volksbibliothek Rosental, Rosental 7/1, Montag, Mittwoch, Freitag 10–12 und 17–19¹/₂ Uhr, Dienstag, Donnerstag 12–16 Uhr, Samstag 10–13 Uhr.

Volksbibliothek Schwabing, Hohenzollernstr. 16, Montag, Freitag 10–12 und 17–19¹/₂ Uhr, Dienstag, Donnerstag 12–16 Uhr, Samstag 10–13 Uhr, Mittwoch für Erwachsene 10–14 Uhr, für Jugendliche 15–21 Uhr.

Herrenwäsche  **Damenwäsche**
Stärk- und Leibwäsche  **in bester Ausführung**
sowie

Studierende 10% Rabatt. Abholung täglich — Lieferung nach Wunsch.

Dampfwaschanstalt M. Rogowsky
München 23 / Prinz Eugenstraße 5–7 / Telefon 35070

Volksbibliothek Sendling, Meindlstr. 20/2, Montag, Mittwoch, Freitag 10–12 und 17–19^{1/2} Uhr, Dienstag, Donnerstag 12–16 Uhr, Samstag 10–13 Uhr.

Volksbibliothek Borstei, Franz-Marcstr. 10, Montag, Freitag 10–12 und 17–19^{1/2} Uhr, Dienstag, Donnerstag 12–16 Uhr, Samstag 10–13 Uhr.

Musikbücherei, Salvatorplatz 1/0, Montag, Mittwoch, Freitag 10–12 und 17–19^{1/2} Uhr, Dienstag, Donnerstag 12–16 Uhr, Samstag 10–13 Uhr.

Wanderbücherei, Haltestellen: Alpenplatz, Montag 16–19 Uhr; Elsenheimerstraße, Dienstag 14³⁰–16¹⁵ Uhr; Ruffinstraße, Dienstag 17–19 Uhr; Ostbahnhof, Mittwoch 16–19 Uhr; Baldeplatz, Donnerstag 16–19 Uhr; Willibaldplatz, Freitag 14³⁰–16³⁰ Uhr; Hoffmannstraße, Freitag 17–19 Uhr; Ganghofer-Heimeranstraße, Samstag 15–18 Uhr.

Gebühren.

Volksbibliotheken, Wanderbücherei und Musikbücherei:
Benützungsgebühr beträgt im Jahr (1. April mit 31. März)
Mk. 3.–, im Halbjahr Mk. 1.50.

Der Besuch der Lesehallen ist gebührenfrei.

Wiener Café

Orlando di Lasso

Am Platzl :: Telefon 25778

Nachm. u. Abend-Konzerte

Zahlreiche Zeitungen, eigene Konditorei :: Melchior Klein

Altmünchener

Kaffee Perzel

Marienplatz :: Tel. 26897

Bierstube



Frauenchiemsee

Phot. Defner

Lesehallen.

Lesehalle I, Salvatorplatz 1/2, geöffnet Montag—Samstag 9—21 Uhr, Sonn- und Feiertage 9—13 Uhr.

Lesehalle II, Thalkirchnerstr. 54/4 (Arbeitsamt), geöffnet Montag—Samstag 8—21 Uhr, Sonn- u. Feiertage 9—13 Uhr.

Lesehalle Schwabing, Hohenzollernstr. 16, geöffnet Montag—Samstag 9—21 Uhr.

Lesehalle Sendling, Meindlstr. 20/2, geöffnet Montag—Samstag 9—13 und 16—20 Uhr.

Öffentliche Bauten und Sehenswürdigkeiten.

Bavaria und Ruhmeshalle, Theresienhöhe 16. Besuchszeit 1. April bis 30. September täglich 8—12 Uhr und 14—19 Uhr. Eintritt 30 Pfg. für die Bavaria. Ruhmeshalle Eintritt frei.

Frauentürme, Frauenkirche. Gelegenheit zur Besteigung: Täglich 10—18 Uhr, Eintritt 50 Pfg. November—März geschlossen.

Großmarkthalle beim Südbahnhof. Straßenbahnlinien 10, 20, 30. Besuchszeit: Wochentags 7—11 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14—17 $\frac{1}{2}$ Uhr, Samstags nur 7—13 Uhr. Eintritt frei.

Justizpalast, Elisenstraße 1a. Bibliothek, Sitzungssaal, Empfangssaal und Schwurgerichtssaal. Besuchszeit: Montag bis Freitag 14—15 Uhr. Anmeldung beim Pförtner

Auch Sie lernen rasch korrektes
Hand-Harmonika-Spiel in der
HOHNER-HANDHARMONIKASCHULE
im Oberottil, Sendlingerstraße 55 / Lift

Auskunft jederzeit bereitwilligst ● ● Studierende Ermäßigung

- am Osttor (Karlsplatz). Eintritt 50 Pfg. Besondere Führungen außerhalb der angegebenen Zeiten auf vorherige Anmeldung beim Pförtner am Osttor.
- Karl Müller'sches Volksbad, Zweibrückenstraße 31. Geöffnet werktags 8—19¹/₂ Uhr, Sonntags 7—12 Uhr, Kassaschluß 19 bzw. 11¹/₂ Uhr. Hallenschwimmbad, sämtliche Arten von Bädern.
- Münchener Tierpark Hellabrunn, der erste geographische Tierpark der Erde, täglich geöffnet von 8 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Haupteingang Endstation der Straßenbahnlinie 20, ermäßigter Eintrittspreis für alle Hochschulstudierenden 50 Pfg.
- Petersturm (Peterskirche), Eintritt 50 Pfg., Hochschüler 25 Pfg., geöffnet täglich 10—18 Uhr, 1. November bis 1. März geschlossen.
- Rathaus, Altes, Marienplatz 15, Eintritt 50 Pfg., Montag mit Freitag 14—16 Uhr Karten beim Torwart des neuen Rathauses.
- Rathaus, Neues, Marienplatz 8, Eintritt 50 Pfg., Montag mit Freitag 14—15 Uhr.
- Rathausurm, Neuer, mit Glockenspiel, Aufzug, Eintritt 1.— Mk., Montag mit Freitag 8—16 Uhr, Samstag 8—13 Uhr, Sonntag 10—13 Uhr.

VEGETARISCHE GASTSTÄTTE

„PRANA“

Sophienstraße 5/1 (am ehemaligen Glaspalast)

Reichhaltiges Studentenessen zu 60 Pfg.

Bestgepflegte Küche :: Moderne sonnige Räume

Schlacht- und Viehhof, Zenettistr. 1-3. Besuchszeit:
Montag mit Freitag 8-16 Uhr, Samstag 8-13 Uhr. Ein-
tritt 20 Pfg. Am Mittwoch ist der Eintritt (auch bei
Lösung einer Eintrittskarte) nicht gestattet.

Schloß Nymphenburg, (mit Amalienburg, Badenburg
und Pagodenburg im Nymphenburger Schloßpark).
Besuchszeit im Sommer: täglich von 10-11 Uhr vorm.
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Täglich 14-
18 Uhr nachm. Eintritt 50 Pfg.

Schloß Schleißheim und Gemäldegalerie, Ein-
tritt Mk. 1.-, Täglich 10-12 Uhr und 13-17 Uhr.

Was man in München gesehen haben soll!

1. Alte Bauten:

Altes Rathaus (Jörg Ganghofer 1470); Münzgebäude, Hof-
graben 4 (1565, Fassade Gärtner 1809); Nymphenburger
Schloß (Barelli - Zuccali - Viscardi 1663-1715); Portia-
Palais, Promenadestr. 12 (Cuvilliers 1693 bzw. 1731);
Preysing-Palais, Theatinerstr. (Effner 1720-1725); Resi-
denz, Max Josefsplatz (ab 1569).

2. Schöne alte Kirchen:

Allerheiligen-Hofkirche (Klenze 1826/37); Damenstiftskirche
(Gunnetsrainer 1732-35); Dreifaltigkeitskirche (Viscardi
1711-14); Frauenkirche, Dom (Jörg Ganghofer 1468/88);

Cafe-Restaurant Alter Lattersfall

Amalienstraße 46 (nächst der Universität)
Guter reichlicher Mittagstisch, für Studierende Ermäßigung
Thomas-Paulanerbrauerei Biere

Abend Konzert

Inhaber: Ludwig Jocher

Heiliggeistkirche (15. Jahrhundert, umgebaut Brüder Asam 1725); Herzogspitalkirche (1550); Johann Nepomuk-Kirche, Sendlingerstraße 62 (Brüder Asam 1733–46); Karmeliten-Kirche (1654–57); Kreuzkirche (1480–85); Michaelskirche (F. R. Sustis 1583–97); Peterskirche (1282 bzw. 1327); Salvatorkirche (griechische Kirche seit 1829 (1494); Theatinerkirche (Barelli, Zuccali 1663–75).

3. Denkmäler, Tore, Parke, Anlagen u. Brunnen :

Gluck-Denkmal, Promenadeplatz (F. v. Miller 1862); Goethe-Denkmal, Lenbachplatz (Widmann 1869); Isartor (1314); Karlstor (1315. Umbau Zenetti 1861); Klenze-Denkmal, Gärtnerplatz (Widmann 1857); Ludwig I. Odeonsplatz (Widmann – F. v. Miller 1862); Mariensäule (1638); Max Emanuel, Kurfürst (Brugger – F. v. Müller 1862); Maximilian I. Kurfürst, Wittelsbacherplatz (Thorwaldsen – Stiglmaier 1836); Maximilian II. König (Zumbusch – F. v. Miller 1875); Max Josef I. König (Chr. Rauch – Stiglmaier 1835); Obelisk, Karolinenplatz (Klenze 1833); Sendlingertor (1319); Siegestor (Gärtner – M. Wagner – F. v. Miller 1850); Richard Wagner Denkmal, Prinzregententheater (Waderé 1913); Winthirsäule, Neuhausen (15. Jahrh.). – Bennobrunnen, Frauenkirche (1758); Fischbrunnen, Marienplatz (Knoll 1862); Fortunabrunnen, Isartorplatz (Killer 1907); Hubertusbrunnen am Nationalmuseum (Hildebrand 1907); Nornenbrunnen, Karlsplatz (Netzer 1907); Perseus-Brunnen, Residenz Grottenhof (Gerhard 18. Jahrh.); Wittelsbacherbrunnen, Maximilians-

Café Neumayr, ♦ Petersplatz 8 ♦
6 Billards / Fernruf 23245 / Spezialität Frühstückskaffee
Alle großen in- und ausländischen Zeitungen liegen auf

Gottfried Kublan Schellingstraße 23

Krawatten und Herrenwäsche

Studierende 10 Prozent Nur erstklassige Qualitäten

platz (Hildebrand 1895). — Ausstellungspark; Alter Botanischer Garten (1813); Botanischer Garten; Nymphenburg (1909–14); Englischer Garten, Park am Nordostende der Stadt (1795); Glyptothekanlagen (1830); Hirschgarten (Nymphenburg 1791); Hofgarten (1613–15); Isarauenanlagen rechts der Isar; Isaruferrauenanlagen links der Isar; Karlsplatzanlagen (1790); Luitpoldpark (Karl Theodorstr.); Maximiliansanlagen (1856–61); Nymphenburger Schloßpark (1716); Tierpark Hellabrunn.

Konsulate, Behörden, Reisebüros.

Konsulate.

Albanien, Solln, Hofbrunnstraße 8; Amerika (Vereinigte Staaten), Ledererstr. 25; Argentinien, Poschingerstr. 5; Belgien, Maffeistr. 5; Bolivien, Theatinerstr. 50; Bulgarien, Ottostraße 4; Chile, Maria Theresiastraße 25; Columbien, Poschingerstraße 5; Costa Rica, Johann von Werthstraße 2; Dänemark, Paul Heysestraße 10; Ecuador, Akademiestraße 3; Finnland, Prinzregentenstraße 20;

Buchbinderei Daniel Brubacher

Türkenstr. 37 * Gegr. 1862 * Fernspr. 24837

Anfertigung aller in die Buchbinderei einschlägigen Arbeiten.

Studierende Ermäßigung.

Vegetarische Gaststätte „REFORM“

Augustenstraße 54/I

Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch / Für Studierende und geistig Schaffende
besonders empfehlenswert.

Frankreich, Steinsdorfstraße 10; Griechenland, Maria Theresiastr. 22; Großbritannien, Prannerstr. 11; Guatemala, Wurzerstr. 17; Haiti, Rosenstr. 11; Italien, Königinstraße 20; Japan, Kaufingerstraße 9; Jugoslawien, Elisabethstraße 48; Litauen, Himmelreichstr. 4; Luxemburg, Sendlingertorpl. 11; Mexiko, Am Kosttor 1/II; Nicaragua, Vohburgerstr. 1; Niederlande, Böcklinstr. 1; Norwegen, Giselastr. 21; Österreich, Schackstr. 4; Panama, Westendstraße 95; Paraguay, Wotanstr. 46; Persien, Königinstr. 73; Polen, Kufsteinerplatz 2; Rumänien, Unertlstraße 7; Schweden, Löwengrube 20; Schweiz, Ottostr. 9; Siam, Widenmayerstr. 31; Spanien, Barerstraße 15; Tschechoslowakei, Friedrichstr. 11; Türkei, Possartstr. 8; Ungarn, Fürstenstraße 1; Uruguay, Ungererstraße 19; Venezuela, Marienplatz 22.

Reisebüros.

Amtliches Bayerisches Reisebüro, Hauptbahnhof und Promenadepl. 16; Amtliches Italienisches Reisebüro („Cit“), Odeonspl. 1; Hamburg-Amerika-Linie, Theatinerstr. 38; Holland-Amerika-Linie Reisebüro m. b. H., Briennerstr. 8; Norddeutscher Lloyd, Briennerstraße 5; Österreichisches

Hans Urban Amalienstraße 60, Ecke Adalbertstraße
an der Universität
ZIGARREN * ZIGARETTEN * TABAKE

Verkehrsbüro, Promenadeplatz 15; American Express Company, Maximiliansplatz 14; Amtl. französisches Verkehrsbüro, Maximiliansplatz 12a; Offizielles Jugoslawisches Verkehrsbüro, Sonnenstr. 2; Ungarisches Fremdenverkehrsbüro München-Hauptbahnhof; Verkehrsverband München und Südbayern E. V., Diererstraße 11/I.

Behörden.

Bahnhofpost (bahnpostlagernde Sendungen) Bayerstr. 12; Finanzamt, Alter Hof, Burgstraße 8; Fremdenamt, Ettstraße 1; Hauptpostamt (hauptpostlagernde Sendungen) Max-Josephplatz, Diererstr.; Polizeidirektion (Paßamt), Ettstr. 1; Postscheckamt, Sonnenstr. 16; Telegraphenamt, Bahnhofplatz.

Gesellschafts-, Studien-, Einzel-Reisen



Abt. Transport
besorgt Umzüge und Studenten-Gepäck

Reisebüro Merkur

Galeriestr. 31 (Postgebld.) Tel. 23565

Kostenlose Auskunft erspart jede Mühe
Für Studierende billigst

AGENTUR der Hapag, der D. Lufthansa,
der D. Verkehrsflug A.-G. und der Internat.
Spedition R. Lechler, München.

Verzeichnis der Inserenten.

Die beigetzten Zahlen weisen auf die Seite hin, auf der das Inserat zu finden ist.
Münchener Firmen werden ohne Ortsangabe geführt.

Abzeichen: Deschler & Sohn 126.

Arbeitsamt der Münchener Hochschulen 236.

Ärztebedarf: H. Katsch 97.

Bäckereien: Max Bauer 167; Anton Seidl G. m. b. H. 96;
Georg Strauß 102.

Bäder: Augustenbad 171, Theresienbad 199, Türkenbad 205.

Banken: Bayerische Vereinsbank 1. Kartonseite; Städt. Spar-
und Girokasse 105.

Bekleidung: A. Ebert 146; Lodenfrey 3. Kartonseite; Breiter
(Hüte) 4. Umschlagseite; Duttler (Wäsche) 143; Kublan
(Wäsche) 213, 229; Schuster 2. Kartonseite; Rosenfelder
2. Umschlagseite; Carl Biber 16; J. Tippel 3.

Bergbahnen: Bayer. Zugspitzbahn 206.

Bildhauerbedarf: F. Dury 121.

Bleistifte: Johann Faber A.G., Nürnberg 114; Staedler 239.

Blumen: Buchner 181.

Brauereien: Pschorr 135; Spaten-Franziskaner-Leistbräu A.G.
120; Löwen 136; Hofbräuhaus 176.

Buchbindereien: Brubacher 229.

Bürobedarf: Kaut-Bullinger 131.

Chemische Gerätschaften: Böhm & Wiedemann 95.

Chirurgische Artikel: H. Katsch 97; Stiefenhofer 101.

Dolmetscher: Aküdo 149.

Drogerien: Amalien-Drogerie 110; Bavaria-Drogerie 160.

Druckerei: Studentenhaus 133.

Faltboote: Münchener Faltbootbau 190.

Färbereien, Reinigungsanstalten: Ferdinand Götz, A. Giu-
lini Nachfg. 147.

Fahrräder: Leichtl 162.

Filme: Perutz 4. Kartonseite.

Fische: Nordsee-Fischhallen 193.

Flügel: M. & J. Schramm 197.

Friseure: A. Gobleder 100; F. Reindl 204; Zollner 157.

Gaststätten: Alter Tattersall 227; Bürgerbräu 174; Bürgerbräu-Terrassen Pullach 172; Ceres 164; Hackerbräubierhallen 168; Iduna 216; Kleinhesselöher-See 161; Löwenbräukeller 221; Osteria Bavaria 158; Pschorrbräubierhallen 135; Reform 230; Regensburger Hof 122; Schelling-salon 166; Schwabinger Brauerei 222; Malkasten 180, 208, Neue Akademie 128; Prana 226.

Goldwaren: M. Forster 220.

Grammophone: Leichtl 162; M. & J. Schramm 197; Koch 140.

Graphische Kunstanstalten: F. Bruckmann A.-G. 217.

Herrenwäsche: Duttler 143; Kublan 213, 229.

Hüte: Breiter 4. Umschlagseite.

Kabarets: Malkasten 180, 208; Simplicissimus 183.

Kaffeehäuser: Deistler 106; Goethe 218; Kleinhesselöher-See 161; Ludwig 211; Neumayr 228; Orlando di Lasso 224; Perzel 224; Ratskaffee 168; Alter Tattersall 227.

Kleider: siehe Bekleidung und Sport.

Kleider-Reinigungsanstalt: Mein Diener 134.

Kraftfahrkurse: Eibl 185; Harpfinger 186; Schild 188.

Kursinstrumente: Ertel-Werke 153; H. Katsch 97; E. Plazotta 94.

Laboratoriumsbedarf: siehe Chem. Gerätschaften.

Lebensmittel: A. Ballinger 156; Frank 173; Hindelang 132; Honigverwertung 198; Dr. Pfeuffer 201; Georg Radlmayr 154; Hofbräuhaus-Kunstmühle 169.

Milchstuben: Straßner 196.

- Molkereien: Milchverwertungs-Ges. 141.
 Motorräder: Bayerische Motorenwerke 1.
 Motorradverleih: Widmann 201.
 Musikschulen: Trapp'sches Konservatorium 125; Hohner 225.
 Optiker: M. Forster 220; Obrist 149; Rodenstock 3. Umschlagseite.
 Plastiker: Ed. Hammer 90.
 Photoartikel: Morgenstern & Söhne 191; Perutz 4. Kartons.
 Photo-Ateliers: Mara Weber 219.
 Pianos: M. & J. Schramm 197.
 Radio-Bedarf: Häring 91.
 Rechenschieber: A. Nestler, Lahr/Baden 108.
 Reißzeuge: Riefler, Nesselwang 118; J. Chr. Lotter, Neustadt a/A. 98; Bayer. Reißzeugfabrik A.-G., Nürnberg 107.
 Reitschulen: Fegelein 187; Jaeger 194, 195; Universitäts-Reitschule 192.
 Schreibbüro: Progreß 152.
 Schreibmaschinen: Amann 148.
 Schreibwaren: Brugger 112; Deutsch-Amerik. Füllhalter-Ges. 92; Kaut-Bullinger 131; Künstlerecke, M. Kropff 119, 178; P. Conradt 111; Soenneken 2; Günther Wagner, Hannover-Wien 123, 145.
 Schuhreparaturen: Exprefß 202; Sola 159.
 Schuhwaren: W. Faasch 142; Hartlmaier 113; Pubal 200; Rid & Sohn 189.
 Sportartikel und -Bekleidung: Carl Biber 16; Loden-Frey 3. Kartonseite; Schuster 2. Kartonseite; J. Tippel 3.
 Studentenutensilien: M. Auer 179; Lammerer 109; Lindner 104; Loser 124; Storz 117.
 Studentenwohn- und Klubheim: 175.

Tanzinstitute: Richter 214; Valenci 165.

Transport und Spedition: Laderinnung 150; Merkur 231;
Studpäck 127, 170; Gebr. Wetsch 163.

Uhren: Forster 220; Müller 93.

Variété: Kolosseum 212; Platzl 182.

Verkehrsverbände: Nürnberg 203.

Verkehrsgesellschaften: Autobus „Oberbayern“ 184; Reise-
büro „Merkur“ 231.

Verlage: Callwey 240; Duncker & Humblot 88; Knorr &
Hirth 151; Oldenbourg 130; Albert Langen - Georg
Müller Verlag 177.

Wäschereien: Rheingold 144; Rogowsky 223; Staufer 115;
Wimmer 155.

Zeichen- und Malbedarf: E. Bayer 99; A. Brugger 112;
P. Conradt 111, F. Dury 121; Kaut-Bullinger 131; Nestler,
Lahr i. B. 108; Schoeller Söhne-Düren 4; Günther
Wagner, Hannover 123, 145; Zeichenbedarf A.-G. 116;
Fritz Müller 103.

Zeichenmaschinen: Franz Kuhlmann, Rüstringen/Wilhelms-
haven 129.

Zeitschriften: Der Baumeister 240; Der Kunstwart 240.

Zigaretten, Zigarren, Tabake: Urban 230.

**Für Studierende besonders empfehlenswerte Hotels und
Pensionen:**

Hotel zur Post, Ebenhausen 209; Pension Ausserer, Brix-
legg 210; Erholungsheim Malseneck, Post Kraiburg 209;
Hotel Ludwig der Bayer, Ettal 209; Klosterbrauerei
Kelheim 209.



Angebote vermittelt kostenlos:

**Arbeitsamt der
Münchener Hochschulen**

Abteilung Universität: Fernruf 23470

Abt. Techn. Hochsch.: F.5201/300

Kommilitonen!

Gebt auch Ihr freiwerdende Stellen an das Amt
weiter!

*Wir empfehlen
alle Anzeigen der inserieren-
den Firmen der besonderen
Beachtung der gesamten
Münchener Studentenschaft
und bitten bei Einkäufen u.
Bestellungen sich auf die
Anzeigen des
Münchener Hochschulführers
zu berufen.*

Schlagwortverzeichnis

(Abkürzungen: U = Universität, T. H. = Techn. Hochschule,
A. d. b. K. = Akademie d. bildend. Künste, A. T. K. = Akademie d. Tonkunst,
St. Sch. = Staatsschule für angewandte Kunst.)

- Akademie der bildenden Künste** 74; **Akademie der Tonkunst** 85; **Akademische Krankenkasse** 44; **Akademische Unfallversicherung** 47; **Allgem. Studentenausschuß (Asta)** der U. 89; T. H. 111; A. d. b. K. 121; A. T. K. 125; St. Sch. 134; **Akadem. Übersetzungs- u. Dolmetscher Büro (Aküdo)** 149; **Arbeitsämter** der U. 91; T. H. 113; **Ausflüge** 196;
- Beratungsstelle für studierende Frauen** 154; **Bergbahnen** 208; **Berufs- u. Studienberatung** 152; **Bibliotheken** der U. 48; T. H. 72; **Staats-** 50; **Städtische** 223; **Buchdruckerei** 148;
- Darlehenskasse des Deutschen Studentenwerks e.V.** 155; **Deutsche Akademische Auslandsstelle** 172;
- Einzelfürsorge d. Verein Studentenhaus** 157; **Erfrischungstätten** 161;
- Fachschaften** der U. 109; T. H. 117; **Ferienkarten** 37; **Flickstube** 146; **Fürsorge Verein Studentenhaus** 137;
- Galerien Münchens** 213; **Gebührenstundung** U. 29; **Gebührenerlaß** T. H. 64; **Grenz- u. Auslandsamt d. T. H.** 118;
- Jungakademiker-Nothilfe** 171;
- Leibesübungen** 185; **Lesehallen** 223;
- Mensa academica** 141; **Münchener Deutschkurse für Ausländer** 181; **Museen** 213;
- Praktikantenvermittlungsamts** der T. H. 119;
- Sehenswürdigkeiten Münchens** 227; **Sozialstudentische Zentrale** 169; **Staatsbibliothek** 50; **Staatsschule f. angew.**

Kunst 86; Studentenhaus München 138; Studentenklub-
heim 175; Studentinnenheim 143; Studienstiftung des
Deutschen Volkes 165; Studentenschaften der U. 89;
T. H. 111; A. d. b. K. 121; A. T. K. 125; St. Sch. 134;
Studentenseelsorge 50;
Technische Hochschule 53; Theater 211; Tuberkulosebe-
ratungsstelle 151; Turnen 185;
Universität 17; Universitätsbibliothek 48;
Verein Studentenhaus 138; Vergünstigungsamt d. U. 94;
d. T. H. 115; Vorlesungsgebühren d. U. 24; d. T. H. 61;
A. d. b. K. 80;
Wirtschaftsfürsorge 137; Wohnungsamt, Akademisches 43.



„Dies ist die beste kulturelle Monatschrift Deutschlands“
(Münchner Zeitung)

Der Kunstwart

45. Jahrgang. Geleitet von Dr. Hermann Rinn
Monatschrift für Kunst, Literatur, Musik sowie
alle geistigen und kulturellen Fragen der Zeit

Mitarbeiter am Kunstwart sind u. a.: Paul Alverdes, Joseph Bernhart, Alex. Berrfche, Bruno Brehm, Hans Carossa, Eugen Diesel, Hans Grimm, Herm. Herrigel, Josef Hofmiller, Hans Karlinger, E. G. Kolbenheyer, Max Mell, Karl Megerle, Wilh. Michel, Wolfg. Petzet, Albrecht Schaeffer, H. Schenker, Otto Stoeßl, Aug. Vetter, Karl Vietor, Jul. Zerzer.

Preis im Vierteljahr Mk. 4.- · Probeheft auf Verlangen

DER BAUMEISTER

30. Jahrgang. Geleitet von Guido Harbers,
Reg.-Baumeister und Stadtbaurat in München

Der allgemein anerkannte hohe praktisch-fachliche Wert des „Baumeisters“ ist begründet in der strengen Auslese des Gebotenen, für die nur der ehrliche fachliche Dienst an der Aufgabe und die hervorragende Leistung ausschlaggebend sind; dann in der gründlichen Durcharbeitung bis in Detail und Konstruktion auf den in jedem Hefte gebotenen Tafeln mit vorbildlichen Werkzeichnungen, die gerade dem Studierenden wertvollstes Studienmaterial an die Hand geben.

Preis im Vierteljahr Mk. 6.75 · Ältere Hefte, soweit noch vorhanden: 1928, 1929 je Mk. 1.-, 1930 Mk. 1.20, 1931 Mk. 1.50

Studierenden werden beide Zeitschriften bei Jahresabonnement mit wesentlicher Ermäßigung geliefert.

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY · MÜNCHEN



Ihre Augen sind Ihr wertvollster Besitz!

Der Kampf ums Dasein verlangt heute mehr denn je auch von den Augen eine dauernd hohe Leistung. Deshalb gilt es, sie zu schonen und die neuen

Perfa - Hygal - Brillengläser

ständig zu tragen. Sie geben kontrastreicheres Sehen und erhöhen damit die Sehschärfe, auch bei an sich normalem Auge. Perfa-Hygalgläser sind besonders angenehm bei künstlichem Licht und auf sonniger Straße :: Verlangen Sie bitte Spezialprospekt! Sehhilfenbestimmung in unseren Anstalten



Ein großes Blickfeld und höchste Lichtstärke bietet Ihnen Rodenstocks

Adarglas mit Etui **40 Mk.**

Eldis als Geschenk für die Dame **27 Mk.**

Photo-Kameras

Photo-Bedarf

Jos. Rodenstock

Nachf. Optiker Wolff G.m.b.H., München

Perusastraße 1 **Bayerstraße 3** Marienplatz 17

Lieferant sämtlicher Krankenkassen



Herren- hüte

2⁹⁵ 3⁵⁰ 5⁵⁰



Mützen

1⁵⁰ 2⁵⁰ 3⁵⁰

STUDIERENDE 10% RABATT

BREITER

Dachauerstr. 14

Kaufingerstr. 23

Weinstr. 6 ● Schellingstr. 29 ● Zweibrückenstr. 5-7